

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 80 (1971)
Heft: 39

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 39 Bern, 30. September 1971

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Erscheint jeden Donnerstag
80. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Propriété de la Société suisse des hôteliers
Paraît tous les jeudis
80e année

3011 Bern, Monbijoustrasse 31
Tel. 031/25 72 22
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus – Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

«Lohn der Angst»

So könnte man die hektische Bereitschaft mancher Unternehmer zu aussergewöhnlichen Lohnzugeständnissen bezeichnen. Aus Angst, einen Kellner, ein Zimmermädchen oder einen Officeburschen zu verlieren, stimmt man Forderungen zu, die das ganze Lohngefüge im Gastgewerbe auf den Kopf stellen. Schnell, schnell werden Einzelfälle dann zum Anlass für willkommene Verlagerungen genommen: Die Löhne im Gastgewerbe seien um 30 bis 40 Prozent gestiegen usw. usw. Wenn das so wäre, dann müssten die Immobilienlöhne in der HOTEL-REVUE so umfangreich sein wie jetzt noch die Stelleninserate. Denn das Gastgewerbe ist kaum in der Lage, derartige Lohnerhöhungen auf die Preise zu überwälzen, geschweige denn; sie selbst zu «schlucken».

Das Gerücht von generell übertriebenen Lohnerhöhungen dient lediglich zu immer neuen Forderungen von Arbeitnehmern, die bereits im Gastgewerbe tätig sind. Es bewirkt nicht, dass Personal aus anderen Branchen mit fliegenden Schürzen zu unseren Kochtöpfen überläuft. Ungerechtfertigte Lohnerhöhungen fördern lediglich die Fluktuation des Personals in der eigenen Branche, nicht die Fluktuation von anderen Branchen zur Hotellerie.

«Mehr verteilt als vorhanden» – das ist die Charakterisierung der Lohnentwicklung in den letzten Jahren, die sich auf Grund der BIGA-Lohnerhebungen aufdrängt (siehe Seite 18). Die Realloohnerhöhungen für Arbeiter und Angestellte in der Schweiz liegen weit über der Produktivitätssteigerung unserer Wirtschaft. Durch den hohen Kaufkraftschwund des Franken im letzten Jahr aufgeweckt, versucht jeder Arbeitnehmer durch Teuerungsanpassung und Realloohnerhöhungen seine Schächeln ins Trockene zu bringen. Das ist zwar verständlich, aber für eine Branche mit geringer Produktivitätssteigerung – wie das Gastgewerbe – lebensgefährlich.

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt – Personalknappheit und Lohnhauss – hat nämlich vielen Betrieben längst die Grenzenfrage gestellt: Sollen und können wir unser Hotel noch weiter betreiben, oder müssen wir auf die Arbeitnehmerseite wechseln. Die so häufig geforderte Strukturereinigung im Gastgewerbe ist im Gange. Hotels und Restaurants werden geschlossen und anderen Bestimmungszwecken zugeführt, allerdings ohne Rücksicht auf Arbeitnehmer, die zufolge ihres Alters nicht in der Lage sind, ihre Haut von Ort zu Ort teurer zu verkaufen.

Aus dieser Situation heraus müssen die Versuche betrachtet werden, durch neue Lohnsysteme berechnete Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen neu zu definieren. Die Studiengruppe für neuzeitliche Entlohnung (siehe Seite 3) hat die Grundzüge eines Lohnkonzeptes erarbeitet, dem eine Arbeitsplatzbewertung der gastgewerblichen Berufe zu Grunde liegt. Verschiedene Kriterien – Ausbildung, Praxis, Aufgabenkreis, Anforderung, Selbständigkeit, Einsatzmöglichkeiten – bestimmen die Einstufung zum Beispiel des «Hallenportiers» in eine Bewertungsskala und somit den Grundlohn. Der Grundlohn soll als Festlohn 70 bis 80 Prozent des Bruttolohnes betragen

und ein standesgemässes Einkommen ermöglichen. Er ist an den Index der Konsumentenpreise gebunden. Die individuelle Leistung der Mitarbeiter kann durch Prämien und/oder Erfolgsbeteiligungen berücksichtigt werden.

Dieses Lohnsystem – das nach Vorliegen verschiedener redaktioneller Bereinigungen vollumfänglich veröffentlicht wird – ist für das Gastgewerbe zweifellos revolutionär. Ganz neu ist es allerdings nicht: bereits im Frühjahr wurde es auf Grund der vorläufigen Studienergebnisse im Hiltl Vegli in Zürich praktisch und erfolgreich verwirklicht.

Nun ziehen im grossen Stil Grossbetriebe nach, die durch Mitarbeiter in der Studiengruppe vertreten sind, und künftigen ähnliche Lohnsysteme auf ersten Oktober (Mövenpick) beziehungsweise auf Anfang 1972 (Flughafen Restaurants Klotten) an. (Wir werden auf diese Projekte zurückkommen) Gemeinsam ist beiden: ein relativ hoher Monatsfestlohn und eine Umsatzbeteiligung (3 Prozent bei Mövenpick) machen den Trinkgeld-

empfänger zum Angestellten. Bereits seit zwei Jahren ist ein solches System in den Mövenpick-Betrieben Bern und Luzern versuchsweise eingeführt worden. Das Ergebnis: die geringste Fluktuationsrate unter dem Servicepersonal sämtlicher Mövenpickbetriebe.

Alle diese Massnahmen werden sicherlich dazu führen, die Beschäftigung im Gastgewerbe noch «lohnender» zu machen und somit den Personalmangel etwas einzudämmen. Allerdings nützen alle Vorschläge nichts, wenn die Solidarität der Unternehmer in Sachen Lohngestaltung beziehungsweise Lohnzugeständnissen ebenso schlecht ist, wie das beim «Service unbegriffen» der Fall war. Solidarität sinkt mit dem Ausmass der Katastrophe – das ist uns allen klar. Ungerechtfertigte Lohnzugeständnisse aber führen in die grössere Katastrophe – sie setzen eine tödliche Spirale in Bewegung, die das Gastgewerbe in einen betriebswirtschaftlichen Notstand führt, ohne die Attraktivität der Branche auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Besser ist die Anwendung eines zeitgemässen Lohnsystems, wie es durch die Möglichkeit der Festentlohnung in der jetzt geltenden Belegschaftsordnung bereits eingeleitet wurde.

vent une importance prépondérante aux tâches techniques, alors que ce sont la vente et le marketing qui sont devenus essentiels.

En outre, il est important que les jeunes soient formés dans des entreprises étrangères à la famille. Les pères qui gardent auprès d'eux leurs fils parce qu'ils représentent une main-d'œuvre bon marché ou ceux qui les sortent de l'école pour d'autres raisons leur rendent un bien mauvais service.

Quelle formation donner aux enfants?

Une autre question importante est celle de savoir si une formation spécialisée est nécessaire et si des études universitaires sont vraiment préférables à une formation commerciale. Cette dernière suffisait auparavant au chef d'entreprise, tandis que la complexité des problèmes qui se posent actuellement leur permet moins facilement d'avoir une vue d'ensemble de la situation. Il arrive que le chef d'entreprise doute de ces capacités face aux connaissances des spécialistes. Mais il est vrai aussi qu'il peut s'appuyer au besoin sur des conseils d'entreprise parfaitement qualifiés.

Lorsque l'activité professionnelle s'exerce dans l'entreprise qui vous appartient, il convient de la définir de manière précise. Il est préférable de se charger d'un domaine déterminé, plutôt que d'être la «bonne à tout faire», dont les compétences et les fonctions sont vagues. Les personnes de la famille ne devraient pas avoir de privilèges, les difficultés ne devraient pas leur être épargnées et leur rémunération devrait correspondre à leurs prestations.

Savoir décider jeune

Les tensions qui surgissent lors d'un changement de direction sont normales; elles ont des causes psychologiques. Il est naturel qu'il y ait opposition entre des jeunes qui veulent régner en maîtres et les plus âgés qui ne veulent pas abdiquer, mais ces heurts sont peut-être plus violents dans une entreprise familiale, où l'on se connaît mieux.

Pour en revenir à la nécessité de préparer en temps utile la relève à la tête de l'entreprise, il est souhaitable de fixer la période pendant laquelle le nouveau directeur sera initié à ses nouvelles fonctions. Celui qui aborde la retraite se décidera ainsi plus facilement à se retirer. Il pourra néanmoins continuer à col-

Sommaire

Note interview	
avec M. Jean-Pierre Marquart, directeur du TCS, sur quelques problèmes touristiques en relation avec l'automobile	3
Der gerechte Lohn	
Vorschläge der Studiengruppe für moderne Entlohnungsmethoden	3
Schöner Sommer	
Eine Umfrage bei den Kur- und Verkehrsvereinen zeitigt erfreuliche Ergebnisse	6
L'Hôtel-Revue mène l'enquête	
Mini-bilan d'une saison d'été	7
Détente et loisirs	
Sous l'égide de Migros, un «Pré Vert» romand au Signal de Bougy	13
Berner Marsch	
Im Verkehrsbüro der Bundesstadt eine sehr fortschrittliche Melodie	13
Wer ist verantwortlich?	
Im Deutschen Bundestag wird den Reiseveranstaltern auf die Finger geschaut	15
Tourisme de congrès	
Avec le Palais de Beaulieu, Lausanne possède un complexe de congrès unique en Europe	17
HOWEG	
Ein Dienstleistungsbetrieb auf gutem Wege – Les bonnes affaires nécessitent la collaboration	18

L'entreprise familiale et ses problèmes (I)

La succession du chef d'entreprise

Nous publions aujourd'hui le premier volet d'une série d'articles consacrés à l'entreprise familiale, un statut très répandu dans l'hôtellerie. Il est extrait du Service de presse de l'Institut suisse pour la formation des chefs d'entreprise dans les arts et métiers (IFCAM); ce sujet a été traité par l'Union des fiduciaires (FIDES).

Si la succession du chef d'entreprise pose réellement un problème, c'est que la plupart des gens ne sont guère portés à prévoir à long terme et qu'en outre, il n'est pas agréable d'admettre que les choses se feront même lorsque nous n'y serons plus. Mais il n'en reste pas moins que lorsqu'on est désireux de préparer à temps le remplacement du chef d'entreprise quand celui-ci aura atteint, par exemple, l'âge de 55 ans, il faut résoudre certains problèmes pour mener à bonne fin ce transfert d'autorité et de compétences. Il s'agit tout d'abord de préparer des candidats capables, qui seront à la barre durant la période d'attente et de transition, où des postes et des tâches approuvés leur seront confiés. A cet égard, la relative intimité des rapports entre partenaires de l'entreprise familiale n'est pas la condition la plus propre à promouvoir les situations idéales. Il n'est pas possible de supprimer les problèmes mais on peut en revanche diminuer leur acuité par des mesures adéquates en matière d'organisation, de politique du personnel et autres. Parmi celles-ci, citons, dans le domaine de l'organisation, des objectifs clairement définis, de même que des principes auxquels devra se conformer la politique d'entreprise, un organigramme fixant les rapports de subordination, des cahiers de charges, etc. Lorsque le nouveau chef d'entreprise ne fait pas partie de la famille, la situation des fils de l'ancien directeur doit être réglée.

Le choix d'une profession

Toutes les fois que c'est possible, il sera préférable que ce soit un membre de la famille qui prenne la relève car c'est le meilleur moyen d'assurer la continuité de l'entreprise. Mais si aucun collaborateur de la famille n'est suffisamment qualifié ou suffisamment intéressé pour diriger l'exploitation, il est alors plus indiqué de donner la préférence à un tiers. Les descendants doivent être préparés à de telles éventualités et connaître les particularités de cette forme d'entreprise.

Quant au successeur, il devra recevoir une instruction correspondant à sa tâche future. Sur le plan familial, la question du choix de la profession surgira, liée

éventuellement à celle des enfants qui sont destinés à faire carrière dans l'entreprise. Le nombre des postes de travail qui pourront leur être réservés devra être limité, s'il n'est pas déjà par la taille de l'exploitation. En de telles occasions, il y aura avantage à faire appel aux conseils de tierces personnes, car elles sont en général plus objectives que les pères de famille. Il en va de même pour le choix d'un métier, qui doit intervenir en prévision de l'avenir. Les chefs d'entreprises attachent trop sou-



Neuzeitliche Entlohnungssysteme – wie sie zur Zeit von verschiedener Seite vorgeschlagen beziehungsweise eingeführt werden – sollen die Beschäftigung im Gastgewerbe noch attraktiver machen. Gleichzeitig können damit vielseitig überbordende, die Existenz des Gastgewerbes bedrohende Lohnbewegungen eingedämmt werden. (Siehe dazu Artikel auf dieser Seite und auf Seite 3.)

Der juristische Tip

Haftung des Hoteliers für von Gästen eingebrachte Sachen

(Fortsetzung)

8. Entlastungsmöglichkeiten des Hoteliers

Der Hotelier kann sich von der unter Ziffer 7 umschriebenen Haftungspflicht befreien, wenn er nachweist - er ist somit beweispflichtig -, dass der einem Gast eingebrachten Sachen zugefügter Schaden zurückzuführen ist auf:

- höhere Gewalt oder
- Beschaffenheit der Sache oder
- Selbstverschulden des Gastes.

Als höhere Gewalt

bezeichnet man Ereignisse, die

- unvorhersehbar sind,
- mit dem Betrieb in keinem Zusammenhang stehen und
- unabwendbar eintreten.

Eine Feuerbrunst kann im Lichte dieser Praxis nur dann als höhere Gewalt die Haftung des Hoteliers ausschliessen, wenn sie nicht infolge Unvorsichtigkeit oder Nachlässigkeit der Gäste oder des Personals oder wegen mangelhafter Installationen ausgebrochen ist. Als mangelhaft können die Installationen dann

bezeichnet werden, wenn die zuständige Brandversicherungsanstalt entsprechende Vorbehalte angebracht hat.

Als Fälle höherer Gewalt können Blitzschlag, Lawinen- oder Rüttelgang, Ueberschwemmungen, kriegerische Ereignisse, aber auch ein bewaffneter Raubüberfall erwähnt werden.

Das Risiko der Beschaffenheit

einer Sache trägt der Gast und nicht der Hotelier. Für ungeniessbar gewordene Pralinés, verweilte Blumen, verdunstete Alkoholgetränke, die vom Gast eingebracht worden sind, kann der Hotelier nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Selbstverschulden des Gastes

kann die Schadenersatzpflicht des Hoteliers herabsetzen oder ganz ausschliessen. Lässt der Gast zum Beispiel eine Uhr auf dem Nachttisch seines Zimmers liegen, muss er sich deren Verlust als Selbstverschulden anrechnen lassen. Ein die Haftung des Hoteliers ausschliessendes Verschulden nahm zum Beispiel das Bundesgericht in einem Fall an, in dem ein Gast durch seinen eigenen Chauffeur an im Hotelsafe deponierten Wertsachen geschädigt wurde. Diesem Chauffeur, der zum Zimmer des Gastes Zutritt hatte, gelang es, sich den Safeschlüssel zu beschaffen und dann die hinterlegten Gegenstände zu entfernen. Arglistigerweise hatte er sich ebenfalls ein Schliessfach im Hotelsafe anweisen lassen. Auf diese Weise konnte er sich beim Safe aufhalten, ohne Verdacht zu erregen. B. M. (Fortsetzung folgt.)

Seelsorge und gastgewerbliche Ausbildung

Vom 20. bis 22. September 1971 führte der Schweizer Hotelier-Verein unter Mitwirkung der evangelischen und katholischen Kommissionen «Kirche im Tourismus» eine Arbeitstagung unter dem Thema - Seelsorge und gastgewerbliche Ausbildung - durch.

In den Tagungsräumen des Hotels Regina in Interlaken fanden sich rund 30 Seelsorger und Ausbildungsfachleute aus dem Gastgewerbe ein. In Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und praktischen Übungen wurden folgende Themenkreise bearbeitet:

- Soziologische Aspekte des im Gastgewerbe tätigen Menschen
- Die Bedeutung des Tourismus für unser Land
- Stand der gastgewerblichen Seelsorge (Beispielaufnahme)
- Lebenskundeunterricht und Seelsorge in den gastgewerblichen Ausbildungsinstitutionen

Cours de mécanographie à l'Ecole hôtelière

Ce cours, réservé au personnel spécialisé et aux cadres de l'hôtellerie, sera donné en langue française à l'Ecole hôtelière

du 18 au 20 octobre 1971.

Le nombre des participants est limité à 20. Aussi les inscriptions seront-elles prises en considération dans l'ordre d'arrivée des versements de la finance de cours.

Prix

285 fr., y compris le matériel, la documentation et les 5 repas.

Logement

Sur demande, l'Ecole réservera une chambre dans un hôtel.

Réception des participants

Le premier jour du cours à 8 h.30 au secrétariat de l'Ecole hôtelière, avenue de Cour 119, 1007 Lausanne. Ecole hôtelière de la SSH

Case postale 22
1000 Lausanne 3
Tél. (021) 26 59 23
Telex: 24004

Bulletin d'inscription (à découper et à renvoyer à l'adresse ci-dessus).

Je m'inscris provisoirement au cours de mécanographie du 18 au 20 octobre 1971 à l'Ecole hôtelière de Lausanne, et m'engage à verser la finance de cours de fr. 285.- au CCP No 10-2635. L'inscription ne devient définitive que par le paiement de la finance de cours.

* Monsieur, Madame, Mademoiselle

Nom et prénom: _____

Domicile et adresse: _____

Date: _____

Signature: _____

Je désire que l'Ecole me réserve une chambre dans un hôtel * Oui / Non

Si oui, la veille déjà * Oui / Non

* Biffer la mention inutile

Ausserordentliche Delegiertenversammlung SHV 1971

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die ao. DV 1971 am

24. November 1971 in Bern

stattfindet. Genaues Programm und Traktanden werden rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlicht.

Assemblée extraordinaire des délégués de la SSH en 1971

Nous portons à la connaissance de nos membres que l'assemblée extraordinaire des délégués 1971 aura lieu à

Berne, le 24 novembre prochain.

Le programme et l'ordre du jour complets seront publiés en temps utile.

que quatre millions de membres, envoie chaque année un questionnaire à des hôtels sélectionnés en leur demandant de leur communiquer les plus récentes indications devant figurer dans son «Continental Handbook 1971/72» dont les préparatifs pour l'impression sont en cours. Ce «Handbook» est remis à tous les membres de l'Automobile Club qui ont l'intention de ce rendre en Suisse. Figurant dans cette brochure constitue, comme nous l'a confirmé à plusieurs reprises l'agence de Londres de l'Office national du tourisme, une propagande gratuite, dont la valeur est indiscutable. Un grand nombre d'hôtels suisses qui ont été invités à figurer gratuitement dans ce guide n'ont malheureusement pas encore retourné le questionnaire à l'Automobile Association à Londres. Nous aimerions attirer encore une fois l'attention des membres entrant en ligne de compte sur cet intéressant moyen de propagande et leur recommander de retourner le questionnaire dûment rempli à: The Automobile Association, Fanum House, Leicester Square, London WC2H 7 LY.

Agence de voyages canadienne en faillite

On nous informe que l'agence de voyages Canadian World Travel, 55 Yonge Street, Toronto 1, est en faillite.

Unerwünschte Verkehrsreklame

Die unerbetene Zustellung von vorbereiteten Inserattexten - eine an dieser Stelle schon öfters kritisierte unfaire Werbemethode - wird weiterhin von der Firma The Common Market Publications, 42 Rue du Méridien, Bruxelles, für deren «The Hotel World Directory» praktiziert. Im Begleitschreiben wird gesprochen von: «Texte, die Sie uns anvertraut haben», auch gegenüber Empfängern, welche mit dieser Firma nie in Verbindung standen und somit auch keine Texte eingekauft haben. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die Offerte dem Papierkorb anzuvertrauen und die als Inserationsgebühr geforderten \$14.50 für nützlichere Reklame zu verwenden.

Canadisches Reisebüro in Konkurs

Es wird uns gemeldet, dass das Reisebüro Canadian World Travel, 55, Yonge Street, Toronto 1, in Konkurs geraten sei.

Empfehlenswerte Werbung

Der vier Millionen zählende englische Automobil-Club «The Automobile Association» bearbeitet zurzeit sein «Continental Handbook 1971/72», wozu - wie jährlich - Fragebogen an ausgewählte Hotels versandt wurden mit der Aufforderung, die neuesten Angaben zur Eintragung in dieses Handbuch mitzuteilen. Dasselbe wird an alle Mitglieder der Automobile Association abgegeben, welche beabsichtigen, die Schweiz zu besuchen. Die Eintragung in diesem Nachschlagewerk stellt, wie uns das Swiss National Tourist Office in London wiederholt bestätigt, einen grossen Propagandawert dar und ist kostenlos. Eine grössere Anzahl Schweizer Hotels, welche zu dieser Gratisanfrage eingeladen worden sind, hat leider den Frage-

bogen noch nicht an die Automobile Association nach London zurückgesandt. Wir möchten die betreffenden Mitglieder erneut auf diese interessante Werbemöglichkeit aufmerksam machen und ihnen empfehlen, den ausgefüllten Fragebogen einzusenden an: The Automobile Association, Fanum House, Leicester Square, London WC2H 7 LY.



Peter Bieri: Hotel Bellevue, Axalp, vollendete am 25. September sein 70. Altersjahr. Wenn die hoch über dem Brienzersee gelegene Axalp heute nicht nur ein einzigartiges Erholungsgebiet für Sommergäste, sondern auch ein mit drei Skiliften und allem Drum und Dran wohldotierter Winterkurort geworden ist, geht das auf die Initiative von Peter Bieri und die hilfreiche Unterstützung durch Gattin und Töchter zurück. Verspätet, aber umso herzlicher gratulieren wir Herrn Bieri zum Geburtstag und wünschen ihm noch viel gesunde, glückliche Jahre.

Marcel Burri, dem initiativen, allzeit bereiteten Vizepräsidenten des SHV gratulieren wir herzlich zum 50. Geburtstag, den er am 3. Oktober feiert und wünschen ihm ein weiteres erfreuliches halbes Jahrhundert.

Achtung!

Diese Woche werden an die Mitglieder zwei Zirkulare versandt. Sie betreffen:

- Spanien-Aktion
- Nominativ-Verfahren für Jugoslawien

Wir bitten um Beachtung und um rechtzeitige Erteilung der Vermittlungsaufträge.

Attention!

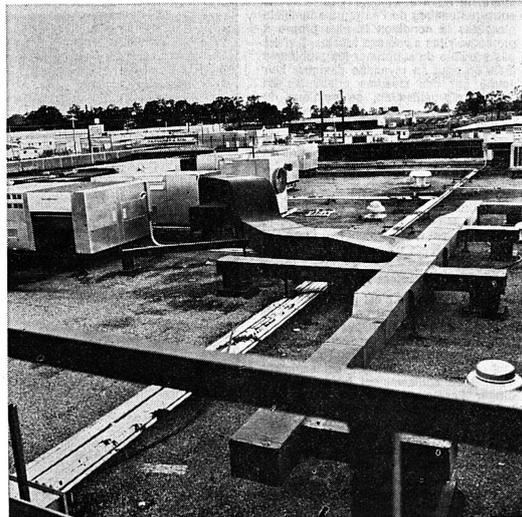
Nos membres ont reçu, cette semaine, deux circulaires. Elles concernent:

- la campagne de recrutement en Espagne
- la procédure nominative pour les Yougoslaves

Nous prions nos membres de leur porter toute l'attention nécessaire.



Was ist das? Ein Vexierbild? Sie sehen das Dach eines Hotels, auf dem alle Lüftungs- und Klimakanäle, alle Leitungen und eine Reihe von technischen Installationen frei montiert worden sind. In unserem Klima ist dies leider nicht möglich, doch können Installationsverschüsse oft die gleiche Aufgabe übernehmen, nämlich die einfache Zugänglichkeit zu allen technischen Anlagen.



Cours de flambage et de découpage à l'Ecole hôtelière

Ce cours, réservé aux professionnels, sera donné en langue française à l'Ecole hôtelière

du 18 au 20 octobre

1971 et sera répété du 21 au 23 octobre 1971.

Le nombre des participants est strictement limité à 20 par cours; aussi les inscriptions seront-elles prises en considération, dans l'ordre d'arrivée des versements de la finance de cours.

Programme:

Les 3 matinées seront réservées au découpage, et les après-midis à la préparation des mets et au flambage qui constitue l'essentiel du cours.

Matériel:

Il sera fourni aux participants par l'Ecole.

Tenue:

Des blouses seront mises à disposition par l'Ecole.

Prix:

fr. 285.-, y compris le matériel, la documentation et les 5 repas.

Logement:

Sur demande, l'Ecole réservera une chambre dans un hôtel.

Réception des participants:

Le premier jour du cours à 8 h.45, au secrétariat de l'Ecole hôtelière, avenue de Cour 119, 1007 Lausanne. Ecole hôtelière de la SSH

Case postale 22
1000 Lausanne 3
Tél. (021) 26 59 23
Telex: 24004

Bulletin d'inscription (à découper et à renvoyer à l'adresse ci-dessus)

Je m'inscris provisoirement au cours de flambage et de découpage

* du 18 au 20 octobre 1971

* du 21 au 23 octobre 1971

à l'Ecole hôtelière de Lausanne, et m'engage à verser la finance de cours de fr. 285.- au CCP No 10-2635. L'inscription ne devient définitive que par le paiement de la finance de cours.

* Monsieur, Madame, Mademoiselle

Nom et prénom: _____

Domicile et adresse: _____

Date: _____

Signature: _____

Je désire que l'Ecole me réserve une chambre dans un hôtel * Oui / Non

Si oui, la veille déjà * Oui / Non

* Biffer la mention inutile

hotel revue

Rédaction, annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 58 centimes, réclames fr. 2.20. Abonnements: douze mois 36 fr., six mois 23 fr., trois mois 13 fr. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 48 fr., six mois 28 fr., trois mois 17 fr.

Abonnements à la poste: se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

Imprimerie: Fritz Pochon-Jent SA, Berne

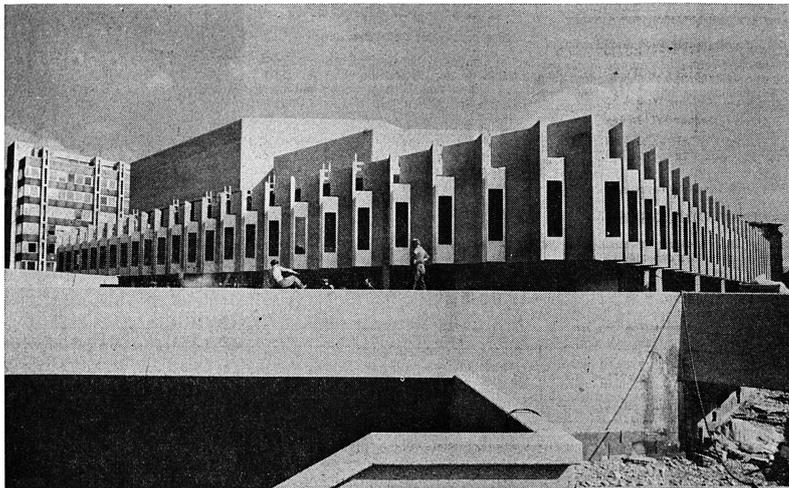
Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Berne
CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

Responsable de la rédaction et de l'édition: P. Kühler

Rédaction allemande: P. Kühler, Maria Küng.

Rédaction française: J. Seydoux

Direction technique et administration des annonces: P. Steiner



En voie d'achèvement, le nouveau «Centre international de conférences et Maison de la presse», à Genève, offrira bientôt quelque 1500 places: un instrument intéressant pour le tourisme de congrès dans la ville du bout du lac. (Photopress)

Der gerechte Lohn — nur eine Phrase?

Ein veraltetes Entlohnungssystem ist für Jugendliche eines der wichtigsten Hindernisse, einen gastgewerblichen Beruf zu ergreifen. Das ergaben Meinungsumfragen. Auf Initiative der Kommission SHV für jüngere Hoteliers und Restaurateure — unter Zuzug von Vertretern der Personalverbände — mit möglichen modernen Entlohnungsmethoden im Gastgewerbe. Die Ergebnisse liegen nun vor. Die HOTEL-REVUE berichtet in mehreren Folgen über die revolutionären Vorschläge.

Lohn umfasst nicht nur den Betrag, den der Lohnempfänger beim Zuhilfenahme ausbezahlt erhält. Da der Lohn den Preis für die Zurverfügungstellung der Arbeitskraft an den Arbeitgeber darstellt, ist er mit den Personalkosten identisch. Dazu gehören neben der ausbezahlten Lohnsumme auch die Sozialkosten, die bei der Lohnauszahlung nicht sichtbar und darum oft auch als «unsichtbarer Lohn» bezeichnet werden, wie die Arbeitgeberbeiträge an die AHV, IV, SUVA, die freiwilligen Sozialleistungen der Arbeitgeber an die Belegschaft, wie z. B. die Aufwendungen für die firmeneigene Pensionskasse oder die Beiträge an Kost und Logis der Arbeitnehmer.

Personalkostenarten

In einem Hotelbetrieb werden die Personalkosten in der Regel in folgenden Aufwandskonten der Geschäftsbuchhaltung gesammelt:

- Barlöhne
- Waren für Personalpflege
- Sozialleistungen
- Personalversicherungen
- Uebrigere Personalaufwand.

Die Saldi dieser Konten stellen die Personalkostenarten dar. Die Zuwendungen an die Personalfürsorgeleistungen sind nicht Personalkosten, sondern eine besondere Art der Erfolgsbeteiligung. Man kann die Löhne unterscheiden nach der Art der Entschädigung und nach der Masseinheit, in der sie gemessen werden. Nach der Art der Entschädigung teilt man sie in Geld- und Naturallohn, nach der Art der Wertbemessung in Nominal- und Reallohn ein.

Naturallohn

Der Arbeitgeber kommt für Kost und Logis des Arbeitnehmers auf. Somit bildet der Unterhalt im Hause des Arbeitgebers mit Nahrung und Wohnung einen Teil der Entlohnung des Arbeitnehmers. Dieser Naturallohn ist im Gastgewerbe immer noch stark verbreitet. Aus steuerlichen Gründen wird dieser Naturallohn sehr niedrig bewertet. Die Arbeitnehmer

zahlen in der Regel für Kost und Logis weniger als die tatsächlichen Kosten. Das führt oft dazu, dass der Mitarbeiter seinen Lohn zu niedrig einschätzt.

Geldlohn

Beim Geldlohn besteht das Entgelt für die Zurverfügungstellung der Arbeitskraft an den Arbeitgeber nicht in Naturalien, sondern in einer bestimmten Summe Geldes.

Nominallohn

Als Nominallohn wird der in Geldeinheiten ausgedrückte Wert des Bar- und Naturallohnes bezeichnet.

Reallohn

Wird der Nominallohn zur Kaufkraft des Geldes in Beziehung gesetzt, so erhält man den Reallohn. Dieser entspricht der Gütermenge, die man sich mit dem Nominallohn kaufen kann.

Lohnformen

Grundlohn

Unter Grundlohn verstehen wir das in einem Stunden- und Monatslohn ausgedrückte feste Einkommen des Arbeitnehmers. Zum Grundlohn gehört auch eine allfällige Arbeitsplatzzulage, sofern diese nicht bereits in den Grundlohn eingebaut ist. Die Arbeitsplatzzulagen basieren auf einer Arbeitsplatzbewertung, welche die Gesamtheit der Anforderungen berücksichtigt, welche die Ausführung einer bestimmten Arbeit an einem bestimmten Arbeitsplatz an den Ausführenden bei Normalleistung stellt.

Der Grundlohn besteht im Gastgewerbe in vielen Fällen sowohl aus Natural- und Geldlohn.

Der Arbeitnehmer verlangt zuerst einen festen Grundlohn, der dem allgemeinen Lohnniveau seines Berufes entspricht, oder, wenn dieses im Verhältnis zu gleichwertigen Arbeiten in andern Berufsgruppen zu niedrig ist, ein angemessenes Existenzminimum ermöglicht.

Das angemessene Existenzminimum beinhaltet ein Entgelt für die zur Vergütung gefällte Arbeit, welches dem Arbeitnehmer eine Lebenshaltung ermöglicht, die man allgemein für seinen Stand und seine Gesellschaftsschicht als angemessen empfindet.

Der Grundlohn soll nur einen Teil des Lohnes ausmachen.

Persönliche Leistungsprämien

Als persönliche Leistungsprämien bezeichnen wir alle individuellen Zulagen, welche auf die Arbeitsleistung und das Verhalten des einzelnen Mitarbeiters abstellen, jedoch mit dem Betriebserfolg (Gewinn oder Verlust) in keinem Zusammenhang stehen.

Erfolgsbeteiligung

Die Erfolgsbeteiligung ist — wie die persönliche Leistungsprämie — eine Anerkennung für eine über das Normale hinausgehende Arbeitsleistung, die neben einem Grundlohn, der ein angemessenes Existenzminimum ermöglicht, zur Auszahlung gelangt und anhand der Entwicklung des Betriebserfolgs bestimmt wird.

Dienstalterszulage oder Treueprämie

Der Arbeitgeber kommt immer weniger darum herum, neben dem Grundlohn und der Erfolgsbeteiligung dem Arbeitnehmer eine Dienstalterszulage oder eine Treueprämie auszurichten, als Belohnung für die Geschäftstreue. Die Höhe der Dienstalterszulage oder der Treueprämie hängt

davon ab, ob es sich beim arbeitgebenden Betrieb um einen Saison- oder Ganzjahresbetrieb handelt und wie lange der Arbeitnehmer schon in der arbeitgebenden Firma tätig ist.

Soziallohn

Der Soziallohn umfasst die Sozialzulagen in Form von Familien- und Kinderzulagen, die Arbeitgeberbeiträge an die AHV, IV, EO, SUVA, die Leistungen an die Personalfürsorgeleistungen und an andere freiwillige Sozialleistungen.

(Fortsetzung folgt)

Ueberwachung des Baumarktes

Von der Bündner Regierung ist eine Fachkommission zur Ueberwachung des Baumarktes eingesetzt worden. Diese soll die Entwicklung der Branche im Hinblick auf allfällige Massnahmen zur Stabilisierung beobachten. Mit den damit erarbeiteten Beurteilungselementen wird die laufende Ueberblickung der Lage zweck.

Der Vorsitz der Kommission ist dem Parlamentspräsidenten A. Brunner in Domat/Ems, der die protokollarisch höchstangesehene Amtsperson des Kantons ist, anvertraut worden. Zu Mitgliedern wurden ernannt: Dr. G. Calonder, Vorsteher des kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamtes, Chur; Direktor E. Decurtins, Präsident des Bündnerischen Gewerbeverbandes, Landquart; J. L. Dolf, Direktor der Graubündner Kantonalbank, Chur; Dipl. Arch. G. Lazzarini, Baunternehmer, Samedan; E. Näf, Sekretär der Sektion Chur des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiter-Verbandes, Chur; Dr. H. A. Tarnutzer, Sekretär des Bündner Handels- und Industrievereins sowie des Bündner Hotelier Vereins, Chur. esa



Fremdenverkehrsstatistik Januar bis Juli

Weitere Rekorde für den Sommertourismus

Frequenzzunahmen um zwei oder drei Prozent bedeuten für den schweizerischen Fremdenverkehr Rekorde, denn die Intensität des Tourismus in unserem Lande ist so gross, dass besonders während der Hochsaison beinahe von «Sättigung» gesprochen werden kann. Die Verlagerung der Nachfrage auf die Berggebiete geht auch aus unserer Rückschau auf die Sommersaison hervor (siehe Seiten 6 und 7).

Der Monat Juli: plus 2,5 Prozent

Das im Juni um 3,5 Prozent angewachsene Fremdenverkehr verstärkte sich im Juli gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 2,5 Prozent, d. h.,

die Zahl der Hotelaufenthalte stieg um 128 000 auf einen neuen Jülichststand von 4,98 Millionen. Die Inland- und Auslandsfrequenz nahmen um je 2,5 Prozent auf 1,72 Mio bzw. 3,26 Mio Logiernächte zu. Die durchschnittliche Bettenbesetzung erhöhte sich bei leicht vergrößertem Bettenangebot von 64 auf 65 Prozent.

Regier war vor allem die Nachfrage aus Deutschland (Zuwachs an Uebernachtungen: + 11 Prozent), Belgien (+ 10 Prozent), Italien (+ 6 Prozent) und den Niederlanden (+ 4 Prozent), Zurückgegangen sind dagegen die Beherbergungsziffern der Franzosen (— 1 Prozent), der Nordamerikaner (— 3 Prozent) und der Briten (— 9 Prozent), d. h. jener Gästegruppen, die im Juli 1970 Hauptträger des damaligen Aufschwungs waren.

Der Tourismus aus Grossbritannien zeigt nun schon seit mehreren Monaten sinkende Tendenz.

Unter den Ausländern dominierten die Deutschen (mit rund 653 000 Logiernächten) und die Besucher aus den USA (516 000). Den Belgiern (413 000) gelang ein Sprung um letztjährigen fünften auf den dritten Platz auf Kosten der Franzosen

(387 000) und der Briten (351 000), denen sich die Holländer (311 000) anschlossen.

Das schöne und heisse Juliwetter brachte eine deutliche Verlagerung der Nachfrage zugunsten der Berggebiete (Logiernächteanstieg: 10 Prozent), insbesondere zugunsten der Regionen Wallis (+ 12 Prozent), Graubünden (+ 11 Prozent) und Berner Oberland (+ 7 Prozent).

Die Gensfersezone (— 4 Prozent) und namentlich das Tessin (— 9 Prozent) meldeten Einbußen. Auch im Mittel der grossen Städte liess der Fremdenverkehr etwas nach (— 2 Prozent).

Nach bis Juli: 530 000 mehr Logiernächte

Vom Januar bis Juli 1971 zählten die Hotelbetriebe der Schweiz 20,56 Millionen Uebernachtungen, das sind 530 000 oder 2,5 Prozent mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Diese Mehrfrequenz kam ausschliesslich den Berggemeinden zugute. Der Binnenverkehr verstärkte sich um 2 Prozent auf 7,75 Mio, der Zustrom aus dem Ausland um 3 Prozent auf 12,81 Mio,

der Ausländerzuwachs war zu zwei Dritteln den deutschen Gästen zu verdanken.

Die Aufenthalte in den Kurbetrieben gingen zurück, und zwar im Juli um 1,5 Prozent auf 171 000 und von Januar bis Juli um 2 Prozent auf 1,03 Mio.



Aujourd'hui: M. Jean-Pierre Marquart, directeur du Touring Club Suisse

Quelques problèmes touristiques dans l'optique d'un grand club automobile

HOTEL-REVUE: L'essor du tourisme automobile a-t-il contraint le TCS à modifier son rôle et ses buts?

M. Marquart: Accunement, le TCS a été créé il y a 75 ans précisément dans un but avant tout touristique, au moment où l'automobile faisait son apparition et les «deux roues» sillonnaient déjà toute l'Europe. Son premier rôle a été de faciliter le passage des frontières. Depuis lors, face à l'essor du tourisme et des loisirs, le TCS continue à s'adapter aux nouveaux problèmes, à suivre l'évolution et à multiplier ses services.

Quels sont ces services?

Il s'agit d'abord d'un service d'assistance aux sociétaires (700 000 en Suisse), sous forme d'un service de dépannage des véhicules et d'une assistance complète des automobilistes en difficulté à l'étranger. Du point de vue touristique, le TCS édite ou collabore à l'édition d'une documentation fort utile: cartes, brochures, guides, itinéraires, etc. Cette documentation a pour but de faciliter les voyages tant en Suisse qu'à l'étranger; elle sera prochainement complétée par une brochure comprenant une liste des hôtels, motels et restaurants sis à gauche et à droite des autoroutes; cette sélection, fondée sur des critères précis et des appréciations objectives, rendra d'éminents services aux automobilistes. Nous exploitons également deux motels qui ont fait écroulements de vacances et développer, si nécessaire, ce nouveau mode d'hébergement. Nous exploitons 90 places de camping en Suisse, totalisant un million de nuitées par an. Enfin, notre organisation touristique dispose d'un centre de réservations pour les hôtels et les autres établissements de vacances et de développement, de concert avec des agences spécialisées, des séjours en Suisse et à l'étranger.

S'il part en vacances quelques jours par année, l'automobiliste vit de plus en plus en ville; pensez-vous qu'il sera possible un jour d'interdire la circulation au cœur des villes?

Par la force des choses, cela deviendra un impératif. Mais il ne suffira pas de choisir une solution de facilité et de supprimer simplement la circulation: il faut associer cette mesure courageuse d'une véritable politique de trafic, au programme de laquelle devraient absolument figurer l'implantation à la périphérie des



villes de routes de ceinture et de pénétration, ainsi que de vastes parkings, et l'établissement de liaisons rapides et confortables par transports publics. La prolifération des véhicules individuels obligera en tout cas les responsables à repenser tout le problème. Toutefois, on ne pourra interdire toute circulation aux centres des villes, réserver la «city» aux piétons, mais les villes resteront ouvertes aux gens d'affaires, aux fournisseurs, aux commerçants et aux véhicules publics, sous des formes résolument novatrices.

Et les stations touristiques?

Au moment où l'on parle tant d'environnement, de loisirs, de tranquillité, de régénération, je pense que les stations touristiques connaîtront vite le même problème, à un échelon inférieur. Elles devraient par conséquent saisir cette occasion pour créer des parkings également à l'entrée des localités, car, si l'automobiliste aime accéder à la station en voiture, il ne cherche plus à l'utiliser par la suite, dans la mesure où l'on se charge du transport de ses bagages jusqu'à son hôtel ou à son chalet de vacances.

Le TCS sera-t-il un jour favorable au péage sur les autoroutes?

Le péage entraînerait un bouleversement complet du système actuel de financement de nos routes nationales; il est d'ailleurs anticonstitutionnel. Le peuple a choisi et si cette mesure a ressurgi par la suite, notamment à propos des tunnels routiers, c'est qu'il faut y voir un aspect politique de première importance dans la liaison des diverses régions de la Suisse. Le TCS s'est d'ailleurs récemment prononcé en faveur de la surtaxe sur l'essence plutôt que pour les péages. D'autre part, l'installation de postes de péage permanents, compte tenu du nombre d'entrées et de sorties sur nos autorou-

tes, engloûterait une grande partie des recettes.

Dans quelle mesure le TCS peut-il contribuer à améliorer la signalisation touristique?

Une réglementation très stricte est en vigueur sur tout le réseau des autoroutes et routes nationales; elle est conçue de manière à faciliter l'orientation à certaines vitesses. Le TCS a contribué à l'amélioration de la signalisation aux entrées de ces artères. Quant au reste du réseau, il fait l'objet de toute notre attention. Nous avons fait œuvre de pionnier en introduisant par exemple, au bas des cols, la signalisation concernant les pneus et chaînes à neige, signalisation qui a été officialisée par la suite: elle est de caractère nettement touristique. Le TCS signale, également, les emplacements de camping et favorise la signalisation des hôtels et motels à proximité des autoroutes; il a installé des panoramas, indiqué l'altitude de certains lieux, donné les noms des rivières au débüt des ponts, etc.

Quel est votre point de vue sur la vente d'alcool dans les restaurants d'autoroute?

C'est aussi une question extrêmement politisée. Les interdictions actuelles sont un peu déplacées. Ce que nous espérons surtout, c'est que le jour où nous disposerons de vrais restaurants et de motels en bordure des autoroutes, cette réglementation soit assouplie et permise, sous certaines conditions, voire à certaines heures, de se restaurer librement. Certains touristes ont aujourd'hui de la peine à comprendre ce, dans un pays de vignobles, il y ait des interdictions aussi draconniennes, alors qu'il suffit de sortir de l'autoroute pour obtenir tout ce que l'on désire!

L'automobile est aussi un facteur de pollution; comment le TCS parvient-il à concilier les intérêts de l'automobile et ceux du tourisme?

Cette question fait l'objet de toute notre attention dans nos services techniques; le TCS participe sur le plan international et national aux activités ayant trait à la composition des carburants et se déclare partisan d'une amélioration en ce qui concerne le carburant comme en ce qui concerne le véhicule lui-même, en étant conscient que cela entraînera peut-être certains frais pour l'automobiliste. On ne peut pas développer le tourisme sans avoir conscience de l'environnement et de la pollution. C'est ainsi que nous avons lancé différentes campagnes rentrant dans le cadre de notre politique en la matière: réglementation des camps de camping et de caravanning, charte du plein air, lutte contre le bruit, installation de corbeilles à déchets au bord des routes et des places de pique-nique, journées d'information, essais d'une voiture à gaz, etc. Notre contribution, dans ce domaine, est constante et pratique.

Feste Preise, Monatslöhne

mp. Seit dem 1. Oktober gelten in allen Mövenpick-Betrieben feste Preise. Nachdem die Mövenpick-Restaurants in Bern und Luzern diese Massnahme bereits vor zwei Jahren ergriffen hatten, führt der Mövenpick-Konzern nun das System der im Preis unbegrenzten Aufwertung des Service-Berufstandes. Ausserdem steht den Service-Angestellten eine begrenzte Umsatzbeteiligung zu, die die Service-Bereitschaft und den Einsatz fördern soll.

So ist dem Service-Personal im Gegensatz zum üblichen Service-Compex-System auch in flauen Zeiten das Einkommen gesichert. Die Umsatzbeteiligung bietet zudem noch die Möglichkeit, durch einen entsprechenden persönlichen Einsatz den Verdienst zu erhöhen.

(s. dazu Artikel auf Seite 1)

Rapport sur les tunnels ferroviaires à travers les Alpes

Un tunnel de base au Saint-Gothard

(ATS) La commission des tunnels ferroviaires à travers les Alpes vient de publier son rapport final. Elle recommande de compléter le réseau suisse de lignes ferroviaires transalpines par un tunnel de base du Saint-Gothard entre Amsteg et Giornico.

La commission avait été instituée en 1963 par M. Spühler, conseiller fédéral, à la suite des diverses interventions consécutives à la recommandation du «Groupe d'étude du tunnel du Saint-Gothard», qui préconisait le percement d'un tunnel ferroviaire de 45 kilomètres entre Amsteg et Giornico (tunnel de base du Saint-Gothard) en sus d'un tunnel routier Göschenen-Airolo. La commission avait pour mission d'étudier tous les aspects de la question d'un nouveau tunnel ferroviaire transalpin, afin de permettre aux autorités de prendre une décision.

Les projets étudiés

Le mandat portait, entre autres, sur l'examen de la question de l'amélioration des lignes ferroviaires traversant les Alpes, du percement de nouveaux tunnels ferroviaires transalpines, de l'aménagement et de la reconstruction des lignes d'accès aux nouvelles lignes transalpines. Pour ce travail, l'aménagement de la seconde voie sur toute la longueur du chemin de fer du Loetschberg devait être considéré comme un fait acquis. Les projets suivants entraient en ligne de compte:

- tunnel de base du Loetschberg (Frutigen-Rarogne),
- chemin de fer du Saint-Gothard-ouest (Lucerne/Interlaken-Meiringen-Locarno-Gubiasco),
- tunnel de base du Saint-Gothard (Amsteg-Giornico),
- chemin de fer Toedli-Greina (Linthal/Coire-Trun-Blassa),
- chemin de fer du Splügen (Coire-Thusis-Chiavenna).

La commission était composée de 14 représentants des cantons, de huit de la Confédération et de quatre des associations intéressées. Son président était M. A. Martin, ancien directeur de l'Office fédéral des transports, désigné peu après la clôture des travaux. Deux groupes de travail ont été constitués, soit le «groupe technique», le «groupe analyse et prévision du trafic» et le «groupe droit, économie et finances».

Prémière historique de l'axe Bâle-Gothard-Chiasso

Précédant par élimination, c'est-à-dire

en écartant successivement les projets paraissant moins favorables, la commission a recherché la solution optimale: elle estime que c'est le projet du tunnel de base du Saint-Gothard qui répond le mieux à toutes les exigences.

Lors de sa séance de clôture, elle s'est donc prononcée en faveur de ce projet recommandant de le mettre en chantier sans tarder. Dans le rapport final, la commission constate textuellement que «la prémière de l'axe Bâle-Saint-Gothard-Chiasso comme ligne prédestinée de communications entre le nord et le sud est fondée sur des considérations d'ordre géographique et technique. Depuis le 12^e siècle, l'histoire n'a cessé de le confirmer. Ce n'est pas par pur hasard que les courants de trafic suivent la ligne ferroviaire la plus importante de notre pays, tant pour le trafic intérieur que pour celui de transit. Il ne faudrait pas réduire à néant tous les investissements qui, pendant un siècle, ont été faits pour améliorer et adapter cette ligne aux progrès techniques ferroviaires. Le percement d'un tunnel de base du Saint-Gothard s'impose donc de prime abord. Une comparaison de ses avantages du point de vue de la technique des transports, de l'économie d'entretien et de maintenance, de la sécurité au projet d'un tunnel de base du Saint-Gothard une prémière évidente».

Lignes à trafic rapide?

L'aménagement de la double voie sur toute la longueur des lignes du Simplon dans la vallée du Rhône et du Loetschberg, ainsi que l'agrandissement des gares de triage de Brigue et de Domodossola constitueront un premier pas. La prochaine augmentation de capacité résultera de la mise en service du tunnel de base du Saint-Gothard. Pour un avenir plus lointain, et si le trafic continue à augmenter, il est encore possible de prévoir une autre solution consistant en la construction de lignes à trafic rapide. Cependant, cette solution ne pourra pas être réalisée à l'échelon national, mais elle sera appliquée avec la construction de telles lignes dans les pays voisins.

Auf dem Weg zur Europäischen Eisenbahngesellschaft

Politiker, Wirtschaftler und Verkehrsexperten in allen Ländern sehen sich in immer stärkerer Masse mit den drängenden Problemen des Verkehrs und insbesondere der Situation der Eisenbahnen konfrontiert. Deshalb war es verständlich, dass kürzlich ein Vortrag in Wien, der diese aktuellen Fragen in globaler Sicht behandelte, viel beachtet worden ist. Er wurde von Professor Dr. Oettering, dem Vorstandsvorsitzler und Ersten Präsidenten der Deutschen Bundesbahn gehalten.

In seinem grossangelegten Vortrag zeichnete Professor Oettering zunächst ein anschauliches Bild vom Werden der deutschen Eisenbahnen und von ihrer ständig wachsenden Bedeutung für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Status. Die Entwicklung der Eisenbahn sei in den vergangenen hundertfünfzig Jahren parallel geschaltet gewesen mit der Entwicklung der Gesellschaft von den Anfängen der ersten industriellen Revolution bis heute, wo wir uns auf dem Höhepunkt der zweiten industriellen Revolution, ja schon im Übergang zum superindustriellen Zeitalter befinden. Mit dem Verkehrspolitischen Programm der Bundesregierung, das unter dem Namen «Leber-Plan» eine neue Ära in der deutschen Verkehrspolitik einleitet habe, sei ein grundlegender Wandel auch für die Deutsche Bundesbahn eingetreten.

Grenze des Möglichen fast erreicht

Der «Leber-Plan» zielt ab auf eine weitgehende Entlastung der Strassen, die Angleichung der Wettbewerbsbedingungen, die Koordinierung der Verkehrswege-Investitionen und auf eine Auslastung der Bundesbahn-Kapazität. Das habe da-

zu geführt, dass die Bundesbahn – auch in Auswirkung der allgemeinen Konjunkturentwicklung – 1970 einen absoluten Nachkriegshochstand ihrer Leistungen aufzuweisen hatte. Dieses neue Selbstverständnis der Eisenbahn habe zu der einhelligen Erkenntnis geführt, dass ein moderner Verkehr ohne Eisenbahn nicht denkbar ist. Trotz dieser herausragenden Erfolge könne immer noch nicht davon die Rede sein, dass die Deutsche Bundesbahn heute aus der «Durststrecke» herausgekommen sei. Vielmehr betonte der Redner, dass die Eisenbahnen ganz Europas überwiegend auf dem Netz des neunzehnten Jahrhunderts die Transporte des zwanzigsten Jahrhunderts fahren. Mit Technik, Fleiss und Erfindungsgeist sei es gelungen, auf diesen Schienen so viele Strassenkilometer der Transportleistung früherer Jahre zu erreichen. Jetzt aber sei die Grenze des Möglichen fast erreicht. Warnend beschwor er die Gefahr, dass es in einer sehr kurzen Zeit verkehrspolitisch nicht mehr möglich sein werde, sich einseitig für einen übertriebenen Strassenbau einzusetzen und das Eisenbahnnetz zu vernachlässigen. Wenn hier nicht Abhilfe geschaffen werde, sei

mit einer ganz bedenklichen Wirtschafts- und Transportsituation zu rechnen.

Die Zukunft gehört auch der Eisenbahn

Dass die Eisenbahnen gerade in der modernen Gesellschaft ausserordentliche Zukunftschancen haben, sei heute unstrittig. Die Gesellschaft der superindustriellen Entwicklung werde einen steigenden Bedarf an Verkehrsleistungen haben. Darauf gründe sich die Hoffnung auf eine Renaissance der Schiene. Die Zukunft der Eisenbahn werde bestimmt sein und abhängen von ihrer Konkurrenzfähigkeit und von ihrer Qualität. Die Eisenbahn des superindustriellen Zeitalters werde geprägt sein von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, von Kybernetik und Automation. Diese Bedürfnisse zielen auch auf die Planung der DB-Unternehmensführung für die Eisenbahn der Zukunft ab.

Bei den Eisenbahnen sind, so schloss Professor Oettering seine mit grossem Beifall aufgenommenen Ausführungen, lebhafteste Kräfte am Werk, um auf eine «Europäische Eisenbahngesellschaft» zuzusteuern. Diesem grossen Zukunftsziel werde sich die Eisenbahnen unberrt und schrittweise nähern.

40 000 heures de vol pour Hélicowiss

(ATS) «Hélicowiss» a transporté gratuitement pendant une heure, dans le Gitschenthal, près de Seedorf (canton d'Uri), du matériel de compétition. Les pilotes de haute montagne qui avarié son état emportée par des avalanches au cours de l'hiver 1969/70. «Hélicowiss» a été, à cette occasion, sa 40 000^e heure de vol depuis la fondation de la Société, il y a 19 ans. Elle possède actuellement plus de 14 hélicoptères et emploie, en Suisse et à l'étranger, une vingtaine de pilotes professionnels et semi-professionnels.

Steigende Verluste

der Normal- und Schmalspurbahnen
Der Aufwandüberschuss der Schweizerischen Normal- und Schmalspurbahnen (ohne SBB) erhöhte sich von 1969 auf 1970 um 37,1 Prozent auf 23,489 Millionen Fr. Nach den ersten Ergebnissen der «Verkehrsstatisik 1970» erfuhr der Gesamtertrag dieser Bahnen eine Erhöhung um 2,8 Prozent auf 326,322 Mio, während der Gesamtaufwand sich um 4,5 Prozent auf 349,811 Mio vermehrte. Den Hauptposten des Aufwandes machen die Personalkosten aus, nämlich 186,444 Mio (+6,0 Prozent). Die finanzielle Lage der Bahnunternehmen hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert. 1969 wiesen 43 Unternehmen einen Aufwandüberschuss von 332 Mio und 15 Unternehmen einen Ertragsüberschuss von 16,1 Mio auf. 1970 erhöhte sich die Zahl der defizitären Unternehmen auf 48 (mit einem gesamten Aufwandüberschuss von 369 Mio), jene der mit einem Betriebsüberschuss abschliessenden Unternehmen sank auf 10. Der gesamte Betriebsüberschuss von 15,4 Mio ist fast ausschliesslich der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (10,3 Mio) und der Brig-Visp-Zermatt-Bahn (4,2 Mio) zu verdanken. sda

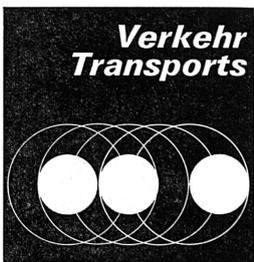
Wo fahren die meisten Autos?

Die OECD hat im Zusammenhang mit Untersuchungen über den Umweltschutz eine Übersicht über den Stand der Motorisierung in ihren Mitgliedstaaten publiziert. Daraus geht hervor, dass im Verhältnis zur Bevölkerungszahl in den USA am meisten Autos zirkulieren. Auf 1000 Einwohner traf es im Jahre 1970 dort 433 Personenwagen. In grossem Abstand folgen Schweden (286), Kanada (281), Luxemburg (268), Frankreich (246), Dänemark (239), die Bundesrepublik Deutschland (230), die Schweiz (221), Belgien (213) und Grossbritannien (211). In allen übrigen Staaten sind es weniger als 200 Personenwagen auf 1000 Einwohner. sda

Furka-Oberalp-Bahn

Neuregelung der Defizitdeckung

Der Bundesrat hat bezüglich der Defizitdeckung der Furka-Oberalp-Bahn (FO) auf Grund von Verhandlungen mit den interessierten Kantonen folgende Uebergangslösung getroffen: an das jährliche Defizit der FO leisten die Kantone Uri, Graubünden und Valais mit Wirkung ab 1. Januar 1971 bis zum Ende des Kalenderjahres nach Eröffnung des Furka-basistunnels einen Beitrag von 20 Prozent (wie bisher), neu jedoch höchstens 300 000 Franken (bisher höchstens 160 000 Franken). sda



Wichtigste Ziele der SBB

sda. Die grösste Sorge der Schweizerischen Bundesbahnen für die unmittelbare Zukunft, sei die Steigerung der Leistungsfähigkeit im Nord-Süd-Verkehr, erklärte SBB-Generaldirektor Roger Desponds in Lausanne an der Generalversammlung der Waadtländer Gewerbekammer. Mehrere Projekte seien geprüft worden, wobei der Zweispurigkeit der Lötscherginie und dem Gotthardbasistunnel der Vorzug gegeben werde. Voraussichtlich werde der Güterverkehr bis 1985 von 45 auf 65 Millionen und bis zum Jahre 2000 auf 100 Millionen Tonnen steigen.

Auf lange Sicht, fuhr der Redner fort, müssten die SBB ein wirtschaftlich existenzfähiges Transportsystem mit Geschwindigkeiten um 300 Kilometer pro Stunde planen. Das werde jedoch so lange dauern, dass vorerst das bestehende Eisenbahnnetz verbessert werden sollte, um Geschwindigkeiten bis zu 160 Kilometer pro Stunde zu erreichen.

Flughafendebatten

Ja für Zürich

Der Ständerat behandelte vergangene Woche den Bundesbeschluss über die Gewährung eines Bundesbeitrages an die Baukosten der vierten Ausbaustufe des Flughafens Zürich. Wie schon der Nationalrat, genehmigte der Ständerat mit 29 gegen Null Stimmen einen Bundesbeitrag von 240,3 Millionen Franken an die Baukosten, die sich auf 777,6 Millionen belaufen.

Die vom Bund gewährte Unterstützung dient drei Zwecken. Sie ist eine Abgeltung von Leistungen, die im Landesinteresse erbracht werden. Ohne sie wäre die Finanzierung der auf kantonaler Ebene aufzubringenden Flughafeninvestitionen nicht möglich. Schliesslich trägt sie wesentlich dazu bei, dass nicht Gebühren erhoben werden müssen, die der Luftverkehr bei seinem gegenwärtigen Entwicklungsstand nicht leisten kann.

Kommissionsreferent Borel (Rad., Genf) betonte, der Ausbau des Flughafens komme nicht nur dem Kanton Zürich, sondern allen anderen Kantonen im Einzugsgebiet des Flughafens zugute. Rund 60 % des Landes gehören zu diesem Einzugsgebiet. sda

Revision des Luftfahrtgesetzes

In Locarno tagte die Kommission des Ständerates zur Vorbereitung der Botschaft und des Entwurfs zu einem Bundesgesetz über die Änderung des Luftfahrtgesetzes. Die Kommission, die von Ständerat Stefani (CVP, Tessin), präsidiert wird, nahm ergänzende Erläuterungen über die Revisionsvorlage durch den Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundesrat Binwin, sowie den Direktor des Luftamtes, Dr. W. Guldimann, entgegen. Sie stimmte der Gesetzesvorlage mit einigen Ergänzungen zu. Durch die Gesetzesrevision sollen u.a. das Fliegen mit Uberschallgeschwindigkeit mit zivilen Luftfahrzeugen im Luftraum der Schweiz verboten und Massnahmen zu wirksamer Bekämpfung von Verbrechen gegen die Luftfahrt eingeführt werden. sda

zugsgelassen. Die Kommission beantragte, einstimmig auf die Vorlage einzutreten, in der Erkenntnis, dass eine vierte Ausbaustufe angesichts des wachsenden Verkehrs notwendig und für unser ganzes Land nützlich sei. (sda)

Nein für Basel

Hingegen haben am Wochenende die Basler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit 25 547 Nein gegen 21 329 Ja den Ausbau des Flughafens Basel-Mulhouse abgelehnt. Damit hat offensichtlich der gegenwärtig hoch im Kurs stehende Umweltschutz einen Sieg davon getragen. Wir sind ja gottesdank endlich zur Einsicht gelangt, es könne nicht hemmungslos weiter verschmutzt, verbaut, verlärmert werden, andererseits sollte sich aber der Umweltschutz auch nicht zu seinem Hemmschuh für Notwendiges entwickeln. Es heisst wohl mit Vernunft und dem neu erwachten Verantwortungsbewusstsein die besten Lösungen suchen. Man könnte sich hier auch die Frage stellen, wie viele Nein-Sager unnötigerweise mit dem umweltfreundlichen Auto zum Abstimmungslokal gefahren sind.

Wochen-Digest hotel revue

Neue Währungsgerüchte

In Tokio sind Indiskretionen über eine angebliche Meinungsäusserung des Direktors des Weltwährungsforums erfolgt, wonach dieser für eine Aufwertung der DM um 12 Prozent, eine Yen-Aufwertung um 15 Prozent sowie eine Dollar-Aufwertung in der Grössenordnung von 4 Prozent, immer bezogen auf die Paritäten vor Freigabe der Wechselkurse, plädiert hätte. Sollten solche Vorschläge tatsächlich gefallen sein, hätten sie in der gegenwärtigen Situation kaum Chancen.

Bankiertag in Davos

Am Schweizerischen Bankiertag in Davos sprach sich der Präsident der Bankiervereinigung, Alfred A. Sarasin, erwartungsgemäss für feste Wechselkursparitäten und gegen die Manipulation des Wechselkurses aus rein konjunkturellen Ueberlegungen aus. Präsident Sarasin plädierte ferner für eine schärfere Zulassungspraxis bei ausländisch beherrschten Banken sowie grundsätzlich zugunsten des neuen Konjunkturartikels der Bundesregierung. Allerdings würden ohne ein konjunkturelles Verhalten der öffentlichen Hand selbst alle monetären Massnahmen wirkungslos bleiben. Darüber hinaus war zu vernehmen, dass die schweizerische Bankenerweit die Konjunkturentwicklung keineswegs pessimistisch beurteilt.

Weltmarktstellung der Schweizer Maschinenindustrie

Die Schweiz stellt gegenwärtig 4 Prozent der Weltausfuhr an Maschinen und steht damit zusammen mit Schweden unter den Industrieländern der Welt im siebten Rang. Die schweizerische Textilmaschinenindustrie ist heute bedeutender als jene Grossbritanniens; sie stellt 13,8 Prozent des Weltexports von Textilmaschinen (Grossbritannien: 12,9 Prozent). Unter der Werkzeugmaschinenexporteure nimmt die Schweiz nach Italien den fünften Platz ein, dagegen hat unser Land den vierten Platz in der Ausfuhr von Wasserkraftmaschinen (nach Grossbritannien, den USA und Kanada). Besonders hoch liegt der schweizerische An-

teil ferner mit 11,5 Prozent beim Weltexport von Präzisionswerkzeugen.

Investitionen Schweiz-USA

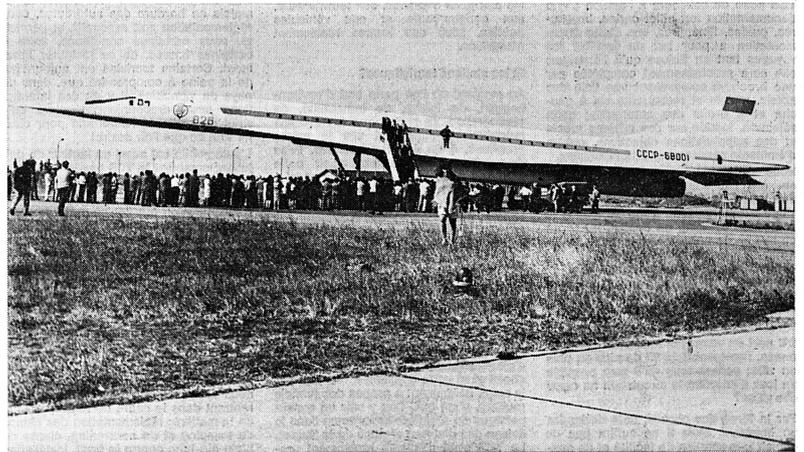
Nach Schätzungen, die bis ins Jahr 1969 reichen, betrugen die schweizerischen Direktinvestitionen in den USA bis dahin 1395 Mio Dollar, die amerikanischen Direktinvestitionen in der Schweiz 1606 Mio Dollar. Im industriellen Bereich lautet die Bilanz eindeutig zugunsten der Schweiz; 1 Mia Dollar schweizerische Investitionen in der amerikanischen Industrie stehen nur 380 Mio Dollar amerikanischen Investitionen in der Schweizer Industrie gegenüber. Bei den Dienstleistungen – einschliesslich Hotellerie – ist das Verhältnis umgekehrt.

Bundesrat Brugger zum Preisstopp

Der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements nahm letzten Donnerstag die Beantwortung der Interpellation Eibel zum Anlass, um seine Auffassung zum Preis- und Lohnstoppvorschlag des Vororts zu äussern, die in der Öffentlichkeit nicht ganz richtig aufgefasst worden sei. Bundesrat Brugger wies auf die Unmöglichkeit eines staatlich dekretierten Preis- und Lohnstopps hin. Der Vorschlag des Vororts sei insoweit begrüssenswert, als er eine breite Diskussion auslöse und das Konjunktur-bewusstsein stärke. Die Welt befinde sich sowohl an der Handelsfront wie im währungspolitischen Bereich in einer schweren Krise. Es gelte für die Schweiz, ruhig Blut zu bewahren und sich nicht zu hasteln. Neben einer leichten Entspannung der Konjunkturlage sehe man schon erste Rezessionszeichen.

Börsenbaisse

In der vergangenen Woche hat sich die Schweiz in die Vorwoche zurückreichende Börsenbaisse in Zürich weiter beschleunigt. Besonders unter Druck kamen die Swissair-Aktien nach Ankündigung des ankommenden Tarifkriegs im Nordatlantik. Stark von der Baisse betroffen wurden ferner Versicherungswerte sowie jene der stark exportorientierten Industriezweige, insbesondere Maschinenwerte. Am geringsten waren die Kursrückgänge bei den Warenhäusern. Stark zurückging das ausländische Interesse an schweizerischen Bankaktien, die sich ebenfalls ermässigten. R. S.



Während das erste Exemplar des britisch-französischen Uberschall-Passagierflugzeuges «Concorde» eine Propagandareise um die Welt macht, um endlich einen Käufer zu finden, macht nun auch das sowjetische Konkurrenzprodukt «Tupelow TU-144» seine Runde. Die Maschine wird auch im Westen zum Kauf angeboten, womit die Sowjetunion hofft, dank einem niedrigeren Preis als die «Concorde», erhebliche Devisen zu «kassieren».

3 für 2 Angebot von Sunlight für das Sortiment der strahlenden Sauberkeit.



Jeder Känguruh-Behälter trägt seine eigene Dosierflasche mit.

5 kg Fr. 17.-
 Ätzalkaliefrei.
 Im kalten Ofen anzuwenden.
 Also keine schmerzhaften Brandwunden an Armen und Händen und keine unangenehmen Dämpfe mehr.
 Für abgekühlte Backöfen und Grills.
 Nachfüllbare Dosierflasche mit Sprühverschluss.

5 kg Fr. 17.-
 Zuverlässig auch bei staubigen, fettigen, rauchverschmierten Flächen.
 Staubabweisend, behandelte Flächen bleiben länger sauber.
 Für Fenster, Spiegel, Glasflächen, Autoscheiben, Plättli, Lavabos usw.
 Nachfüllbare Dosierflasche mit Sprühkopf.

5 kg Fr. 17.-
 Trockener, schmutzlösender Schaum für frische, neue Farben. Vorzügliche Tiefenwirkung. Kann manuell oder mit Shampooengerät aufgetragen werden.
 Für Teppiche, Polster
 Nachfüllbare Dosierflasche als Dosiermass.

5 kg Fr. 17.-
 Wirkt sicher gegen schädliche Bakterien, Kalkflecken, Urinstein und Schmutz. Erfrischt die Luft.
 Für WC-Schüsseln, Pissoirs.
 Nachfüllbare Dosierflasche mit Spritzverschluss.

5 kg Fr. 17.-
 Reinigt mühelos und sauber. Duftet angenehm und schont die Hände.
 Für Küchen inkl. Geschirr, Badezimmer, Toiletten, Treppenhäuser, Waschküchen, Büros, Autos usw.
 Nachfüllbare Dosierflasche mit Dosierdeckel.

Decken Sie jetzt
Ihren ganzen
Bedarf
mit unserem
Sonderangebot
3 für 2

Telefon Sofort-Bestellung

- ___ × 5 kg BACKOFEN-Reiniger mit Dosierflasche Einheitspreis Fr.17.-
- ___ × 5 kg FENSTER-Reiniger mit Dosierflasche Einheitspreis Fr.17.-
- ___ × 5 kg TEPPICH-Shampoo mit Dosierflasche Einheitspreis Fr.17.-
- ___ × 5 kg WC-REINIGER mit Dosierflasche Einheitspreis Fr.17.-
- ___ × 5 kg UNIVERSAL-Reiniger mit Dosierflasche Einheitspreis Fr.17.-

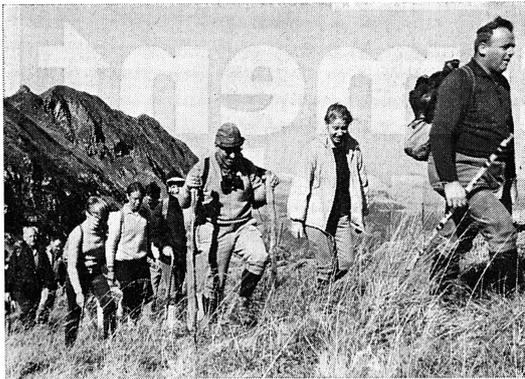
Total ___ Behälter, davon ___ Behälter gratis.

**Telefonieren Sie jetzt
Ihrem Grossisten
oder direkt der Sunlight,
062 213131**

Abt. für Grosskonsumenten, 4600 Olten

Sommersaison 1971 — erneut Rekord-ergebnisse

HOTEL-REVUE-Umfrage bei über 50 Kur- und Verkehrsvereinen in der Schweiz



Die vom Eidg. Statistischen Amt herausgegebenen Frequenzzahlen für die Monate Januar bis Juli zeigen eine durchschnittliche Zunahme der Logiernächte um 2,5 Prozent (siehe Seite 3). Die HOTEL-REVUE hat in einer umfassenden Fragebogen-Aktion bei den Kur- und Verkehrsvereinen unseres Landes detailliertere Informationen über Frequenzen, Erfahrungen mit Kurortsanlagen, Jugendtourismus und Pauschalarrangements sowie über die Ausgabefreudigkeit unserer Gäste eingeholt. Die «ja-nein Antworten» sind in untenstehender Tabelle aufgelistet. Der nachfolgende Text enthält in verschiedenen Kapiteln die wichtigsten Informationen aus der deutschen Schweiz und dem Tessin. Es ist selbstverständlich, dass eine Fragebogen-Aktion dieser Art «wissenschaftlich» nicht 100prozentig aussagefähig ist. Dennoch glauben wir, dass einige Erfahrungen bestätigt und neue Trends aufgezeigt werden, die für unseren Tourismus von entscheidender Bedeutung sind.

Erfahrungen mit Kurortsanlagen, aktive Ferien

Der Trend zu aktiven Ferien wird — mit einer Ausnahme — von allen Kurorten bestätigt. Kaum noch ein Ferienort der Schweiz ist ohne Vita-Parcours, Fitness-Club (Klosters), Sport für alle (Engelberg), Pro-Fit (Arosa) oder Kreislauftraining (Bad Ragaz). Spielrischer Sport — z. B. die kürzlich organisierte Frühgymnastik — und Leistungssport sind offenbar wichtige Verkaufsargumente für den Sommer geworden. In diesem Zusammenhang spielen die zahlreich entstandenen Hotelhallenbäder und eigentliche Sportzentren mit geheizten Schwimmbädern (Lugano) eine wichtige Rolle, zumal Flüsse und Seen infolge Wasserverschmutzung und Badeverbots kaum noch Aktivposten unserer Fremdenverkehrswerbung sind. Pontresina meldet, dass die Zahl der Eintritte in öffentlichen Hallenbädern doppelt so hoch wie im Budget ausgefallen ist. Aktive Ferien spielen sich nicht nur auf sportlichem Gebiet ab, sondern werden gefördert auch durch Mal-, Zeichen-, Musik- und andere Kurse, durch geführte Wanderungen, die den verschiedenen Hobbies Rechnung tragen (Flora und Fauna, Bergsteigen etc.), Saas-Fee erwähnt den grossen Erfolg seiner Sommersmöglichkeiten. Leukerbad und Rheinfelden ziehen Nutzen aus der Kombination «präventives Baden plus Ferien». Interessant ist der Hinweis des Verkehrsvereins Brig auf die Notwendigkeit von Kurortsanlagen, die speziell auf die zunehmende Zahl der Weekend- und Kurzurlauber Rücksicht nehmen. Auch für die Tarifgestaltung ist die Verkürzung der Aufenthaltsdauer nicht ohne Einfluss.

Die Redaktion der HOTEL-Revue dankt allen Kur- und Verkehrsvereinen, die mit der Ausfüllung des Fragebogens und mit der Zusendung zusätzlicher Unterlagen geholfen haben, diesen Bericht zu erstellen.

Schlechte Erfahrungen?

Die meisten Kurortsanlagen, seien sie preiswert (Vita-Parcours) oder sehr aufwendig (Kunsteisbahn), haben sich bewährt. Nachteilig ist die unsichere Wetterlage in unserem Land, die viele Anlagen bei schlechtem Wetter nicht benutzen macht. Daher der Trend zu teuren geschlossenen Sport- und Spielanlagen. Die mutwilligen Beschädigungen an Bänken, Kinderspielflächen (Zuoz) und anderen Kurortsanlagen dürften sicherlich Ausnahmen sein. Auch wildes Campieren an Seeufern und in Gärten lässt sich sicherlich durch gute Signalisierung und offene Augen aller Ortsbewohner vermeiden. Gästekindergärten sind im Sommer offenbar weniger gefragt als im Winter, weil die Familien ihre Ausflüge und Touren nicht ohne Kind und Kegel unternehmen möchten. Ein eigentlicher Baby-sitting-Dienst wird im Sommer von den Müttern vorgezogen, damit sie abends frei über ihre Zeit verfügen können. Anlass zu Klagen gibt in manchen Orten die noch unzureichende Ausstattung der Hotellerie mit Privatbädern und Privat-WC — Dinge, die heute auch für Mittelklassentouristen zu Selbstverständlichkeiten gehören. Wengen bedauert das geringe Interesse für die Bowling-Bahn.



Die Finanzierung ist das Nadelöhr

Wir haben nach Tips und Ratschlägen für die Finanzierung von neuen Kurortsanlagen gefragt. Viele Verkehrsvereine antworteten, dass sie selbst Rat in Finanzierungsfragen benötigen und deshalb nicht «aussagefähig» sind. Trotzdem ist die Ausbeute auf diese Frage nach unserer Ansicht recht erfreulich: das Spektrum reicht vom Optimist, der rät, vor Baubeginn nicht allzu genau zu rechnen (Engelberg) bis zum «alten Hasen», der auf die meist ungeahnte Höhe der Betriebskosten hinweist (Adelboden). Zusammenfassend folgende Erfahrung: Projekte müssen auf breiter Basis — also unter Beteiligung von Handel, Gewerbe und Industrie — zustandekommen und zudem den Segen lokaler, regionaler und kantonalen Behörden haben. Voraussetzung: der Verkehrsverein muss ein einermassen realistischere Projekt vorlegen, er muss mit viel Überzeugungskraft und vollständiger Information die immer vorhandenen Bedenken ausräumen und eine geeignete Gesellschaftsform vorschlagen. Bewährt haben sich vor allem Aktiengesellschaften und Genossenschaften, die jedem Bürger die Möglichkeit zur Beteiligung geben. A propos Information: auch Gäste lassen sich durch Information davon überzeugen, dass sie mit angemessenen Gebühren zu den Kosten beitragen (Erfahrung von Arosa). Weitere Finanzierungsquellen: das Schweizerische Sport-Toto für sportliche Anlagen, soweit gewisse Bedingungen erfüllt sind. Kantonale Entwicklungsfonds, die meistens auf einem Fremdenverkehrsgesetz beruhen, Aufgeschlossene kantonale Regierungen (Erfahrung von Wengen), Bürgergemeinden, Kurtaxen aus dem Hébergement complémentaire. Zusammenlegung örtlicher Verkehrsvereine, wodurch Verwaltungs-, Personal- und Mietkosten gespart werden. Eine zu schaffende Fremdenverkehrssteuer, die Industrie und Handel je nach Umsatz und je nach Interesse am Fremdenverkehr belastet (Idee des Verkehrsvereins Brig). Auf jeden Fall beherzigenswert: genügend Eigenkapital, damit bei Rückschlä-

gen die Lasten für Verzinsung und Amortisation nicht über die Leistungsfähigkeit der Gemeinde hinausgehen (Hinweis von Pontresina).

Ohne Jugend keine Zukunft

Fast alle Verkehrsvereine melden einen erheblich gestiegenen Anteil jugendlicher Gäste. Man ist sich darüber einig, dass die Ertragskraft des örtlichen Tourismus dadurch nicht unbedingt gestärkt wird, denn Jugendliche können nur mit niedrigen Preisen interessiert werden. So hat man in Zürich den Eindruck, dass die Verlagerung der Gästestruktur zu Gunsten junger Gäste auf die Umsatzentwicklung einen eher nachteiligen Einfluss hat. Zermatt registriert zunehmende Zahlen von Hippies, die bärtig und blumig mit Vorliebe in Hotelgärten campieren, sonst aber nicht störend wirken. Der Tessin hingegen vermochte offenbar nicht, grössere Zahlen Jugendlicher als im Vorjahr zu begeistern. Das mag an der nahen Konkurrenz der Mittelmeerstrände liegen. Wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Jugendtourismus im Sommer ist das Vorhandensein von Sportanlagen und d. d. Unterhaltungsmöglichkeiten. Engelberg ist deshalb froh, dass seine Dancings ebenso aktiv und attraktiv sind wie im Winter.

Warum keine Pauschalprogramme?

Wie aus der nachstehenden Statistik ersichtlich ist, bieten nur wenige Kurorte im Sommer Pauschalprogramme an. Dabei sind die Erfahrungen der wenigen Orte überwiegend positiv. In Klosters freut man sich, dass der Gast zufolge des Inklusivprogramms von allen eigenen organisatorischen Bemühungen entlastet ist. Lenk meldet einen Riesener-

folg für seine Tennis-Ferienkurse und auch das Pauschalprogramm «Segelkurs am Thunersee» des Verkehrsvereins Thun ist während der ganzen Saison ausgebucht.

Die Tatsache, dass einzelne «Pauschalgäste» Beträge zurückverlangen, weil sie nicht alle Leistungen des Programms in Anspruch genommen haben, sollte nicht von der Kreation zukünftiger Sommerpauschalprogramme abhalten. Die Rolle des Kur- und Verkehrsvereins als Koordinator touristischer Leistungen und Anbieter auf dem nationalen oder internationalen Reisemarkt wird in den nächsten Jahren sicherlich bedeutend aufgewertet.

Sommersaison im Vormarsch

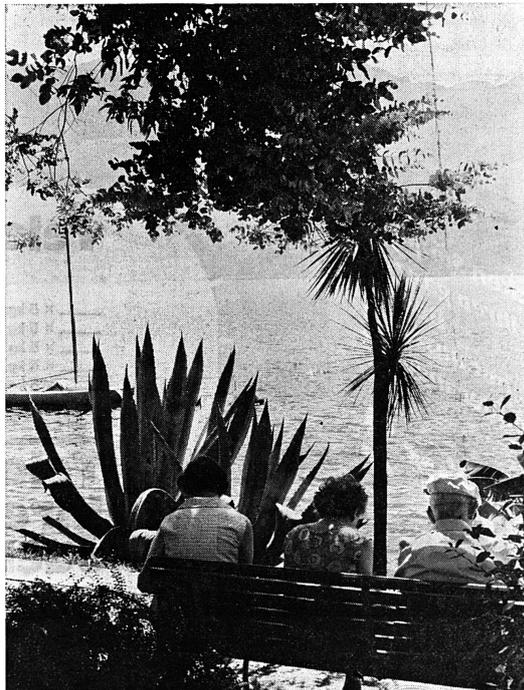
Wir fragten, ob sich die im letzten Jahr beobachtete Aufwärtsentwicklung der Sommersaison in diesem Jahr fortgesetzt

▲ Geländereiten und auch Dressurreiten — ein Spass nicht nur für junge Gäste.

◀ Ein grosses Netz von Spazier-, Wander- und Bergwegen ist ein gutes Werbeargument für Sommerferien. Geführte Bergwanderungen allerdings finden nicht in allen Orten Anklang.

◀ Wasser — Sonne — Sommer

◀ Kontemplative Ferien an den Ufern unserer Seen waren in diesem Sommer weniger gefragt. Der Grund: Gewässerverschmutzung (die jedoch Gott sei Dank nicht alle unsere Seen erfasst hat).



hat. Aus den Kurorten meldet man — abgesehen vom Tessin — zum Teil starke Zunahmen der Frequenzen: Arosa im Juli + 16 Prozent, Leukerbad Januar — Juni + 30 000 Logiernächte, Adelboden: beste Sommersaison seit Einführung der Fremdenverkehrsstatistik, etc. etc. Die Städte hingegen melden zum Teil Stagnation und sogar Rückgänge der Uebernachtungen.

Das ausserordentlich gute Wetter in den Monaten Juli, August und September ist sicherlich ausschlaggebend für die starken Frequenzzunahmen. Andererseits wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die Diskussion um den Umweltschutz den Touristen wieder empfänglicher für frische Luft, sauberes Wasser, unverbaute Landschaft und rustikale Atmosphäre macht. Die Frequenzzunahmen schwanken erheblich je nach Region, Ort und den Verhältnisse. Das Einzugsgebiet des Simlonen leidet offenbar unter der Konkurrenz anderer Alpenpässe, ebenso muss Liestal wegen der inzwischen fertig erstellten Autobahn 10 Prozent weniger Logiernächte in Kauf nehmen, während Andermatt seit der Fertigstellung der Umfahrungstrasse mit Genutung der Wiederkehr der Sommerferien Gäste feststellt.

Damit nicht eine allgemeine Euphorie unsere Fremdenverkehrswirtschaft ergreift, macht Ascona darauf aufmerksam, dass zwar die Logiernächtezahlen absolut gesehen steigen, dass sie jedoch relativ — im Verhältnis zum stark gestiegenen Touristenaufkommen in unseren Gebirgsländern — sinken. Beispiel mit ange-nommenen Zahlen: Deutschland habe 11 Prozent mehr Gäste ins Ausland geschickt, während die Schweiz nur 8 Prozent mehr Gäste aus Deutschland aufgenommen hat. PK

Photos: ASL, Flammer, Villiger, Valentin

Mini-bilan d'une saison d'été

L'HOTEL-REVUE mène l'enquête

La Rédaction de notre journal avait envoyé au cours de l'été un certain nombre de questionnaires à des directeurs d'offices de tourisme et de stations. Huit questions étaient posées, portant notamment sur le succès des vacances actives, le fonctionnement des équipements, le financement de certaines installations, le comportement des touristes, etc. Le 75% des questionnaires sont rentrés, ce qui constitue un résultat satisfaisant. Les thèmes de l'enquête ne concernaient que la saison d'été. Nos lecteurs trouveront ci-dessous un résumé des remarques qui ont été faites, en Suisse romande, ainsi qu'un tableau condensant d'une manière chiffrée certaines constatations.

tions sportives, voire à celle des promenades pédestres ou équestres. L'appréciation est malgré tout difficile.

Quelques expériences

On relève un intérêt décroissant pour le minigolf et des difficultés dans le balisage des réseaux de sentiers destinés au tourisme pédestre. A la question des expériences avec les équipements, plusieurs stations abordent le problème de l'animation. Certains programmes d'animation culturelle, destinés primitivement aux touristes, ont été avant tout suivis par la population locale. Le

public, l'attribution d'un poste «équipement et infrastructure touristiques» au budget communal, la mise à disposition par les communes de terrains (pour hôtels en particulier) à des conditions favorisées, la société coopérative (2 fois), la collaboration financière (sous forme d'associations à buts touristiques) des communes, hôteliers, commerçants, propriétaires de chalets (4 fois)... et bon nombre de réponses blanches, évasives ou décorées d'un splendide point d'interrogation! C'est certainement le problème numéro 1 des stations qui désirent se rénover et se moderniser. D'une manière générale, les directeurs d'offices de tourisme lancent un appel à la collaboration de plusieurs milieux, voire à une coopération régionale.

tion dans le secteur du tourisme de congrès et des groupes spéciaux.

Les jeunes aiment-ils la Suisse ?

Première constatation: les nouvelles stations, caractérisées par leurs immeubles d'appartements, semblent relativement allergiques au tourisme des jeunes; «les promoteurs immobiliers ne veulent pas en entendre parler» (Anzère). Si une station nous a expressément déclaré qu'elle ne «désirait pas augmenter le nombre de jeunes gens», la plupart des autres essaient de les attirer, notamment par le truchement de leurs installations sportives (piscines) et de leurs cours d'alpinisme. Lausanne, ville d'études, attire beaucoup de jeunes vacanciers; elle a organisé, dans le cadre de cette politique, le Festival international des orchestres de jeunes. Montreux, quant à elle, a considérablement rajeuni sa clientèle. En proposant l'ambiance et les programmes qui la jeunesse désire vraiment. «Il est inutile de lui offrir ce que la génération des 50 ou 60 ans estime qu'elle devrait apprécier; si l'on ne trouve pas chez nous ce que l'on recherche, on va ailleurs.» A Crans, on reçoit beaucoup de jeunes joueurs de golf, mais on a l'impression «que les jeunes préfèrent la mer à la montagne.» Nombre de petites stations de montagnes, avec l'ONST, misent pourtant sur cette nouvelle clientèle.

par l'Office du tourisme du canton de Vaud, dont les effets ne se sont encore guère fait sentir. On nous signale par contre le succès des forfaits d'hiver et l'étude de forfaits d'été pour 1972. L'Office du tourisme de Lausanne a été le premier en Suisse à proposer toute une gamme d'arrangements forfaitaires: séjours de vacances, forfaits à intérêt spécifique (activités sportives ou culturelles), forfaits d'intérêt professionnel (voyages d'études, incantives). Leysin a un forfait d'une semaine appelé «Passe-partout» (pension, téléphérique, piscine, minigolf, repas typique, excursion). Neuchâtel, on l'a déjà signalé dans ces colonnes, pratique également cette politique. Ce type d'initiative suppose, lui aussi, une très intense collaboration des divers groupements d'une station.

Les dépenses des touristes

En Suisse romande, les réponses en ce qui concerne les dépenses des touristes sont très partagées. Le 20% des personnes interrogées déclarent avoir constaté une augmentation des dépenses. Cependant, chacune s'accorde à relever que les Français, eux, ont été économes avec leurs deniers. «Les effets de la réévaluation et d'une certaine récession économique dans quelques pays se sont fait sentir. Un tiers des questionnaires mentionne en effet une diminution des dépenses; un tiers indique «aucun changement»; enfin, quelques stations (13%) ne se prononcent pas. Là où le nombre des touristes a augmenté, l'appréciation, à nouveau, est très difficile, et c'est le cas de toutes les stations de montagne, comme on le verra plus loin. Dans les villes, et tout particulièrement à Montreux, on note une stagnation de dépenses des vacanciers, mais une augmenta-

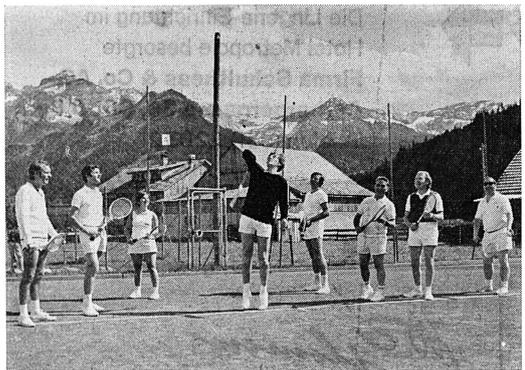
tion dans le secteur du tourisme de congrès et des groupes spéciaux.

Peu d'arrangements forfaitaires

20% seulement des stations offrent des séjours à prix forfaitaires, et encore grâce au forfait cantonal mis sur pied

Un été brillant

Notre pays a été gratifié d'un magnifique été; ce beau temps n'est pas étranger – tout au plus a-t-il été providentiel! – au succès des stations de montagne qui, des Alpes au Jura, sont unanimes à nous confirmer cette progression. Là où le changement était d'abord imperceptible, les premiers chiffres indiquent cette même évolution. Si l'on note, d'une manière presque générale aussi, une légère diminution des Français, on relève, dans l'ordre, plus de ressortissants du Bénélux, des Etats-Unis, de Grande-Bretagne et d'Allemagne. Seules les villes ont enregistré un léger recul, pour les raisons précitées. La nature, finalement, a bien fait les choses. Est-ce ce qui explique l'optimisme, dans la mesure où l'on peut en juger, des directeurs d'offices de tourisme et de stations au terme de cette saison d'été? J.S.



Equipement touristique et vacances actives

En matière de nouvelles réalisations, l'accent est surtout mis sur les piscines, les tennis, les sentiers pédestres et les parcours «Vita». Cette tendance correspond bien aux désirs de la clientèle de fuir la pollution de nos villes et de nos lacs, comme aussi de s'oxygéner dans la nature. Toutefois, la grande tradition des vacanciers est bien en place; une fois sur cinq seulement, on nous a confirmé un intérêt marqué pour les vacances actives. Comment peut-il vraiment se mesurer? A la fréquentation des installa-

fait de savoir quels équipements sont à réaliser pour répondre, dans ce domaine, aux besoins des indigènes, et ceux qui doivent servir les intérêts touristiques, s'avère très complexe. Ce choix repose sur des critères qui ne sont pas nécessairement commerciaux; il dépendra de la sensibilité dont font preuve les autorités communales en matière de politique culturelle. A Leysin, faute de salle, on a dressé un chapiteau; il y a abrité une vingtaine de manifestations: bonne fréquentation, mais 70 à 80% du public était d'origine locale!

Financement: appel à la collaboration

Nous avons posé la question suivante: «Quelles combinaisons pouvez-vous recommander pour financer de nouvelles installations?» Les réponses sont intéressantes et significatives. On nous a cité: le système de la taxe à prélever auprès de tous les intéressés, l'emprunt hypothécaire, l'augmentation des cotisations à l'office du tourisme, la souscription

STATIONS	AUSAHNEFREDIGKETT DER GÄSTE		PAUSCHALAR-RANGEMENTS IM SOMMER	BESONDE MESSERHAISON GEGENUEBER VORJAHR	ZUNAHME DES JUGENDTOURISMUS
	ZUNAHME	ABNAHME			
	Augmentation	Diminution	Arrangements de séjour à forfait?	Augmentation de la clientèle cet été?	Tourisme des jeunes en augmentation?
Adelboden	x			x	x
Andermatt				x	x
Anzère		x		x	x
Arrosa	x			x	x
Aurona			x	x	x
Bad Ragaz		x		x	x
Braunwald		x		x	x
Brunnen				x	x
Buochs	x			x	x
Celerina		x		x	x
Cham				x	x
Champéry	x				x
Champex-Lac	x				x
Château-d'Ox		x	x		
Crans		x		x	
Davos	x			x	x
Diklarats			x	x	x
Disentis	x				
Einsiedeln		x			
Engelberg	x		x	x	x
Falimense					x
Fleisch					x
Fribourg (canton)				x	x
Frutigen	x				x
Grindelwald				x	x
Gryon				x	x
Gstaad	x				x
Klosters	x		x		x
Lenk			x	x	x
Lentzerhalde				x	x
Leukerbad	x				x
Leysin			x	x	x
Locarno					x
Lugano					x
Montana	x			x	x
Montreux			x	x	x
Mürren				x	x
Pontresina				x	x
Rheinfelden	x				x
Rigi	x				x
Saas-Fee	x		x		x
Savognin			x		x
Sils-Maria	x			x	x
Spiez	x			x	x
Verbier				x	x
Vevey			x		x
Weggis				x	x
Wildhaus	x		x		x
Wengen				x	x
Zermatt				x	x
Zürich		x			x
Schilde					
Brig					
Genève	x				x
Lausanne			x		x
Schaffhausen			x		x
Thun			x		x
Zürich				x	x

Les jeunes cherchent, dans leurs vacances, des divertissements diversifiés à leurs goûts; sinon, ils s'en vont ailleurs, là où ils trouveront les équipements et les programmes conçus à leur intention. Une de leurs idoles, la chanteuse Mélanie, déplace, à elle seule, des foules de jeunes admirateurs. (Photo ASL)

Les téléphériques et autres installations de remontées mécaniques partent intégrées de l'équipement d'une station moderne. Ils représentent une incomparable attraction et contribuent à faciliter les vacances d'hôtes fort différents: enfants, familles, personnes âgées, invalides, etc. (Photo ONST)

Les parcours Vita, programmes Pro-Fit et autres centres de training font une entrée en force en Suisse. Mais la tendance aux vacances actives semble bien marquée en Suisse alémanique qu'en Suisse romande! (Photo Homberger)

L'organisation et singulièrement l'apprentissage du sport pour la clientèle touristique laissent trop souvent à désirer; c'est pourtant un argument de grande valeur dans l'offre d'une station. Ici, une école de tennis. (Photo Peter Zwahlen)

La Rédaction de l'HOTEL-REVUE tient à remercier toutes les personnes qui ont pris la peine de répondre à ce questionnaire, faisant montre d'un bel esprit de collaboration.

Bewährte Firmen

die am Bau und an der Inneneinrichtung des Hotel Metropole beteiligt waren

MUTTER

MUTTER

Stühle und Tische für jeden Bedarf

Bezug durch den Fachhandel

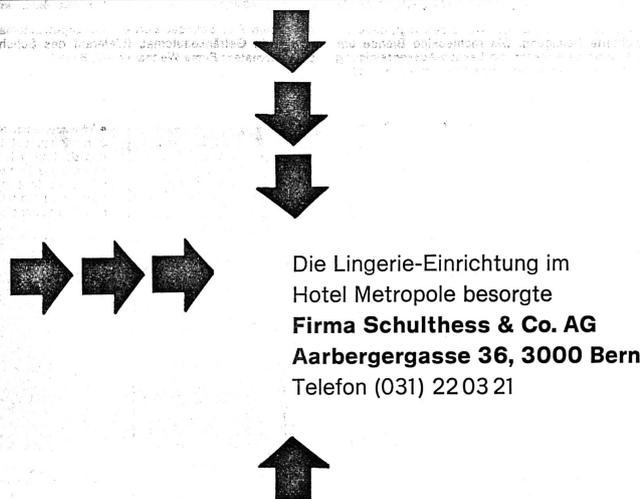
Mutter, Tisch- und Stuhlfabrik AG
5314 Kleindöttingen
 Telefon (056) 45 21 52

O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 \ULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O.
 O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 \ULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O.
 O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 \ULI O. Sämtliche Sitzpolster sowie O. PAULI
 O. PAULI die Dekoration im President-Club \ULI O.
 O. PAULI wurden ausgeführt durch O. PAULI
 \ULI O. Firma O. Pauli, Sattler- und \ULI O.
 O. PAULI Tapeziererwerkstatt – Vorhänge O. PAULI
 \ULI O. Bonstettenstrasse 6b \ULI O.
 O. PAULI 3000 Bern, Tel. (031) 23 34 73 \ULI O.
 \ULI O. O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 \ULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI
 \ULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O. PAULI O.

H.R. HEINIGER SPENGLEREI
FLACH-
BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten in Kupferblech

Fischermättelstrasse 6b
 3000 Bern, Telefon (031) 25 80 07



Count-o-Mat



Elektronisch gesteuerter Getränkeauschank-Automat für Kellner-Selbstbedienung

In Betrieb im neuen Hotel Metropole Bern
Weissenburg-Mineralthermen AG
3600 Thun
Tel. 033 2 58 58

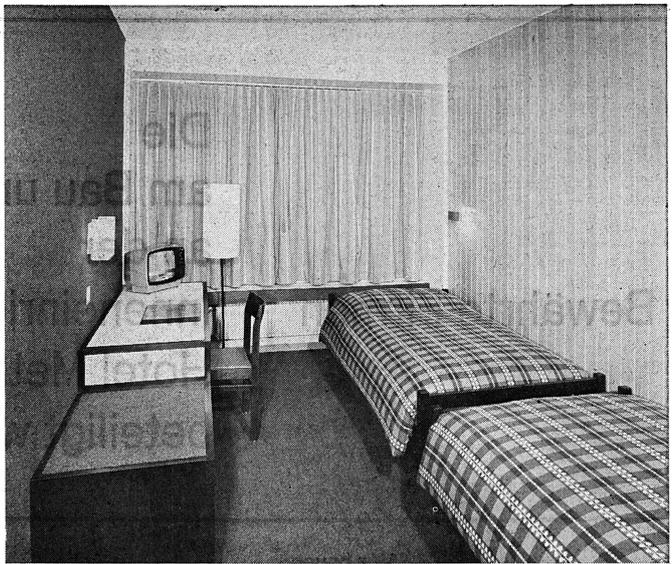
M. Gilomen
 BERN

Schwanengasse 11
 Telefon (031) 221207

Angefertigt im Hotel Metropole sämtliche Vorhänge

Wir verlegen Teppiche
 Tapezieren das Zimmer
 Polstern Möbel
 Verfertigen die Vorhänge

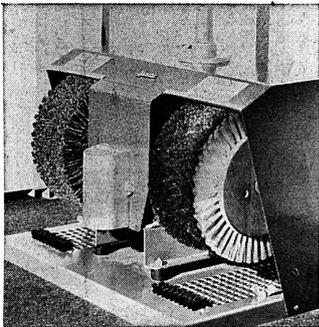
Hotel Metropole Bern



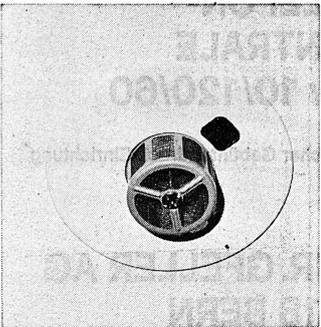
Das Gästezimmer: Anordnung der Betten hintereinander erspart Bodenfläche; Verwendung grosser Flachdubets (deutsches Bett); Weiterführung des Spannteppichs an einer Wand, Täferung der gegenüberliegenden Wand mit Holz; Schreibtisch und Kofferbock aus einem Stück (erleichtert Bodenreinigung), Radio- und Fernsehanschluss sowie Selbstwähleltern. Statt des Schrankes steht ein eingebautes Kleiderabteil zur Verfügung, das mit Vorhang geschlossen werden kann (Möbiliar: Firma Mutter AG, Kleindöttingen, Vorhänge: Firma W. Gilomen, Bern).



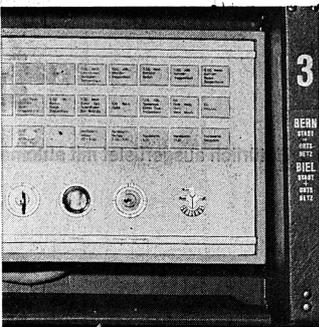
Die WC-Schüssel ist an der Wand befestigt, dadurch erleichterte Reinigung. Die rechteckige Blende um das Lavabo vereinfacht die Lavabo-Aussenreinigung (aus dem Programm der Firma Troesch AG, Köniz).



Auf jedem Flur befindet sich ein Schuhputzautomat sowie ein Getränkeautomat. (Lieferant des Schuhputzautomaten: Firma Weitnauer AG, Basel).



In jedem Gästezimmer, in den Putzkammern sowie an anderen feuergefährlichen Stellen sind sogenannte Rauchnasen angebracht, die bei Brandausbruch die Warnanlage in der Reception informieren. Auf einem Tableau kann abgelesen werden, wo der Brandherd ist. Durch einfachen Knopfdruck kann das Receptionpersonal den Alarm zur städtischen Feuerwache weiterleiten, wo ebenfalls auf einem Tableau die Lage des Brandherdes im Hotel lokalisiert werden kann. (Hersteller: Firma Cerberus AG, Männedorf).



Am 16. und 17. September erlebte in Bern das neue Hotel-Restaurant Metropole eine glanzvolle Einweihung. In nur 15 Monaten wurde die dem Hotel Metropole benachbarte Liegenschaft abgebrochen und als 10geschossiges Gebäude neu erstellt. Die bisherige Kapazität von 30 Zimmern (54 Betten) vergrösserte sich auf 62 Zimmer (110 Betten) und das Platzangebot in den Restaurants erhöhte sich von 268 auf 480 Plätze (+ 80 Prozent).

Das Raumprogramm

- 3 Doppelzimmer mit Bad, WC, Lavabo
- 31 Doppelzimmer mit Dusche, WC, Lavabo
- 4 Doppelzimmer mit Dusche, Lavabo
- 10 Doppelzimmer mit Lavabo
- 9 Einzelzimmer mit Dusche, WC, Lavabo
- 3 Einzelzimmer mit WC, Lavabo
- 2 Einzelzimmer mit Lavabo

Jedes Zimmer enthält Radio, Fernsehanschluss, Telefon mit Direktwahl (und automatischem Gebäurenderucker in der Reception). Die Restauration präsentiert sich wie folgt:
im Erdgeschoss:

Brasserie-Feldschlösschen (104 Plätze)

Ausstattung mit Tannenholz, Klinker und Sandstein, Atmosphäre für Bierkonsum, verbunden mit einem

reichhaltigen Tellerangebot. Im Sommer besteht Verbindung zu einem Garten mit 50 Plätzen.

Sattelkammer (66 Plätze)

angegliedert an die Brasserie mit gleichem Angebot, eine Bier-Essbar. Thema der Ausstattung: Pferde-Romantik. Tannenholz grün gebeizt.

Vieux-Moulin (68 Plätze)

Gepflegte Röstisserie mit Schaupfanne, sandgestrahtes Tannenholz, Woll-Spannteppich. Die Attraktion: ein Wasserrad (siehe Foto in Hotel-Revue Nr. 38) mit Wasser betrieben. Das Angebot: Grilladen für anspruchsvolle Gäste.

Zeughausstuben (1. Stock, 120 Plätze)

3 verbindungsfähige Räume zu je 40 Plätzen, die dem täglichen à-la-carte-Betrieb zur Verfügung stehen, vorwiegend jedoch für Bankette eingerichtet sind.

President-Club (60 Plätze)

sehr luxuriös ausgestattete Bar (schwere Teppiche, schwarzes Leder) mit Sapelli-Mahagoni-Ausstattung. Alle Restaurationsräume sind klimatisiert.

Namen und Firmen

Bauherr ist die Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden, Pächter ist Paul Stettler, der bereits seit Jah-

ren mit grossem Erfolg das «alte» Metropole geleitet hat. Für Pläne und Bauleitung verantwortlich: Robert Künzli, Architekt in Bern, der mit dieser Eröffnung sein 50. Restaurant feiern kann. Gestaltung und Ausführung des President-Club: Marcel Zurfluh & Co., Bern.

Ambiance und rationelle Betriebsführung

Die Innenarchitektur der Restaurants und der Hotelzimmer entspricht ganz heutigen Vorstellungen von «moderner Rustikalität». Mit Farbe und Gips wurde nicht gespart. Auch in diesem Betrieb ist wieder das Konzept der «totalen Architektur» zu spüren, die den Gast mit bühnenbildnerischen Mitteln in eine andere Welt entführt.

Bemerkenswert erscheint uns jedoch vor allem – und unter diesem Aspekt wurde die Auswahl der verschiedensten zur Verfügung stehenden Rationalisierungsmaßnahmen.

Die Produktionsküche im 1. Untergeschoss mit Vorkühraum, Fleischkühraum, Tiefkühraum, Gemüse-

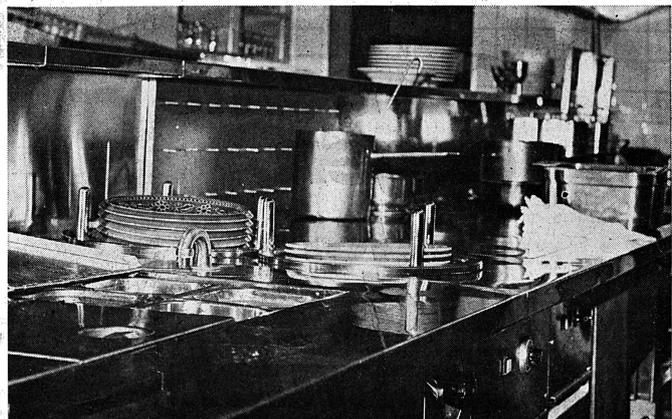
kühraum und Kühlraum für die Küchenabfälle ist schwellenlos mit Gastronormwagen befahrbar. Die beiden Restaurationsgeschosse verfügen je über eine vollausgebaute Relaisküche, die mit einem Personen-Warenlift direkt mit der Produktionsküche verbunden sind. Der gesamte Nachschub erfolgt mit Gastronormwagen. Beide Relaisküchen liegen entlang des Servicegangs und gestatten deshalb eine Direktausgabe an das Personal.

Die Gläserwaschanlagen sind in den beiden Servicegängen angelegt, während das Schmutzgeschirr direkt in die Körbe der Geschirrwasschanlage abgeräumt wird. Diese Körbe werden in Gastronormwagen geschoben und über die Transportlifte der automatischen Geschirrwasschanlage im ersten Untergeschoss zugeführt. Die Geschirrwasschanlage mit Förderband ermöglicht es, dass der gesamte Abwaschbetrieb von einer Person ausgeführt werden kann.

Der Buffetbetrieb im Erdgeschoss und im 1. Stock ist so organisiert, dass mit einem Minimum von Buffetpersonal auskommen werden kann. Der gesamte Kaffee-, Tee- und Mineralwasseraussschank erfolgt in Kellner-Selbstbedienung.



Kaffee, Tee und andere warme Getränke sowie Mineralwasser werden direkt vom Servicepersonal diesen Automaten entnommen. Links im Bild eine Kaffeemaschine der Firma Schaefer AG, Wabern-Bern, die mit einer Habimat-Anlage, der Habimat AG, Zürich (elektronisches Zählwerk für Kellnerbelastung) verbunden ist. Rechts im Bild: Count-o-Mat für Mineralwasser (Weissenburg Mineralthermen AG Thun) mit 12 Kellnerzählwerken.



Eine der beiden Satellitenküchen, die von der Produktionsküche beliefert werden. Von links nach rechts: Steamtable (Bainmarie) mit eingebautem Tellerdispenser, Anrichtfläche, im Hintergrund die Kochstation mit Gaskochherd, Friteuse und Griddle (Lieferant Salvis AG, Luzern).

Bewährte Firmen

Die
am Bau und
an der
Inneneinrichtung des
Hotel Metropole
beteiligt waren



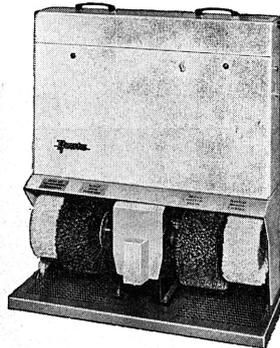
Buffetanlagen für das Gastgewerbe

Wir bauen

Auch diese hier im Hotel Metropole
sind unser Fabrikat

**Thüler +
Imobersteg**

Innenausbau
3600 Thun
Schwäbisstrasse 36
Telefon (033) 37 34 24



personalmangel . . .

wer putzt morgen die schuhe ihrer
gäste?

der heute-schuhputzautomat,
in 5 kontinenten und 36 ländern be-
währt.

sie sparen personal
zeit
ärger

sie gewinnen zufriedene gäste
verschiedene modelle in moderner und
robuster ausführung für jeden betrieb.

rufen sie uns an, wir unterbreiten ihnen
gerne unser anbot.

weitnauer ag
consumer products
4001 basel, (061) 25 21 25

salvis salvis

Planung und Einrichtung der
Produktionsküche und der beiden Relais-Küchen

salvis salvis

Grossküchen 6015 Luzern-Reussbühl Telefon (041) 5 21 51

**HAUS-
TELEFON-
ZENTRALE**
shv 10/120/60

Natürlich ausgerüstet mit automatischer Gebührendruck-Einrichtung

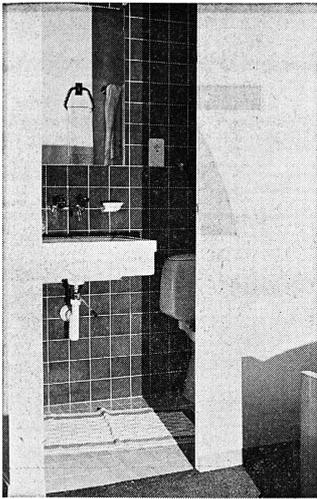
CHR. GFELLER AG
3018 BERN
TEL. (031) 55 51 51

**Cerberus
gegen
Feuer
und
Einbruch**

Unser
Fabrikationsprogramm
umfasst:
Buffetanlagen, Barbuffets,
Selbstbedienungs- Buffetanlagen
Gastro-Norm Kühlmöbel
Großküchen-Einrichtungen, Flaschenkühlschränke
Isoliertüren, Isolierungen für Kühl- und Tiefkühlanlagen

Unsere Lieferung für das Hotel Metropole
Rötisserieanlage und Märktstand

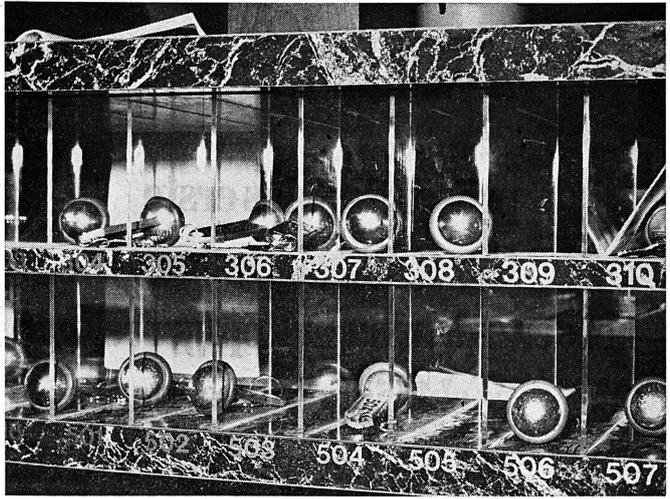
schmid kühlmöbel
Kühlmöbelfabrik C. - H. Schmid
9320 Arbon
Tel. 071 46 39 22



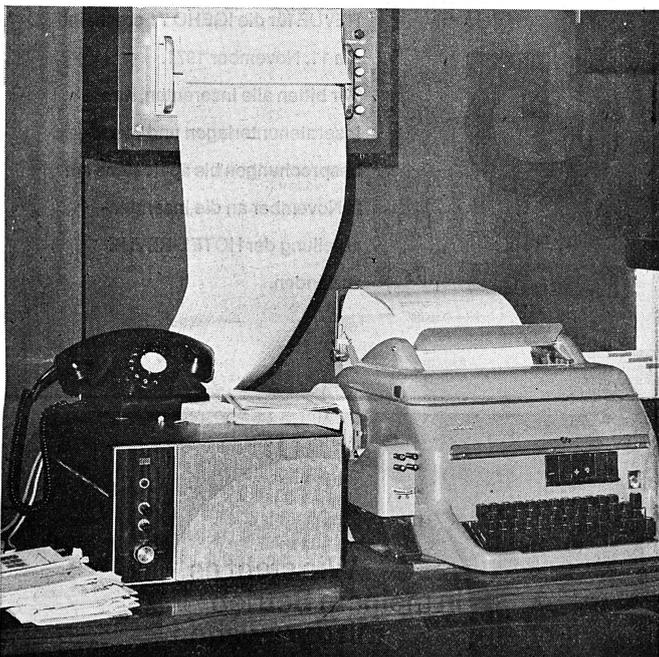
Die älteren Gästezimmer des Hotels Metropole wurden zum Teil mit Bädern versehen. Eine einfache Holzkabine nimmt Lavabo und WC sowie eine vortabrizierte Duschkabine (im Bild nicht sichtbar) auf. Das alles auf kleinstem Raum, zweckmässig und geschmackvoll. Die vortabrizierte Duschkabine verhindert jegliche Wasserschäden.



Der Gastronorm-Wagen als Universaltransport- und -lagergerät: im Bild ein Wagen mit Geschirrkörpern vor dem Abtransport in die Geschirrwashanlage. Rechts: das vom Servicepersonal vorsortierte Schmutzgeschirr.



Die Selbstbedienungsreception ist von dieser Seite vom Gast, von der anderen Seite für das Réceptionspersonal zugänglich. Lästiges Schlüssel-hin- und -herreichen entfällt damit.



Jedes Gäste-Telefon verfügt über Direktwahlmöglichkeit (Orts- und Fernverkehr). Die Gebühren werden von diesem Gebührendrucker (oben im Bild) automatisch errechnet und ausgedruckt. Der Beleg dient für die Belastung der Gästerechnung. Telefonanlage: Chr. Greller AG, Bern, mit Gebührendrucker Sodeco). Rechts im Bild: Der Fernschreiber, der u. a. den Anschluss an International Reservations Switzerland sicherstellt.

Die bestehende Hotellingerie wurde in das 1. Untergeschoss verlegt. Sie ist mit dem Hotellift intern und durch den Warenlift extern zu erreichen, sämtliche Transporte erfolgen auf Gastronormwagen.

Die Gästezimmer

In den neuen Gästezimmern sind die Betten hintereinander angeordnet, wodurch die Zimmerfläche sehr klein gehalten werden könnte. Auf Raumservice wird verzichtet, statt dessen stehen Getränkeautomaten und ein Schuhreinigungsautomat auf jeder Etage zur Verfügung.

Die zentrale Lage des Hotels, seine preiswerten Zimmer, der leistungsfähige Restaurationsbetrieb und die kompetente Führung werden das Metropole sicherlich zu einer lohnenden Investition für den Bauherrn machen. PK



Rôtisserie mit offener Kühlwanne im Vordergrund. Die farbige Präsentation des Angebots macht auch den Diätfanatiker gluschtig. (Kühlanlage Schmid AG, Arbon)

Das ist der gelbe Kran, von dem um 19.30 Uhr ein Bierfass herabgelassen wird.

Das ist das Band, das Herr Honegger zerschneiden wird, um das neue Hotel-Restaurant Metropole zu eröffnen.

Das wird Herr Stettler sein. Er wird um ca. 19.35 Uhr das Fass mit dem Bier anstecken.

Das wird Herr Honegger sein, der berühmte Dirigent der Metallharmonie.

Das ist der Käfigturm.

Das wird die Metallharmonie Bern sein.

Das ist die Marktgasse.

Das wird der schespännige Felischhöchen-Bierwagen aus der guten alten Zeit sein.

Das hier ist der Zytlogge-Turm.

Das werden 3 Öblimern sein. Hier drin werden Gäste sitzen.

Das werden Delegierte der Metropole-Stamm-Gäste sein.

Das werden die Delegierten des Schiedsrichtervereins sein.

Das werden die Delegierten des Schiclubs sein.

Das sind die Delegierten des Stadturnvereins sein.

Das ist die Kramgasse.

Das werden die Delegierten des FC Sparta sein.

Das werden die Delegierten des BSC Young Boys sein.

Das werden die Delegierten des FC Bern sein.

Das werden die Delegierten des Polizeit-Sportvereins sein.

Das werden die Delegierten des Polizei-Männerchors sein.

Das werden die Delegierten des Berner Jodelerclubs sein.

Das wird die Knabemusik der Stadt Bern sein.

Das ist der Bürengaben.

Da werden heute abend um 19.15 Uhr die Unregelmässigkeiten abmarschieren.

Zeuhausstuben
im 1. Stock: Für Infanteristen, Kavalleristen, Artilleristen – für Militärsipile und zivile Schlemmer. (Genau das richtige für Bankette jeglicher Art.)

VIEP MOLLEN
im Parterre: Das ist die exklusive Rôtisserie für Kemmer und Gourmets.

PRESIDENT CLUB
im 1. Stock: Die Bar mit Ambiance. Der Pianist Mauro (Liebling aller Berner) erfüllt Ihre musikalischen Wünsche.

BRASSERIE
mit Sattelkammer im Parterre: Hier gibt's die bekannten Stettler-Gerichte – gut und preiswert, schnell serviert.

METROPOLE
Hotel Restaurants
Zeughausgasse 28 3000 Bern Telefon 031 22 50 21

TRARD TRARA DAS METROPOLE-FEST IST DA!

Zeichnungen: Mathias Schindler Inseratentwurf: Werbeagentur Traber, Bern

ADS

**präsentiert das erste
Guest-Check-System,
bei dem nicht mehr Kopfgerechnet,
nachträglich gerechnet
oder falsch-gerechnet wird.**

**Die Rechnung ist stets maschinell
saldiert und kann sofort vorgelegt werden.
Ohne Wartezeit. Ohne Rechenfehler.**

**Weil es Personalprobleme gibt,
sollten die Registrierkassen leistungs-
fähiger und dennoch einfacher werden.**

**Die ADS-Guest-Check-Kasse
wurde es.**

**Wir haben eine Broschüre bereit-
gestellt, in der wir eine detaillierte Beweis-
führung antreten.**

**Telefonieren Sie mit uns oder
senden Sie den Coupon.**

Es lohnt sich bestimmt.

Coupon

ADS
Anker Data System-AG
Postfach
8021 Zürich Tel.-Nr. 01/238600



Ich wünsche weitere Informationen.
Unverbindlich und kostenlos

Broschüre „Das Guest-Check-System,
das neue Maßstäbe setzt“

Ihren Telefonanruf am _____
um _____

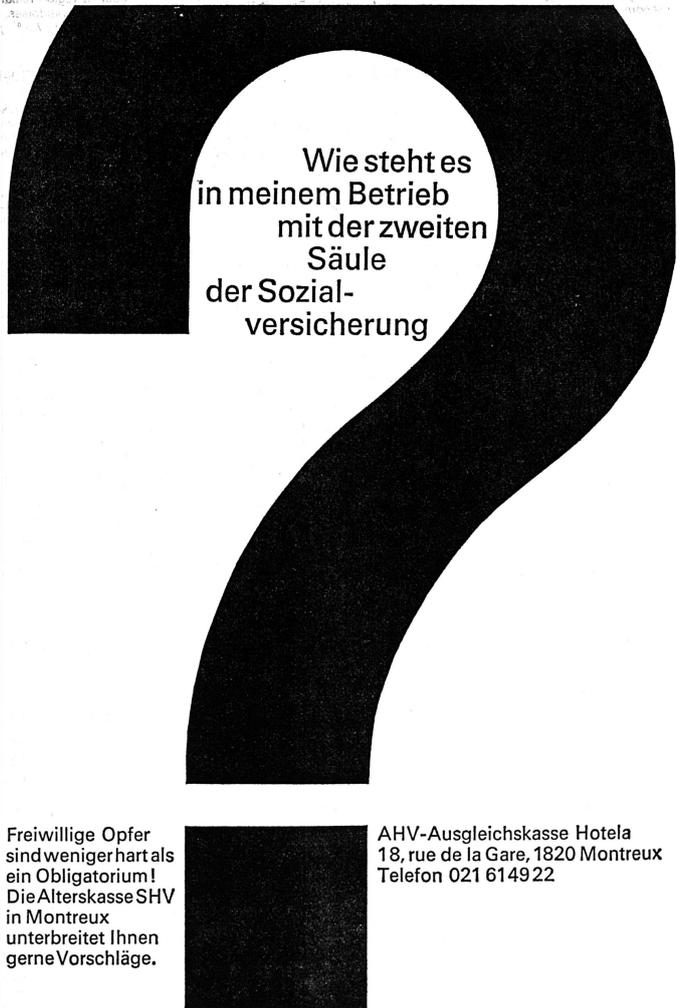
**Besuchen Sie uns auf der IGEHO 71
vom 17.-23. November 71,
Halle 24, Stand 274**

**O
I
E
G
I**

71

Die Spezialnummer der HOTEL-
REVUE für die IGEHO 71 erscheint
am 11. November 1971.

Wir bitten alle Inserenten, ihre
Inseratenunterlagen und Stand-
besprechungen bis spätestens am
2. November an die Inseraten-
abteilung der HOTEL-REVUE
zu senden.



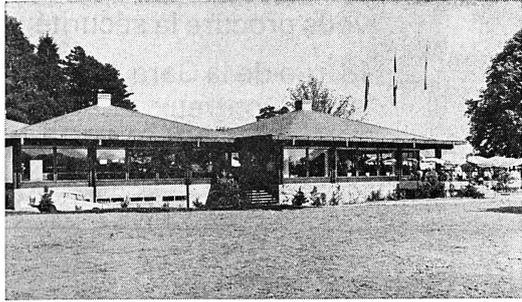
Freiwillige Opfer
sind weniger hart als
ein Obligatorium!
Die Alterskasse SHV
in Montreux
unterbreitet Ihnen
gerne Vorschläge.

AHV-Ausgleichskasse Hotela
18, rue de la Gare, 1820 Montreux
Telefon 021 614922

Le Pré Vert du Signal de Bougy

Un nouveau site de détente et de loisirs

Comme le Rutili ou le Moléson, le Signal de Bougy, ce magnifique panorama dominant les vignobles de la Côte au bord du Léman, est un but d'excursion avec lequel chacun a eu rendez-vous dans sa jeunesse. Depuis quelques mois, cet endroit est lié à une brillante initiative de la Fédération des coopératives Migros (FCM) qui est en passe d'en faire un Pré Vert romand, c'est-à-dire un centre de détassement, de loisirs et de culture, à l'image de celui réalisé à Rüschlikon, sur les rives du lac de Zurich.



Le restaurant libre-service du Signal de Bougy (ASL)

On se souvient qu'il y a un peu plus d'un an, la vente du Signal de Bougy suscitait l'émotion dans l'opinion publique, sa propriété risquant de passer en des mains étrangères et privilégiées qui manifestaient le désir de l'interdire au public. C'était de priver le Pays romand d'un site auquel il tient beaucoup, tant en raison des souvenirs qu'il évoque pour chacun que des possibilités naturelles qu'il offrait à un développement à but social et culturel. Ayant eu vent de l'offre, la Migros décida d'acheter cet ensemble de 30 ha. L'opération fut rapidement menée. Le Signal de Bougy était sauvé dans l'intérêt général du public. A l'argent, la grande société ajoutait des idées.

Environnement et tourisme

Fidèle à ses statuts et à l'esprit de ses fondateurs, Migros a inscrit cette entreprise dans le cadre de son activité culturelle. Celle-ci se double d'une belle aspiration à favoriser, par les études et les loisirs, des contacts humains. Pour créer l'environnement social, il fallait sauver l'environnement naturel. C'est ainsi que la FCM, «consciente des dangers de notre époque, et particulièrement de l'isolement dont souffre l'homme dans la société moderne» ainsi s'exprime-t-elle dans l'Acte de fondation du Signal de Bougy «veut tout entreprendre, dans le cadre de ses moyens, pour faciliter le rapprochement des hommes, pour permettre à la jeunesse de se détendre sagement et pour développer l'amour de la nature».

On sait, aujourd'hui mieux que dans le passé, l'importance primordiale que revêt cette thèse en matière de développement touristique. Aussi ne faut-il pas s'étonner que l'Office national suisse du tourisme, qui se préoccupe notamment de la sauvegarde des zones de salubrité, ait salué avec plaisir l'initiative du groupe Migros. «Cette sauvegarde est d'une nécessité absolue, déclare-t-il, si notre pays de vacances entend rester à la hauteur de sa réputation, car le touriste de 21e siècle cherchera avant tout des lieux de tranquillité et de sain détassement dans des paysages régénératoires. Ces zones de repos et de régénération, il s'agit dès maintenant de les réserver et de les assurer.»

Une «anti-ville» propice à la détente et à la réflexion

Depuis son ouverture au public, le Signal de Bougy semble bien remplir les buts que sa fondation s'est fixés: les familles peuvent s'y délasser librement, les enfants s'y ébattre en toute sécurité et les personnes âgées se retrouver dans un cadre exceptionnel et serein. On peut également s'y restaurer, tout en jouissant d'un large coup d'oeil. Dans une phase ultérieure, l'accent sera porté

Le mouvement hôtelier en Suisse

Un été chaud a favorisé les régions de montagne

Après avoir augmenté de 3,5 % en juin, le mouvement hôtelier s'est amplifié de 2,5 % en juillet 1971. En fait, de 128 000 nuités élevés qui l'année dernière, le total des nuités inscrites dans l'hôtellerie se chiffre à 4,98 millions et constitue un nouveau record de juillet.

L'accroissement atteint 2,5 % aussi bien pour les hôtes de Suisse (1,72 million de nuités) que pour les visiteurs étrangers (3,26 millions). Malgré une offre légèrement plus abondante, le taux moyen d'occupation des lits a passé de 64 à 69 %. Ce sont surtout les Allemands (total des nuités de 11 % au total), les Belges (+ 10 %), les Italiens (+ 6 %) et les Hollandais (+ 4 %) qui sont venus en plus grand nombre. On note au contraire une diminution de la clientèle française (- 1 %), nord-américaine (- 3 %) et britannique (- 9 %), c'est-à-dire des groupes qui avaient le plus contribué à l'expansion en juillet 1970. L'affluence britannique tend à diminuer depuis plusieurs mois déjà.

Nos principaux clients étrangers ont été les Allemands (653 000 nuités) et les ressortissants des Etats-Unis (516 000). Les Belges (415 000) se sont hissés de la cinquième à la troisième place, aux dépens des Français (387 000) et des Anglais (351 000). Quant aux Néerlandais (311 000), ils occupent le sixième rang.

sur l'organisation de concerts, de spectacles populaires, de représentations de théâtre, de rencontres régionales et internationales et, enfin, sur la création d'insituts pour la formation du personnel de toute hiérarchie. Aujourd'hui déjà, le Signal de Bougy apparaît comme un lieu de prédilection, une véritable «anti-ville» facilement accessible de l'autoroute N 1, disposant

Séance d'information de l'OTV

Un Helvète sur 4 en vacances... en Suisse

(ATS) A l'occasion d'une séance d'information tenue mercredi au Comptoir suisse de Lausanne par l'Office du tourisme du canton de Vaud, M. Jean-Jacques Schwarz, directeur, a fait un exposé soulignant que, sur la base d'une récente enquête de marché, la Suisse représente un réservoir de touristes très important.

1 234 000 touristes - un sur quatre - prennent sur le territoire national des vacances dont la durée est, selon l'époque, de 8 à 21 jours. 14,2 % des personnes interrogées - une sur sept - ont entendu parler du «forfait» introduit dans le canton de Vaud. Dans certaines villes, l'intérêt éveillé par ce forfait est monté jusqu'à 36,9 % (Winterthur, notamment). Les campagnes publicitaires menées ce printemps et cet été par l'Office vaudois du tourisme ont accru de 18 % le nombre total des personnes désireuses de voir ou de revoir le Pays de Vaud.

Bern: Stagnation surmontée

Mit der Veröffentlichung des Jahresberichtes wurde vom Verkehrsverein Bern ein Pressecafé organisiert (siehe HOTEL-REVUE Nr. 38), in dessen Verlauf Verkehrsleiter E. Hegner und Vizedirektor W. Rösli Informationen zur Entwicklung des bernischen Fremdenverkehrs gaben, die über das im Jahresbericht Gesagte hinausgehen.

Der erfreulichste Hinweis zum Anfang: Letztmals wurde ein ausführlicher Jahresbericht gedruckt (60 Seiten), im nächsten Jahr gibt es nur noch einen Kurzbericht. Dies aus der Erkenntnis heraus, dass das Personal des Verkehrsvereins mit der Herausgabe des Jahresberichtes übermässig belastet ist, lange Berichte erfahrungsgemäss nicht gelesen werden, Zeit und Geld für vorausschauende Aktivität reserviert und nicht für rückblickende Rechtfertigungsversuche verschwendet werden sollen.

Bettenangebot in Bern

Nach rund 15jähriger Stagnation ist 1970 bereits das vierte aufeinanderfolgende Jahr mit einer erfreulichen Zuwachsrate des städtischen Fremdenverkehrs. Noch nie wurden so viele Ankünfte und Logiernächte in Bern verzeichnet. Die Besetzung der verfügbaren Betten stieg von 62 auf 66 Prozent, während das

d'un parking pour 450 voitures, et desservie par bus de la gare d'Allaman. On y trouve une zone de repos autour d'un charmant petit lac et d'une ravissante rivière dans un jardin de verdure, de beaux jets d'eau et d'arbres prometteurs. Une ferme paysanne dévoile les secrets de ses animaux domestiques et de son atmosphère romantique; un peu plus loin, des poneys, des ânes, des lapins, des canards, des chèvres du Tibet et une multitude de volailles s'ébattent pour la joie de tous et pour celle de la poésie, de quoi faire rêver La Fontaine. Quelques 60 000 m² de pré et de forêt ont été aménagés pour une vingtaine de daims qui ajoutent au dépaysement. Enfin, le royaume des enfants ne lésine pas sur le programme: totem, jeux, balancoires, labyrinth, fort apache, toboggan, «poneydrome», mare aux canards, théâtre guignol dans un petit amphithéâtre, et j'en passe. C'est à tout ce petit monde de citoyens que ce vaste parc de loisirs est peut-être le plus utile.

Le Pré Vert comprend un nouveau restaurant libre-service de 152 places avec une terrasse qui en contient 240. Cet établissement, qui remplace l'hôtel vétuste du Signal de Bougy, offre un choix d'assiettes et de boissons dont - le fait est assez important pour être souligné - du vin et de la bière. Il est conçu également pour les personnes invalides grâce à ses rampes d'accès et à ses toilettes spéciales.

Cette brillante réalisation, inconcevable il y a encore 10 ans, d'emblée conçus le public auquel elle est destinée. Elle ne manquera pas d'être une époque qui aura été caractérisée par l'étouffement des villes et le rayonnement des loisirs. Qu'un groupement économique privé remédie à l'insuffisance des moyens, sinon à la carence, des pouvoirs publics dans leur devoir de favoriser le plein épanouissement de leurs citoyens, tout à la fois, inquiète et reconforte. J. S.

Un marché jeune et dynamique

Le désir de venir passer des vacances dans ce canton est très fort chez les jeunes de 15 à 19 ans, il diminue un peu de 20 à 30 ans et il devient nettement inférieur au-delà de cet âge. Cela implique une adaptation des hôtels et des équipements (sports, voies d'accès, accueil, culture et divertissements) à ce marché jeune et dynamique.

Les statistiques des nuitées indiquent que l'intérêt par régions est de 48,3 % pour la région lémanique, de 27 % pour les Alpes vaudoises, de 13% pour le Jura vaudois et de 7,3 % pour la campagne.

Bettenangebot um 2 Prozent gesunken ist. Die Hotels der ersten Preiskategorie konnten ihre Bettenbesetzung innert zwei Jahren von 45 Prozent auf 60 Prozent erhöhen, die Hotels der zweiten Kategorie von 10 Prozent auf 15 Prozent (in einem Jahr). Bern steht mit seiner durchschnittlichen Bettenbelegung an zweiter Stelle hinter Zürich (73 Prozent). Beklagt wird der Bettenmangel, der allerdings 1971 durch den Neubau des Hotels Metropole sowie durch ein Kleinhotel in der Altstadt etwas abgemildert werden konnte. Auch im laufenden Jahr (erste 6 Monate) lag Bern mit einer Zunahme der Logiernächte von rund 4,2 Prozent über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 2,4 Prozent.

Von der Werbung zum Direktverkauf

In der Aktivität des Verkehrsvereins nimmt zwar die Werbung immer noch die wichtigste Stellung ein (in der Rechnung 1970: 203 000 Franken von total 524 000 Franken Ausgaben), man hat jedoch erkannt, dass durch Pressebetreuung und vor allem durch Massnahmen des Direktverkaufs die zur Verfügung stehenden Mittel noch gewinnträchtiger eingesetzt werden können. Die Bemühungen richten sich vor allem auf:

- Kongresswerbung
- Incentive-Reisen
- Pauschalarrangements

Bern gehört in der Schweiz zu den führenden Kongressstädten. 1970 wurden an 241 Tagen insgesamt 83 Kongresse und Tagungen in Bern durchgeführt. Allerdings stagniert die Entwicklung des Kongresswesens in Bern. Die Gründe: erhöhte Anstrengungen der in der «Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Kongressorte» organisierten Konkurrenten, das Fehlen der notwendigen Räumlichkeiten. Der Verkehrsverein hofft, dass das vorgesehene Kongresszentrum Theater im Mai 1972 aus dem Baustopp herausgenommen wird und somit bis Ende 1975 ein leistungsfähiges Mehrzweckgebäude mit 600-Betten-Hotel (Mövenpick-Holiday Inn) zur Verfügung steht.

Incentive-Tours - ein grosses Geschäft

Im Mai besuchte eine Gruppe von 150 Teilnehmern Bern im Rahmen einer einwöchigen Incentivereise (eine bezahlte

Reise als Bonus für berufliche Leistungen, zum Beispiel Verkaufserfolge). Das Arrangement brachte Bern Einnahmen von rund 110 000 Franken (ohne Transport und ohne Nebenausgaben). Eine Fragebogenaktion des Verkehrsvereins ermittelte nun, dass zusätzlich von den Teilnehmern rund 120 000 Franken Nebenausgaben in Bern und Umgebung getätigt wurden, und zwar 815.- Franken pro Person, die hauptsächlich dem Detailhandel in Bern zuflössen.

Der Verkehrsverein beauftragte eine Genfer Filmgesellschaft, vom Aufenthalt dieser Amerikaner einen dokumentarischen Film zu drehen, der als Verkaufshilfe in den USA eingesetzt werden soll. Der 17minütige Film (Kosten: 40 000 Fr. inklusive Kopien) beschreibt die mannigfaltigen Freuden, denen sich die amerikanischen Gäste während 6 Tagen hingeben konnten, inklusive Striptease aus dem wüsten Berner Nachtleben. Der ganz auf amerikanischen Geschmack zugeschnittene Streifen wird von amerikanischen Interessenten in den höchsten Tönen gelobt und sollte entsprechende Erfolge für das Incentivegeschäft von Bern bringen. Ein Detail: zum

Verkehrsvereine berichten

Bodensee: Frequenzen rückläufig

Die stark übertriebenen Berichte über den Verschmutzungsgrad des Bodensees haben zu Uebernachtungsrückgängen von 10 bis 23 Prozent in den Ferienorten am Bodensee geführt. Diese Feststellung wurde vom Vorstand des Internationalen Bodensee Verkehrsvereins (IBV) in Friedrichshafen gemacht. Schwere Vorwürfe wurden an die Adresse der Gemeinden im Hinterland gerichtet, die noch nicht über zeitgemässe Kläranlagen verfügen.

Fitnessbahn Saanen-Gstaad eröffnet

(P.V.) Dieser Tage konnte zwischen Gstaad und Saanen ein nach finnischem Muster angelegter Trainingsparcours eingeweiht werden, eine sogenannte «Fitnessbahn». Auch Schweisströphenbahn genannt. Dabei handelt es sich um eine mit Sägemehl belegte Laufspur von 600 m Länge, auf die sieben festgefügte Hindernisse verteilt sind. Die vom Turnverein mit Unterstützung der Verkehrsvereine in beispielhafter Zusammenarbeit verwirklichte Anlage steht nun jedermann zur Verfügung. Fernab aller kritischen Blicke kann man sich hier körperlich fit erhalten oder sogar überflüssige Pfunde loswerden. Leichtverlegliche Tafeln erläutern die Übungen, und die federnde Spur lädt zu unbeschwertem Laufen ein.

Laax erlässt eine Ortsplanung

Laax zählt zu jenen Gemeinden in den Bergen, die bezüglich einer starken Aufwertung im Hinterland erben. Offensichtlich erkannte in der Zwischenzeit die Stimmürgerschaft von Laax, dass sie einen Fehlentscheid getroffen hatte. Vor wenigen Wochen hiess sie Zonenplan und Bauordnung mit einigen

kleinen Änderungen gegenüber der letztjährigen Vorlage gut. Laax darf daher einer geordneten Weiterentwicklung entgegensehen. Darüber freuen sich nicht nur die Behörden von Laax und benachbarter Gemeinden, sondern die ständig wachsende Zahl jener, die erkannt haben, dass der Verschandelung unserer schönsten Erholungsgebiete Halt geboten werden muss. VLP

Planung für Poschivao

Für die Gemeinde Poschivao GR hat Architekt G. Semadeni vom Planungsbüro Steiger in Zürich einen Landschaftsplan aufgestellt. Dieser dient als Instrument der Bestandaufnahme und Koordination der Probleme des kommunalen Territoriums. Er umfasst nicht nur den rein baulichen Aspekt, sondern auch jenen der landwirtschaftlichen, kommerziellen, touristischen und verkehrlichen Ausweitung sowie die Besonderheiten zur Betreuung der Landschaft und des Naturschutzes. Im Sinne des Planes sind die zu erhaltenden Feld- und Wanderwege im wesent-



Film gibt es eine kleine Broschüre, die den Ablauf wiederholt und die Kostenbestandteile des Aufenthalts in Bern aufzählt. Der Interessent muss nur ankreuzende Erfolge für das Incentivegeschäft von Bern bringen. Ein Detail: zum

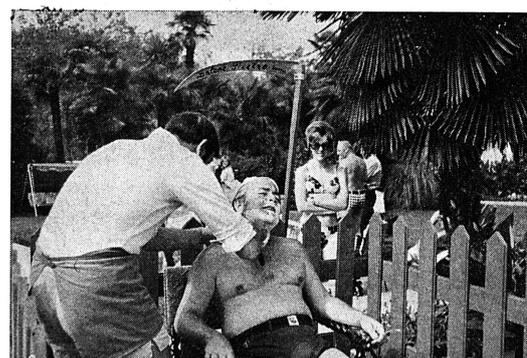
chen ausgeschieden. Nach gleichen Überlegungen wurden die Aussichtsgebiete bezeichnet. Mit Leitlinien sind die Seitentäler und Grundstücke mit Lawnen- und Rutschgefährdungen abgegrenzt. Der Plan enthält ferner ein Verzeichnis der heiligen Stätten und jener von geschichtlich-kulturellem Wert sowie der Siedlungen von landschaftlicher Bedeutung. Für das Dorf sieht er die Umschreibung von Zonen vor, in denen sich die Richtlinien der kantonalen Planungsstelle koordiniert werden. Das gilt auch für die andern Planungsarbeiten, d. h. für den Zonenplan (besonders in Miralago), den Verkehrsplan und die Reglemente. Die Tatsachen wird als Region betrachtet, für die in Verbindung mit der Regionalplanung der benachbarten Gebiete ein Richtplan aufzustellen ist. esa

Kongresshaus in Olten?

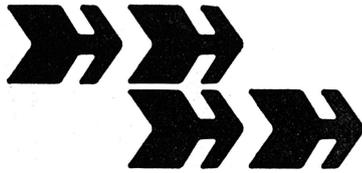
An einer Pressekonferenz bezeichnete der Stadtammann Dr. H. Derendinger den Bau eines Kongresshauses zwar wünschbar, aber zur Zeit finanziell noch nicht tragbar. Eine geplante Mehrzweckhalle und eine Mehrzwecksporthalle sollen Olten Saalkapazität von gegenwärtig 500 Plätzen so erhöhen, dass die Chancen der Stadt als Kongress- oder Konferenzort vermehrt wahrgenommen werden können. Im übrigen sei die Zahl der Hotelbetten zu gering für eine Ausdehnung des Kongressgeschäftes, andererseits liesse sich eine Erhöhung der Bettenzahl nur für Kongresse wirtschaftlich nicht vertreten. «Die Hotellerie sei als Steuerzahlerin für die Gemeinde nicht sehr einträglich, sie sei eher eine Prestigeangelegenheit und eine Visitenkarte der Stadt.» P. H.

Berneroberrändischer Werbefeldzug

P. V. 120 Inserationen in 41 der grössten Tageszeitungen Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Englands, Italiens, Dänemarks, Schwedens, Luxemburgs, Hollands und der USA sowie «Continental papers», amerikanischen Provinzen, haben die Kurdistoren und Bahnwerbeleiter des Berner Oberlandes anlässlich ihrer Propaganda-Koordinationsitzung unter dem Vorsitz von VBO-Direktor G. A. Michel, Interlaken, beschlossen. Damit sollen ausländische Wintergäste auf das Berner Oberland aufmerksam gemacht werden. Aber auch nach dem Schweizer Gast wird in 15 der grössten Tages- und Wochenzeitungen mit dem Berner-Oberland-Kurier (Textteil-Inserte) Ausschau gehalten, die von den einzelnen Orten noch mit Sonder-Aktionen in verschiedenen Zeitchriften ergänzt werden. Im weiteren sind Schaufensterausstellungen, Plakatschläge sowie im Spätherbst eine Werbereise nach Holland geplant. Ebenfalls werden durch den VBO (Verkehrsverein Berner Oberland) mit einem 4sprachigen Presse-Communiqué die bedeutendsten Informationen aus dem B.O. an die Massenmedien bekanntgegeben.



Für Unterhaltung jeder Art sind Ferienäste dankbar. Sogar das leidige Rasieren zum Vergnügen, wenn es wie eine kleine Show vom Coiffeur als Gärtner aufgezeigt wird, wie hier in einem Tessiner Hotel.



S'assurer auprès de la
Caisse-accidents de la SSH
vous procure la sécurité

18, rue de la Gare
1820 Montreux
Téléphone 021 614922

Der mit dem guten Service.



Kaffee, wie man ihn schätzt, muss
richtig geröstet, gemahlen, gemischt, verpackt —
pünktlich und prompt geliefert —
vollendet zubereitet, ansprechend serviert werden.

Dafür sorgen wir. Mit dem
Giger-Service.
Weil wir an alles denken:
herrlich röstfrisch duftender Kaffee
problemlose Verpackung
günstiger Preis
massgerechte Portionen
prompte Lieferungen
Mengenabschlüsse, automatische
Lieferungen und Preisvorteile
Beratung in allen Kaffeetragen
neutrale Maschinenberatung
Beratung über Zubereitung
und Servierformen
willkommene Zugaben für Sie
und Ihre Gäste

Darum café Giger.
Der mit dem guten Service.
Machen Sie einen Versuch,
Sie können nur profitieren.
Ein Anruf genügt;
unser Mitarbeiter kommt
bei Ihnen vorbei und
berät Sie gerne.

**café
Giger**

Hans Giger AG
Kaffee-Großrösterei
Gutenbergstrasse 3
3001 Bern

Telefon 031 25 27 35
Telex 32 266

Das Ei des Kolumbus



Jedes Mitglied des SHV wirbt jedes Jahr eine Junge Schweizerin oder einen jungen Schweizer für eine berufliche Laufbahn in der Hotellerie.

Le tourisme de demain et sa planification

«Tout laisse prévoir que, dans un avenir relativement proche, la société connaîtra des changements dont les effets les plus éclatants se traduiront par une énorme disponibilité de toutes les couches de la population envers le tourisme»; commentent en ces termes les participants du tourisme mondial, une étude de l'UIOOT précise, en citant les spécialistes du futur, que dans ce même avenir proche, les heures consacrées au travail par l'homme moyen représenteront à peine 6% du temps dont il disposera.

Cette étude, qui s'efforce d'interpréter les motivations justifiant la nécessité d'un recours à la planification en matière touristique, sera un des thèmes de la discussion de la prochaine assemblée générale de l'UIOOT qui se tiendra à Ankara du 19 au 27 octobre prochain.

Les facteurs d'accroissement

L'accroissement important du temps libre consacré au tourisme par l'individu du demain peut s'expliquer, toujours selon les «spécialistes du futur», par divers facteurs:

- la population mondiale, dont l'âge moyen pourrait atteindre environ 80 ans, enregistrera une augmentation sensible,
- l'automatisation répandue des moyens de production aura d'importantes répercussions sur les loisirs,
- le revenu moyen par habitant augmentera rapidement,
- le terme distance-temps des voyages sera réduit de façon appréciable,
- la population rurale diminuera dans les pays qui auront atteint leur «maturité économique» et la population urbaine augmentera.

Un problème d'aménagement du territoire

Analysant les possibilités offertes au tourisme par cette société post-industrielle orientée vers le plaisir et alors que l'importance économique du tourisme est de plus en plus reconnue, l'étude s'attache à définir un certain nombre de recommandations, particulièrement sur le plan national et régional.

Il faut savoir, estime l'étude, le rapport «usage du territoire-exercice du temps libre» afin que le besoin touristique des masses, surtout dans les grandes villes,

ne se manifeste pas comme une véritable fuite, avec, pour conséquence, la dispersion de la population et la congestion de certaines parties du territoire, définies comme «touristiques» et exagérément équipées par esprit d'urgence. L'usage du territoire à des fins touristiques devrait s'harmoniser et être compatible avec l'usage résidentiel, productif, et des loisirs des résidents. Il convient donc d'entreprendre des actions pour: le développement des communications et des transports, l'extension des services et des équipements dans les zones touristiques définies, l'extension d'activités de support du développement touristique, la conservation, la mise en valeur et l'utilisation de richesses historiques, culturelles et naturelles, la promotion de la demande touristique.

Le rôle des pouvoirs publics

La programmation et la coordination des actions d'intervention est nécessaire surtout à l'échelon territorial. Il conviendrait, après l'établissement d'un programme d'investissements, de définir en conséquence le rôle des pouvoirs publics dans le développement touristique du territoire. Ce rôle ne devrait plus être celui d'un simple contrôle et d'une gestion mais bien celui d'une intervention dans la définition et dans la réalisation du programme. Il faudrait également délimiter la part de la compétence publique et celle incombant à l'initiative privée dans le développement et la promotion de l'offre future.

Tout ceci, conclut l'étude, met en relief la nécessité de la planification touristique et territoriale, au moyen de nouvelles formes d'organisation publique de la région.

Touristikunternehmen geschlossen Verträge fielen. Reisevermittler sei, wenn einem Reisenden einen Reiseveranstaltungsvertrag oder eine Einzelleistung verschafft.

2. Dementsprechend lässt das Uebereinkommen den Reiseveranstalter für jeden Schaden infolge völliger oder teilweiser Nichtleistung der Leistungsträger haften, z. B. im Fall des schlechten Zimmers, der falschen Kabine oder des fehlenden Dolmetschers. Der Reiseveranstalter haftet auch bei allen anderen Schäden, z. B. Ausruschten des Gastes auf dem schlecht befestigten Teppich, es sei denn, das Unternehmen kann beweisen, dass es wie ein sorgfältiger Reiseveranstalter gehandelt hat.

Der Reiseveranstalter kann damit seinen Kunden in den meisten Fällen nicht mehr an das Hotel oder die Fluggesellschaft verweisen.

3. Die Reiseveranstalter könnten nach jenem Uebereinkommen die Pauschalpreise nur bei Veränderungen des Wechselkurses und der Beförderungsentgelte erhöhen; und zwar auch nur dann, wenn diese Möglichkeit im sogenannten Reisepass vorgesehen war.

Dem Reisenden ist demgegenüber ein Kündigungsrecht eingeräumt mit der Pflicht zur völligen Rückzahlung der bisher geleisteten Beträge, falls die Preiserhöhung zehn Prozent übersteigt.

Unter diesen Umständen scheint es den Fragestellern angebracht, einmal die Entwicklung und den Umfang der Verträge mit Reiseagenturen festzustellen und zu prüfen, was zum besseren Schutz der Kunden dieser Unternehmen getan werden kann.

Ahornblätter

Grossbank im Reisegeschäft

Die Royal Bank of Canada (1200 Filialen) ist als erste kanadische Grossbank in das Reisegeschäft eingestiegen. Sie kündigt ihre Beteiligung an Sunours Ltd. an. Werbematerial von Sunours Ltd. wird von nun an in allen Filialen der Royal Bank of Canada aufliegen.

Oktoberfeste - immer beliebter

Oktoberfeste erfreuen sich bei durstigen Kanadiern einer immer grösseren Beliebtheit. Das bedeutendste kanadische Oktoberfest wird in Kitchener abgehalten. Die Oktoberfest-Halle zählte 3000 Gäste aus dem nahen Toronto herbeibringen. Ein anderes Oktoberfest wird im Tam O'Shanter Country Club in Agincourt, einem Vorort Torontos, abgehalten. Bei beiden Oktoberfesten werden Kapellen und Tänzer, aus Um (insgesamt 150 Personen) gastieren.

Blühende Four Seasons

Four Seasons Hotels Ltd. (Toronto) erzielte im ersten Halbjahr einen Reingewinn von 650 337 Dollar (im Vorjahr: 444 307 Dollar). Der Umsatz stieg von 6 302 888 Dollar im ersten Halbjahr 1970 auf nunmehr 7 757 640 Dollar. Das Unternehmen besitzt Toronto Four Seasons Hotel; die Inn on the Park, die soeben um 224 Zimmer auf 615 Zimmer vergrössert wurde und Hotels in Belleville (Ontario) und Israel. Vor kurzem hat auch Four Seasons Hotels Ltd. das Management des Balmoral Beach Hotels in Nassau (Bahamas), das aus einer Reihe von Luxusvillen und einem 145-Zimmer-Hotel besteht, übernommen.

Die Kette hat auch das Management der «Inn on the Park» in London inne und plant ein ähnliches Projekt in Rom, das im Jahre 1971 starten soll. Verhandlungen über ein weiteres Unternehmen in Paris sind im Gange. In Calgary (Alberta) hat Four Seasons Hotels ein Abgemerkel über das Management eines projektierten 400-Zimmer-Hotels abgeschlossen. Ein anderes Projekt betrifft den Bau eines Grosshotels in Vancouver.

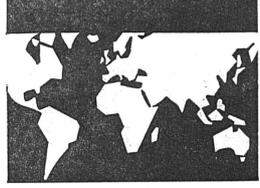
Kur- und Fremdenverkehrsfachleute tagen

Vom 22. bis 29. September treffen sich in Pesaro, Italien, die Mitglieder der «Europäischen Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände für Kur- und Fremdenverkehrsfachleute».

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Ausbildung und Fortbildung im Fremdenverkehr in Frankreich; M. A. Rieffel, délégué régional, Strasbourg
- Ausbildung von Auskunftsbeamten im Fremdenverkehr, Bob Burneister, Provinzialdirektor Delft
- Inter-Europäische Gemeinschaftswerbung im Tourismus, Ministerialrat Günther Spazier, Geschäftsführer der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr, Frankfurt
- Integration des europäischen Fremdenverkehrs, Ministerialrat Dr. H. Langer-Hansl, Geschäftsführer der Oesterreichischen Fremdenverkehrswerbung, Wien
- Die Idee Europas im Fremdenverkehr, Direktor Fernando Malferrthaler, Vizepräsident der europäischen Berufsvereinigung, Grado/Italien
- Die europäische Berufsausbildung für den Kur- und Fremdenverkehr, Dr. Alois Model, Bundesminister der Gewerkschaften, Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Wien
- Zielsetzung für den Berufsstand des Kur- und Fremdenverkehrsdirektors und deren Organisationen, Raymond Jaussi, Direktor des Verkehrsamtes Montreux

Ausland



surgrün entre les organisateurs et leurs clients et à juger les différends de toute impartialité. Pour restreindre le nombre des plaintes futiles ou dolosives, celles-ci devraient être accompagnées d'un dépôt de £ 10, remboursable si elles étaient reconnues valables. Cette proposition, à première vue parfaitement raisonnable, n'a pas eu l'heur de plaire aux concurrents de Clarksons, qui ont protesté avec une ardeur digne d'une meilleure cause. Les uns affirment qu'une telle entente serait inutile, étant donné le nombre relativement infime des réclamations; d'autres, qu'elle serait impossible à réaliser; d'autres encore, qu'elle créerait une «vaste machine bureaucratique». Leur groupement, où les objecteurs sont en grande majorité, a d'ores et déjà rejeté l'initiative Clarksons... mais la presse et le public l'ont approuvée avec enthousiasme. R. E.

Le plus grand hôtel d'aéroport d'Europe

Le groupe Trust Houses Forte Ltd. a récemment ouvert à l'aéroport de Londres l'hôtel Excelsior, de 666 chambres, ayant coûté £ 2 300 000, qui est à l'heure actuelle le plus grand hôtel d'aéroport d'Europe.

Il est doté d'une sauna et d'une série de restaurants et bars; un café ouvert 24 heures par jour et sept jours par semaine, sert des repas légers instantanément à toutes les heures du jour et de la nuit. Le bar-laverie, avec ses confortables sièges capitonnés en cuir, rappelle l'opulence de l'ère édouardienne du début du siècle. La rôtisserie est spécialisée dans les roastsbeefs, gigots d'agneau et rôtis de porc traditionnels en Grande-Bretagne, pour £ 1.50 à déjeuner et £ 1.75 à dîner; elle offre un repas de trois couverts où chacun peut se servir à discrétion; les enfants ne paient que 95 pence pour le même repas panoramique; avis aux gros mangeurs! Enfin, pour les fins gourmets, il y a le restaurant Draïtone Manor, dont le nom rappelle celui qu'il est situé sur l'emplacement d'un ancien manoir historique dont l'origine se perd dans la nuit des temps, à telle preuve qu'il montre une charte du roi Athelstan, qui régnait au sixième siècle, confirmant la propriété du terrain aux moines de l'endroit. S'ils pouvaient revenir sur cette terre, le restaurant, on peut croire qu'ils y trouveraient un contraste marqué avec leur maigre chère et avec l'austérité du monastère. Le décor est de pur style georgien, et l'une des pièces, tapissée avec des rayons de livres, rappelle la gentillesse d'un aristocrate lettré. R. E.

Beaucoup de Suisses en Israël

(CSI) C'est à 50% que se chiffre l'augmentation du nombre des Suisses ayant visité Israël pendant le premier semestre de l'année en cours par rapport à la même période de l'année précédente. Pour l'ensemble de l'année 1970, le total des touristes suisses en visite en Israël a été de plus de 8000 personnes. Ce bilan record du tourisme pour les six premiers mois de l'année, Israël le doit à l'extraordinaire ampleur qu'ont prise les contingents de touristes provenant de nombreux pays. C'est ainsi que, par rapport à la même période de 1970, l'augmentation numérique par nationalités a été de presque 80% pour la République fédérale d'Allemagne, de 60% pour les Etats-Unis, de 56% pour la Hollande et de 41% pour la France. En regard de ces taux considérables, celui de la Grande-Bretagne (13%) peut être qualifié de plutôt modeste.

Billiges Wochenende

Um den Flugplatz von Toronto scharft sich die wohl grösste Konzentration neuer Hotels in Kanada. Ihr Problem: Geschäftsleute, die das Hauptkontingent der Gäste stellen, sind am Wochenende rar. Was tun? Die Holiday Inn vermietet nun Zimmer während des Wochenendes an Familien für 10 Dollar täglich - bis zur supper time; ebenso das Constellation Hotel. Normalerweise betragen die Mindestpreise beider Hotels je 19 Dollar je Tag. Walter Jelen

Israel nach der Abwertung

Hotelpreis-Regelung bis zum 28. Februar 1973

Da das I£ um 20 Prozent abgewertet wurde und man die Preise, trotz gewisser Preissteigerungen, für ausländische Touristen konstant halten will, bleiben die Hotelpreise gemäss der offiziellen Liste «Israel Tourist Hotels 1971» beim selben Dollarkurs wie bisher bestehen. Dadurch ist gewährleistet, dass ausländische Touristen bis zum 28. Februar 1973 in \$ nicht mehr bezahlen müssten als bisher.

Beispiel:
Preis gemäss Hotelliste I£ 35.-
Neuer Preis = bisheriger Dollarpreis \$ 10.-

Vom 1. 11. 1971 bis zum 28. 2. 1972 wird auf den obgenannten Preisen eine Reduktion von 5 Prozent gewährt.

Umfassende Dienstleistung

Austria-Versicherungen: Zur Hotelkette ein Reisebüro erworben

Der Vorstand der Austria-Versicherungen in anlagepolitisches Neuland, der mit dem Erwerb der zweitgrössten Hotelkette Oesterreichs (Austria Oesterreichische Hotel Betrieb AG mit über 1000 Betten) begonnen worden war, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr mit dem Erwerb des Wiener Reisebüros Hotelplan weitergeführt. Dieser für die österreichische Versicherungswirtschaft neuartige Vorstoss hat sich gelohnt. «Eine Rendite von über 5 Millionen Schilling bei einem Aktienkapital von 6 Millionen Schilling!» Gegenwärtig laufen Verhandlungen mit heimischen Geldinstituten über die Gewährung von Reisekrediten an die 500 000 Versicherungsnehmer des Konzerns, denen dann ein abgerundetes Dienstleistungsangebot auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs zur Verfügung stünde.

Tour Operators Standards Authority

La croissance extraordinaire du nombre des estivants britanniques prenant leurs vacances à l'étranger, notamment autour de la Méditerranée, a également causé des déboires aux touristes et par conséquent aux organisateurs de voyages: surtout en Espagne, on a déploré des réservations non observées, des hôtels non terminés ou ne répondant pas à la description des brochures, etc. En vue de protéger dans la mesure du possible les voyageurs et les organisateurs contre de pareilles déconvenues, M. Tom Gullick, PDG de Clarksons, a proposé la création d'une entité indépendante, qui pourrait être appelée «Tour Operators Standards Authority», semblable à celle qui existe déjà dans l'industrie de la publicité («Advertising Standards Authority»), et qui serait appelée à connaître des difficultés pouvant

Kleine Anfrage im Deutschen Bundestag

Reisebedingungen bei Touristik-Unternehmen

Ob die Bundesregierung beabsichtigt, gesetzliche Massnahmen «zum besseren Schutz der Reisenden» zu treffen, wollen die Fraktionen von SPD und FDP durch eine Kleine Anfrage erfahren, die im Bundestag eingebracht wurde.

Die Abgeordneten beziehen sich darauf, dass «Unfälle, mangelhafte Leistungen und Missverständnisse mit finanziellen Nachteilen für die Reisenden, insbesondere die Auslandsreisenden», auftreten, wobei weder die Haftungsfrage noch die Zahlungsbedingungen und Rücktritts-möglichkeiten in den Bedingungen der Touristikunternehmen für den Reisenden immer genügend geregelt seien. Im einzelnen will die Koalitionsfraktion Auskunft darüber, wie gross die Zahl der abgeschlossenen Pauschalreiseverträge seit 1967 und wie gross der Umsatz der abgeschlossenen Verträge in dieser Zeit war. Ferner soll die Bundesregierung mitteilen, ob ihr bekannt sei, «dass sich einige Touristenunternehmen durch ihre Bedingungen den Status eines blossen Vermittlers sichern und dadurch die Haftung aus Unfällen, Schlechtleistungen

und Missverständnissen in der Regel den Beförderern und Beherbergungsstätten sowie den sonstigen Leistungsträgern zuzuschreiben trachten», die oft dem Reisenden unbekannt seien und denen er «meist hilflos ausgeliefert ist».

Neue Gesetze

Schliesslich will die Regierung gefragt, ob sie bereit sei, diese Materie ganz oder teilweise zum besseren Schutz der Reisenden gesetzlich zu regeln, und ob sie beabsichtigt, das internationale Uebereinkommen über den Reisevertrag (COV) vom 23. April 1970 in Brüssel, wozu auch mit Vorbehalt - zu unterzeichnen. Dieses Uebereinkommen enthält - worauf von einem der Initiatoren der Kleinen Anfrage hingewiesen wird -, gegenüber dem geltenden Recht zum Wohle der Reisenden mindestens drei wesentliche Verbesserungen und zeigt damit Wege auf:

1. Es unterscheidet zwischen Reiseveranstaltern und Reisevermittlern und verbietet, dass die Veranstaltereigenschaft zum Nachteil des Reisenden durch Bedingungen ausgeschlossen wird. Reiseveranstalter ist, wer gegen einen Pauschalpreis einem Reisenden eine Gesamtheit von Leistungen, z. B. Flug und Hotel, verschafft, worunter fast alle mit

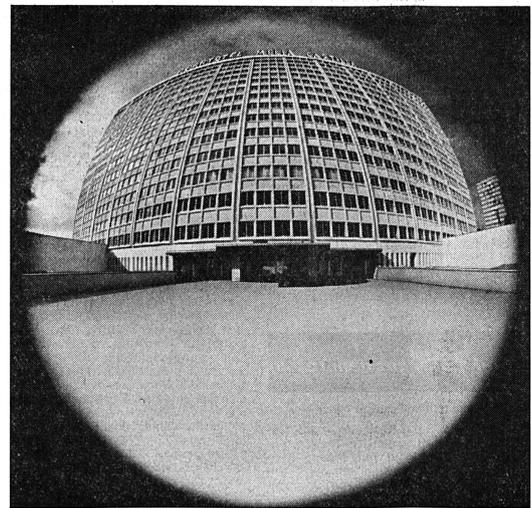
Elektronische Zimmervermittlung in Deutschland

Speziell für die Klein- und Mittelbetriebe

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen hat für die Einrichtung einer zentralen Zimmerreservierung Bundesmittel in Höhe von rund DM 300 000, für das Kalendrierjahr 1971 bewilligt. Der Deutsche Fremdenverkehrsverband (DFV), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DE-HOGA) und der Deutsche Reisebüro-Verband (DRV) haben eine «Arbeitsgemeinschaft Zimmerreservierung» gegründet, die eine realisierbare Konzeption für ein zentrales Zimmerreservierungssystem erarbeiten soll.

In der Bundesrepublik arbeitet bereits seit Oktober 1970 das von der deutschen Sektion der IHA aufgebaute Reservierungssystem. Der Bund fördert nun in Ergänzung dazu in seinem Mittelstandsprogramm den Aufbau eines zentralen operativen Zimmerreservierungssystems für Klein- und Mittelbetriebe des Unterkunfts-gewerbes. Die Zusammenarbeit mit bestehenden bzw. im Aufbau befindlichen Reservierungssystemen im Ausland ist vorgesehen.

Eine Grundvoraussetzung für die zentrale Zimmervermittlung in Deutschland - die einheitliche Merkmalsanleihe der deutschen Gästezimmer - wurde bereits in Zusammenarbeit des Deutschen Fremdenverkehrsverbandes, des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, des Deutschen Reisebüroverbandes und des Deutschen Industrie- und Handelstages geschaffen.



Das Aparotel Melia Castilla in Madrid - das neueste Glied der Meliakette

Bereits 1963 begann Melia auf der Basis von Eigentumsapartements neue Hotels zu finanzieren. Das 15stöckige Zweitausendbettenhotel Melia Castilla ist stolz darauf, das grösste Hotel Europas zu sein.

Kleinhotel mit einem Minimum an Personal

Pickwick Hotel Garni in Luzern



Vor kurzem wurde in Luzern, am Rathausquai, das Pickwick Hotel Garni eröffnet. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des alten Restaurant Féderal in ein originelles und bereits äusserst populäres Pub – Mr. Pickwick – und auf ausdrücklichen Wunsch der Behörden der Stadt Luzern, wurde ein Teil des ehemaligen Hotels Féderal in ein modernes Passantenhotel umgebaut.

Da der Betrieb nur für 25 Betten ausgebaut werden konnte, musste eine rationelle, personensparende Konzeption und Führung in den Vordergrund aller Überlegungen gestellt werden. Das Problem wurde auf eine originelle und in der Praxis bereits sehr erfolgreiche Weise gelöst: es entstand eine Art Selbstbedienungs-Hotel-Garni.

Das Konzept sieht kurz zusammengefasst so aus: Alle Zimmer wurden mit modernem Komfort ausgestattet: Radio mit Wecker, Douche, Toilette, TV-Anschluss.

Kein Frühstück
Auf die Abgabe eines Frühstücks wurde aus räumlichen und personellen Gründen verzichtet. Auf Verlangen werden Gutscheine abgegeben, die in einem befreundeten Betrieb in nächster Nähe eingelöst werden können. Diese Neuerung wurde sehr gut aufgenommen. Von der Möglichkeit, Coupons zu kaufen, wird kaum Gebrauch gemacht.

Kleine Aufmerksamkeiten

Kein Zimmer-Service, kein Telefondienst. Als willkommene Kompensation wird dafür «the little touch, that means so much» besonders gepflegt: Seife, Badekappe, Zahnbürste, Zahnpasta, Sham-

poos stehen gratis zur Verfügung. Jedem Gast wird abends ein Apfel mit einem Gruss aufs Zimmer gelegt. Telefonautomaten und Schutzapparate sind vorhanden. Getränke und Snacks kann sich der Gast jederzeit im Pub selber besorgen.

Keine Reception, kein Nachtdienst

Auf eine eigentliche Reception wurde verzichtet. Der Gast bezahlt sein Zimmer im Voraus und entrichtet ein Schlüsseldepot, das ihm beim Verlassen des Hauses wieder zurückerstattet wird. Der Zimmerschlüssel öffnet auch die Haustüre, so dass auf einen Nachtdienst verzichtet werden kann. Diese grosszügige Lösung hat bisher noch zu keinerlei Schwierigkeiten geführt. Die Zimmer sind mit deutschen Betten bezogen. Jedem Gast stehen im Schrank Oberlicht und Wolldecke zur Verfügung, falls er doch lieber auf altgewohnte Art in den Schlaf sinken möchte. Die Zimmerreinigung findet einmal im Tag statt. Es wurde darauf geachtet, für den Ausbau pflegeleichte Materialien zu verwenden.

Fast kein Personal

Das ganze Hotelpersonal besteht aus einem Zimmermädchen, einer Teilzeitkraft für die Ablösungen und der Direktion, die auch das Pub leitet. Die Preise konnten für den Gast recht attraktiv gestaltet werden, wobei eine gute Rentabilität des Hotels gesichert scheint. Bauherr: Ligenschaft – Féderal – AG (vormals Merkur AG, Bern)

Konzept und Führung: Nelson Pub AG, Basel

Ausbau: Architektengemeinschaft Lanfrancini und Kuenzi, Worb.

Avec le comité de l'Association hôtelière du Valais

Entre le passé et l'avenir

Le comité de l'Association hôtelière du Valais s'est réuni le 6 septembre à l'Hôtel du Col de la Forclaz sous la direction de son nouveau président, M. Fritz Balestra, élu ce poste lors de l'Assemblée générale tenue en juin dernier à Saas-Fee.

Partiellement renouvelé lors de cette même assemblée, le comité a adopté pour la législature de 1971/1974 un programme d'activité destiné à accroître le dynamisme de notre Association cantonale en vue particulièrement d'aider les hôteliers à résoudre les problèmes auxquels ils sont confrontés. Il espère parvenir au maximum d'efficacité grâce à une collaboration active avec la SSH et au dévouement de ses membres et d'hôteliers choisis en dehors du comité pour participer aux travaux de commissions

Caisse suisse de voyage

Parution du Guide Reka 1972

La Caisse suisse de voyage adresse actuellement son nouveau Guide, édition 1972, à ses 255 000 membres et partenaires. Source inépuisable d'informations pratiques pour l'organisation des voyages et de séjours en Suisse, cette publication tire en effet à quelque 300 000 exemplaires. Elle comprend, cette année, 224 pages qui permettent d'offrir un choix très étendu de possibilités touristiques pour l'hiver 1971/72 et pour l'été 1972. Toutes les prestations composant ces offres abondantes peuvent être payées à l'aide de chèques Reka; ceux-ci ont représenté, l'année dernière, plus de 70 millions de francs; sur ce montant, les acheteurs ont bénéficié d'une réduction de 10 millions de francs.

Le Guide Reka 1972 comprend une liste de plus de 1500 hôtels, pensions et restaurants, ainsi qu'une liste ne comportant pas moins de 5000 logements de vacances; chaque mention indique les prix et les détails nécessaires. On y trouve également nombre d'informations utiles sur les agences de voyages, les entreprises de transport, les camps, les maisons et cabanes des amis de la nature, les auberges de famille, les écoles de ski et d'alpinisme, les sports et les loisirs. Une fois de plus, cette remarquable publication reflète bien le souci de la Caisse suisse de voyage de venir en aide à de larges couches de la population dans l'organisation des voyages et des vacances.

(Extrait des Statuts de Savoie, Livre III, chapitre XXXI «des hôteliers».)

Récréation

On constate qu'Amédée VIII avait déjà sur la profession hôtelière et sur la législation qui lui convient des idées singulièrement modernes. Quoi qu'il en soit, l'Hôtel du Col de la Forclaz, l'un des plus anciens de notre canton, dont la cinquième génération de Gay-Crosier vient de prendre les rênes, prouve, en servant dans les règles de l'art une succulente raclette, que la législation du premier Duc de Savoie ne l'aurait inquiété en aucune manière. Une excursion au sommet de l'Arpille complète agréablement une journée où, grâce à M. Fernand Gay-Crosier, qu'il convient ici de remercier, le travail et l'amitié s'allient à merveille. J. B.



Où l'on parle d'Etagnières

Chaque année, à la Foire nationale d'automne, la direction des travaux de la Ville de Lausanne consacre un stand à la présentation du projet d'aérodrome régional d'Etagnières; et chaque année, au moment où la réalisation effective de ce terrain d'aviation passera du stade des plans et maquettes à la réalité. Il est difficile de se renouveler quand – hélas – il n'y a pas encore beaucoup à dire. C'est la raison pour laquelle les responsables de la politique «aérienne» lausannoise ont complété cette année leur présentation par une très intéressante démonstration de radio-guidage et par le plus récent film touristique réalisé par l'Association des Intérêts de Lausanne.

Un déjeuner, présidé par M. Jean-Pascal Delamaraz, municipal directeur des travaux, a réuni les représentants de tous les milieux intéressés à la réalisation prochaine de l'aérodrome d'Etagnières: l'Association fédérale de l'air, direction de l'aéroport intercontinental de Genève, Suisse, syndicats des communes concernées, tourisme, etc. On est rendu au compte que sans faire trop de bruit le projet suit son cours normal. Bien que l'Office fédéral de l'air ait renouvelé jusqu'en 1975 la concession accordée à la ville de Lausanne pour l'aérodrome de la Blécherette, on espère fermement que les travaux d'Etagnières pourront débuter dès l'an prochain, afin que le transfert soit possible sans autre retard. Tout élément superflu et onéreux a été éliminé des plans initiaux et l'on s'en tient à une piste de 1500 mètres; ce qui est nécessaire pour l'aviation sportive et celle-ci si intéressante pour l'hôtellerie – d'affaires. D'importants progrès techniques réalisés par ailleurs en matière d'atterrissage et de décollage sur de courtes distances par des appareils nouveaux, laissent espérer qu'un trafic plus important pourra être assuré par l'aérodrome régional vaudois. On sait aussi que la ville de Lausanne est très désireuse de récupérer les terrains de la Blécherette et que de nombreux projets d'urbanisme, voire même hôteliers, attendent la libre disposition de ce vaste espace vert.

Un nouvel hôtel à Corseaux

L'inauguration récente de la grande salle et de l'hôtellerie de Châtoneyre à Corseaux-Vevey a donné lieu à une fête très sympathique; toute la population du village y était associée, des enfants des écoles aux autorités, en passant par les sociétés locales. Ce qui se comprend si l'on pense que les fonds publics ont participé par plusieurs millions à la réalisation de l'ensemble. La visite des nouveaux locaux et de l'hôtel fut très courtoise; le nouveau tenancier de l'hôtellerie de Châtoneyre est M. Gaston Gay, ancien professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne.

On inaugure aux Diablerets

Ouverture officielle, le 27 septembre, de la route tant attendue qui unit les deux grandes stations des Alpes vaudaises. On y a beaucoup circulé cette dernière saison d'été et la caravane du Tour de Suisse, au mois de juin, a déjà franchi le col de la Croix en passant des Diablerets à Villars.

Les derniers travaux de voirie sont maintenant terminés et c'est une très belle artère montagnarde qui est offerte maintenant aux touristes et à la population des deux vallées. Au glacier des Diablerets on inaugure aussi le nouveau téléski. Il est construit d'accord avec les cantons de Berne et du Valais et mesure 1100 mètres de long pour une dénivellation de 160 mètres; 800 personnes peuvent l'utiliser par heure, à l'importe quel moment de l'année. Au glacier des Diablerets, la saison de ski dure désormais douze mois!



«Raubbau» an der Tessiner Natur

Bergkristalle, Pilze, Kastanien – drei Geschenke der Natur, die den Tessinern in diesem Herbst nicht nur Freude bereiten. Seit Tagen veröffentlicht die Tessiner Presse Protestbriefe von Berggärnern und Pilzsammlern. Die einen warnen beim Wandern vom Knall einer Explosion erschreckend und umherfliegenden Steine gefährdet. Besonders die Pilze sammeln wir uns an der Arbeit. Die andern fanden ihre bevorzugten Sammelstellen am frühen Morgen von

fremden «besetzt», die bereits dort übernachtet hatten. Diesem «Raubbau» an der Tessiner Natur werden sich in der Zukunft die zahlreichen Feriengäste anschliessen, die Säcke voller Kastanien durch den Gotthard oder über die Grenze schicken.

Es ist das erste Mal, dass Strahler – die meisten ebenfalls aus Gefilden jenseits des Gotthards – zum drastischen Mittel des Sprengens greifen. Sie suchen vor allem die Leventina heim, wo die sichtbaren Kristalle längst abgebaut sind, und fügen der Natur mit Dynamit freverlich nichtwiedergutzumachenden Schaden zu. Das gilt auch für die fremden Pilzsammler, die die Pilze meistens samt der Myzel – ihrem Fruchtbarkeitskörper – ausreissen und so die künftigen Ernten gefährden.

Unter diesen Umständen wird der Ruf nach gesetzlichen Massnahmen immer lauter. Bisher gibt es kaum ein rechtliches Mittel, um gegen diese Uebertretungen vorzugehen. Wohl gibt es ein Verbot, das besagt, dass fremde Kastanien nur von der Strasse und nicht in den Wäldern aufgelesen werden dürfen. Es existiert auch ein Gesetz, wonach Bergkristalle Eigentum des Kantons sind und ihm abgeliefert werden müssen. In der Praxis können Zuwiderhandlungen jedoch kaum eruiert werden.

Auftretendes Malcantone

Das Malcantone ist die lieblich-romantische Gegend westlich der grossen Tessiner Stadt, welche vom grossen Durchgangsverkehr nicht so stark berührt ist wie anderswo. Das weitgehend bewaldete und von mehreren tief eingeschnittenen Bachläufen durchzogene Gelände ist in drei Höhenlagen unterteilt, die sich vom Luganersee bis in die Valporen erstrecken. Dem Charakter dieser Erho-



Art Furrer, Bergführer, Skilehrer, Skipädagoge, Hoteller, Fernsehstar und Amerikas Skiakrobat Nummer 1, ist auf dem Wege, auch die Schweiz und die übrigen Alpenländer für seine Skipädagogik zu erobern. Die September Stationen zu einer über 60 Stationen führenden Europa-Tournee mit «singling ski», dem Farbfilm über Skifahren nach seiner Idee. Die Veranstaltungen stehen unter dem Patronat des Schweiz. Skiverbandes. (Photo Schmid-Vogel)

lungslandschaft angepasst sind die Berberbergungsstätten, unter denen sich sowohl einfache Hotels als auch Verbands-Ferienheime und ein weitbekanntes Kurhaus befinden.

Der Zuspruch von Touristen ist zunehmend. Letztes Jahr wurden 20 498 Uebernachtungen mehr erzielt. Sie erreichten 182 071 in Hotels und Pensionen, 203 351 in Privatzimmern und -wohnungen, 65 537 auf Zeltpätzen und 25 910 in Jugendherbergen. Der regionale Verkehrsverein steht im Begriff, in Curio ein eigenes Zentrum zu errichten, das auch ein Museum, eine Bibliothek und einen Saal für kulturelle Tagungen und folkloristische Darbietungen enthalten wird. Inzwischen ist der bestehende schöne Golfplatz bei Magliaso von 9 auf 18 Löcher erweitert worden.

Das Gebiet ist verkehrsmässig durch die mit dichtem Fahrplan versehene Privatbahn Lugano-Ponte Tresa und mehrere von Lugano ausgehende Direktlinien der PTT-Autopost erschlossen.

Supermodernes Grosshotel

Das Grand Hotel Eden in Lugano-Paradiso steht nach durchgeführtem Gastmutterneuerung in Vollbetrieb. Der Bau ist mit einer Klimaanlage versehen worden. Ferner wurden ein Studio für Physiotherapie und eine Sauna eingerichtet. Alle 76 Zimmer haben jetzt eine automatische Bar. Ausserdem ist ein neuer Kombinationsaal eingerichtet worden, der je nach Bedarf für Konferenzen, Bankette oder Spiele verwendet werden kann. Die Öffnungszeit dieses Erstklasshotels – dessen sich alle direkt am See befinden – ist auf das ganze Jahr ausgedehnt worden. Lediglich im Januar und Februar 1972 erlitt noch ein Unterbruch, um im 5. Stock einige kleine Appartements einzurichten. Der Betrieb steht unter der neuen Direktion von Dario Lupi. Das Unternehmen hat sein Aktienkapital von 1 auf 3 Mio Fr. erhöht, die voll einbezahlt sind.

Gastronomischer Pass

In Lugano braucht man nur zum Essen auszugehen, um einen Pass zu erhalten:



die Feinschmecker jeder Nationalität können ihn ohne besondere Formalitäten bekommen, wenn sie die Spezialitäten der Gastronomischen Wochen genießen, die vom 8. bis 22. Oktober durchgeführt werden.

Wie alle Pässe, wird auch dieses Dokument überprüft werden. In diesem Falle ist es allerdings eine sympathische Feinschmecker ausfindig zu machen. Wer in den Grotti und Restaurants des Luganese, die an den Gastronomischen Wochen mitmachen, die grösste Zahl von Stempeln gebucht hat, nimmt an einer Verlosung mit verschiedenen schönen Preisen teil. Der Sieger erhält eine prächtige Kupferplatte, das Symbol der Veranstaltung. Besonderes Gewicht wird bei der Veranstaltung auf die Tessiner Küche gelegt. (Luf)

Association suisse des directeurs d'offices de tourisme

Nouvelle présidence

L'Association suisse des directeurs d'offices de tourisme a tenu récemment son assemblée générale d'automne à Brigue, sous la présidence de M. Fritz Erné, directeur de l'Union valaisanne du tourisme.

Dressant le bilan de ses quatre ans de présidence, M. Erné rappela les principaux événements qui ont marqué cette «législature»: révision des statuts, élimination de contrats types de travail à l'intention des directeurs d'offices, amélioration des conditions sociales, publication d'un bulletin d'information régulier, collaboration avec l'Union suisse des sociétés de développement qui regroupe, elle, les stations et localités possédant de telles sociétés.

Electons

Conformément aux statuts, certains membres devaient céder leur place au comité. Il s'agit de MM. Pietro Bindella (Lugano), Walter Twerenbold (Oberland bernois) et Alex Billeter (Neuchâtel), qui furent remplacés par MM. Eugène Foglia, directeur de l'Office du tourisme de Lugano, Bernard Morand, directeur de l'Union fribourgeoise du tourisme, et Herbert Ingold, directeur de l'Office du tourisme de Kandersteg.

On procéda également à l'élection d'un nouveau président en la personne de M. Ernest Hegner, directeur de l'Office du tourisme de Berne, qui succéda ainsi à M. Fritz Erné.

Huit nouveaux membres ont été admis au sein de l'Association; il s'agit de MM. Fernand Berger (La Chaux-de-Fonds), Louis Bohrer (Ascona), Pierre Champion (Champéry), Claudio Chiogna (Andermatt), Alberto Gantner (Vitznau), René Hug (Leysin), Erhard Meier (Coire) et Jean-Jacques Schwarz (Lausanne).

La prochaine assemblée aura lieu le printemps prochain dans la Ville fédérale.

Goron Bois-Rosé, Goron Bois-Noir, Dôle Orsat, Fendant Rocailles...
Wine mit eigenem Gepräge, mit Charakter. Walliser Art! Wir sind stolz darauf, sie betret zu haben und Ihr Stolz wird es sein, damit Ihre Kunden zu bedienen.
Verlangen Sie eine Mustering und lassen Sie sich überraschen.
ORSAT-Delegation: Mustermesse Basel, Comptoir Suisse, Olma, Expovina (Zürich und Genf).



Alphonse Orsat S.A., Martigny
propriétaires-éleveurs de vins du Valais depuis 1874.

Les installations de congrès du Palais de Beaulieu

Lausanne possède un complexe unique en Europe

Le Palais de Beaulieu, en tant que centre de manifestations, d'expositions, de sports et de culture, n'est plus à présenter. Situé à quelques pas du cœur de Lausanne, s'il se confond pour les Confédérés avec le Comptoir suisse, il représente beaucoup plus pour la Suisse romande, et notamment pour les milieux touristiques lausannois, puisqu'il est, depuis peu, l'un des centres de congrès les plus vastes, les plus homogènes et les plus complets d'Europe. A ce titre, il offre un éventail de possibilités étonnantes; nous n'en citerons qu'une qui reflète parfaitement les qualités de cet équipement majeur pour le tourisme et le commerce valdois: à raison d'un m² par personne, le Palais de Beaulieu peut accueillir, dans l'ensemble de ses locaux, toute la population de Lausanne, soit 145 000 personnes!

Membre fondateur de l'Association internationale des Palais de congrès, dont le but est la promotion de rencontres nationales et internationales, le Palais de Beaulieu appartient à la Société coopérative du Comptoir suisse, institution d'utilité publique.

Des hommes nouveaux, des exigences nouvelles

Phénomène caractéristique de notre époque, difficilement définissable entre la sociologie et l'économie, entre les relations humaines et la technique, le congrès réunit toujours plus régulièrement un nombre également toujours plus important d'individus des quatre coins du monde, ayant pris conscience de la nécessité d'échanger leurs idées et de confronter ensemble des problèmes communs. L'essor des transports a favorisé et stimulé ces déplacements, le tourisme a accueilli des hôtes qui - à paradoxal - désiraient combiner vacances et travail. En 1970, un millier de congrès, représentant plus de 3 millions de nuitées, ont été organisés sur soi européen; la Suisse, grâce au dynamisme de ses professionnels du tourisme et du congrès se classe dans les premiers pays organisateurs de congrès internationaux.

Travailler dans ce domaine sur un plan international, ce qui implique une intense activité de prospection aux Etats-Unis, le pays des «conventions», et s'engager à satisfaire avant, pendant et après le congrès des gens en provenance du monde entier, nécessite, de la part des organisateurs locaux, une politique du tourisme moderne. En matière de congrès, la loi des grands nombres exige non seulement une infrastructure complète au niveau des grandes phases de l'activité touristique: transports (aérodomes, autoroutes), hébergement (hôtels modernes et confortables), distraction (restaurants, équipements attractifs), mais encore des salles de réunions dotées de toutes les installations techniques nécessaires. C'est le rôle d'une maison de congrès, c'est celui du Palais de Beaulieu.

Son équipement technique

Réunir en un même lieu et sous un même toit tous les équipements indispensables à l'organisation d'un congrès international n'est réservé qu'à quelques cités privilégiées qui, en Suisse, font partie de la Communauté de travail des villes suisses de congrès. Lausanne, cependant, peut s'enorgueillir d'être la seule qui offre autant de possibilités dans un environnement naturel particulièrement magnifique: les jardins et les allées de Beaulieu, agrémentés de pièces d'eau, d'arbres et de parterres de fleurs, confèrent à l'ensemble une atmosphère calme propice à la détente comme à la réflexion. Ce cadre a son importance: tout comme le parking de Beaulieu, disposant d'un millier de places, il compose la série des arguments figurant en bonne et due place dans le dossier-prospection des responsables du tourisme et des congrès lausannois.

La vocation multiple de Beaulieu profite naturellement à son secteur de congrès; car, de plus, ce Parc se prête aussi bien à l'organisation d'une foire nationale

Un véritable centre de communications

Le congrès est un moyen de communication. La diversité de ses participants, nous l'avons dit, nécessite des installations nouvelles; une fois de plus, la technique permet de rendre plus aisées ces communications et ces relations humaines. Paradoxalement de nouveau, plus la technique évolue, plus il devient nécessaire, mais aussi simple, de communiquer.

Au Palais de Beaulieu, les installations de traduction simultanée peuvent être à disposition dans les salles de congrès et de commission. Le parfait déroulement des séances est assuré grâce à une acoustique bien étudiée à des procédés audio-visuels, dernier cri de la technique des communications.

Signalons également les différentes installations mobiles ou fixes dont peuvent disposer les congressistes: des dispositifs d'enregistrement, un système d'appel de personnes, un central téléphonique autonome à vaste réseau interne, un groupe de télex, un circuit fermé de télévision, des appareils de reproduction de documents. Toutes ces installations sont desservies par le personnel technique permanent du Palais de Beaulieu qui est une entreprise, rappelés-le, occupant une centaine d'employés.

Le hall d'accueil (voir photo ci-contre) se prête à l'installation de divers services-satellites, selon les besoins de chaque rencontre, à savoir un service d'hôtesse (accueil, informations, logement, réservation de places de spectacles), un bureau de change, un guichet postal, etc.

Le congrès s'amuse... et fait bonne chère

Trois restaurants, pouvant recevoir au total quelque 2700 personnes, assurent le service en toutes circonstances. Il s'agit du grand Restaurant, du Grill-Room et du restaurant du Rond-Point, équipés aussi bien pour servir des lunches d'affaire que des banquets raffinés, des cocktails que des dîners d'apparat.



Horms ces trois établissements, il faut citer l'ancien Presbytère charmante demeure de style située dans un ravissant décor de verdure, un peu à l'écart du Palais, mais encore dans son enceinte. Ses salons sont généralement réservés à des réceptions plus intimes pour un nombre limité de convives.

Quant au programme social offert par le Palais de Beaulieu, il recèle mille possibilités à ajouter à toutes les occasions de divertissements que procurent Lausanne et sa région. Le congrès peut réellement s'amuser à Beaulieu... et l'on sait ce que cela signifie dans les milieux spécialisés. Tout cet aspect de l'animation d'un palais de congrès se retrouve d'ailleurs dans le rôle d'un Service des congrès.

Organiser, accueillir, servir, sourire!

Ces verbes, les Services de congrès du Palais de Beaulieu et de l'Association des Intérêts de Beaulieu se les conjuguent par cœur, à toutes les formes affirmatives et en tout temps! En effet, les prestations assurées par un Service de congrès concernent aussi bien l'aspect technique du congrès que ses aspects sociaux. Ce Service collabore, bien avant le début de la réunion, avec la société organisatrice, qu'il s'agisse d'une grande entreprise ou de tout autre groupement, en établissant des programmes complets de travail et de loisirs. C'est lui qui propose les excursions, les réceptions, les visites professionnelles; ce qui le concerne à des travaux très divers, de l'af-

ment équipée, grâce à cette réalisation citée par les spécialistes ne tarissent pas d'éloges, pour organiser n'importe quelle rencontre internationale de grande envergure, ses responsables parlent déjà de l'avenir. A ce sujet, nous laisserons à M. Marc-Antoine Muret, directeur du Palais de Beaulieu, le soin de décrire l'avenir plausible de ce complexe: «Nous aimerions intégrer au Palais de congrès, déclare-t-il, un établissement qui serait un hôtel de l'ordre de 600 à 700 lits, doté d'un confort de premier rang, mais conditionné pour être un hôtel de congrès, jumelé au Palais de Beaulieu. Il serait implanté là où se trouvent actuellement les halles rurales, lesquelles seraient reconstruites sur le pré des casernes de Lausanne. En effet nous sommes convaincus qu'avant la fin de cette décennie ces casernes auront émigré dans la périphérie lointaine de Lausanne et que, par conséquent, on pourrait à ce moment-là songer à mettre sur pied les centres sportifs qui assurent la liaison entre le stade olympique, l'hôtel en question et le Palais de Beaulieu. Si cela se réalise, on disposera vraiment d'un instrument de travail comme il n'en existe pour l'instant pas d'autre en Europe.»

Cette avance sur les autres villes de congrès, grâce aux possibilités du Palais de Beaulieu, Lausanne la possède déjà. Gageons qu'elle saura la conserver. N'affirme-t-elle pas déjà à son public-cible, les entreprises américaines: «Lausanne, a small city? Yes, but with great convention possibilities!»

José Seydoux

5 salles de congrès et de séances plénières:

	Nombre de places sans tables	avec tables
- Salle principale (voir photo)	1600	800
- 2e salle	1000	500
- Théâtre	1900	-
- Cinéma	730	-
- Halle des fêtes (voir photo)	2000 à 8000	1000 à 4000

20 salles de commission et de comité:

- 1 salle	350	200
- 2 salles	450	250
- 1 salle	300	180
- 1 salle	200	120
- 15 salles de différentes dimensions	25 à 180	15 à 100

40 bureaux

dont un certain nombre extensibles grâce à des parois mobiles

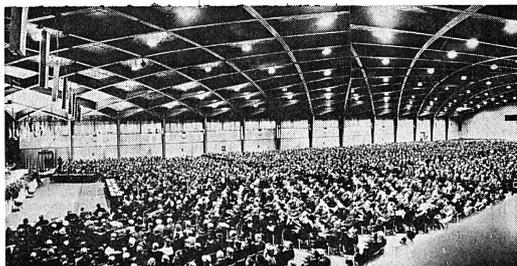
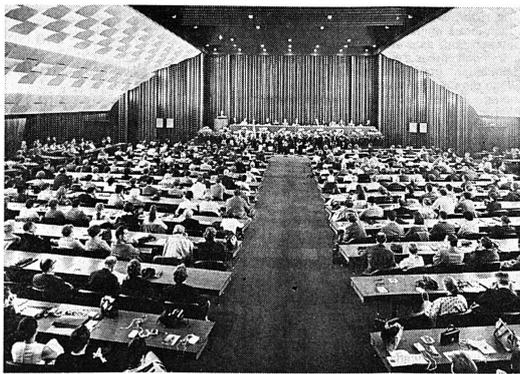
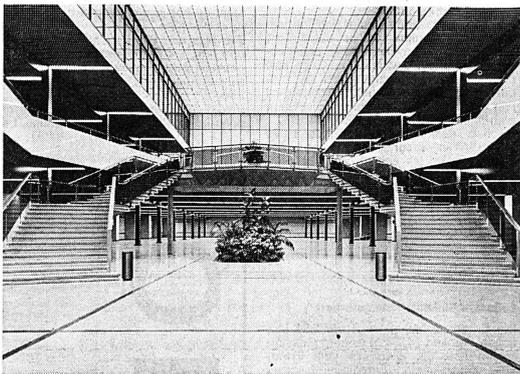
Halles et pavillons d'exposition

de grandeurs variées, allant de 400 à 12 000 m² et représentant au total plus de 100 000 m².

3 restaurants principaux:

- Grand Restaurant	400 à 2000
- Grill-Room	100 à 300
- Rond-Point	100 à 400

Des foyers et des salons complètent ce complexe de locaux polyvalents, pour la plupart extensibles et adaptables aux besoins des organisateurs, quel que soit le nombre des participants.



frètement d'un bateau de la CGN à l'engagement d'un choeur d'armails, en passant par l'organisation d'une raclette au sommet des Diablerets!

Sur la base des cartes d'inscription renvoyées par les futurs congressistes, le Service des congrès procède à la réservation provisoire des chambres nécessaires dans les hôtels. Lors de l'arrivée des participants, il collabore avec Lausanne-Tours, à l'enseigne d'«Accueil de Lausanne», pour les recevoir. Cet accueil couvre de nombreuses prestations que le Service des congrès prépare gratuitement: réception et enregistrement (formalités à l'arrivée, renseignements relatifs à l'inscription, service de documentation (documentation technique, cases pour le courrier journalier, etc.), guichet postal, guichet touristique (renseignements sur le déroulement du congrès et toutes les possibilités de loisirs), service technique de copies, service d'excursions.

En fait, le succès d'un congrès, sous son aspect de l'efficacité technique comme des relations humaines, dépend en très grande partie de la valeur du Service des congrès. Celui-ci a d'ailleurs pour mission de remplir les engagements pris par les prospecteurs de congrès à travers leur travail des marchés. C'est un département essentiel dans l'organisation d'une activité de congrès, et par conséquent un argument de vente.

Le Palais de Beaulieu demain

Le congrès n'est pas une mode, peut-être n'en est-il même qu'à ses balbutiements. Une commission internationale d'études a constaté en effet que les centres de congrès existants ne suffiront pas à absorber la totalité des réunions prévisibles dans la prochaine décennie. Les années 70 verront se multiplier les congrès, une forme particulièrement séduisante et utile des échanges d'idées, un cadre nouveau et dépassant pour le travail, la réflexion et les rapports humains. Le congrès n'est-il pas à l'homme ce que la foire est au produit ou à la machine? C'est dire que son avenir est plein de promesses.

Si Lausanne, aujourd'hui, est parfaite-

▲ Le Palais de Beaulieu, le prestigieux centre de congrès, de foires et de spectacles de la ville de Lausanne.

▲ La plus importante salle du Palais, en arrangement théâtre (sans tables): plus de 8000 places.

▲ Une partie du hall d'entrée avec les escaliers d'accès au vaste complexe de salles du bâtiment central.

▲ La salle de congrès du bâtiment central.



Die gepflegte Frau ist «in»... auch in der Hotellerie

Dies sagte sich die Direktion des Frankfurt Intercontinental und beauftragte deshalb die Personalabteilung in Zusammenarbeit mit der Schweizer Kosmetikfirma Juvena einen dreistündigen Kosmetikkurs für weibliche Angestellte des Hauses durchzuführen. Fast 50 Angestellte wurden in korrektem Make-up und anderen Schönheitsstipps von geschulten Kosmetikerinnen unterrichtet. Ein nachahmenswertes Beispiel

41e assemblée générale de la HOWEG

L'instrument d'une bonne politique d'achat

Le 27 septembre 1971, la HOWEG, coopérative d'achat pour l'hôtellerie et la restauration suisses a tenu à Granges, lieu de sa fondation et siège de son administration centrale, sa 41e assemblée générale ordinaire.

Au cours des quarante années qui se sont écoulées depuis sa fondation en 1931, en dépit de tous les boycottages, de toutes les résistances, la HOWEG est devenue le centre d'achat pour commerçants comptant le plus grand nombre de membres (6800). Aujourd'hui la HOWEG représente un instrument efficace et vigoureux de politique hôtelière d'achat dont l'influence régulatrice sur les prix dépasse de beaucoup le rayon d'action effectif de la HOWEG.

Croissance réjouissante

Au cours de son 40e exercice, la HOWEG a pu porter son chiffre d'affaires total à 133,02 millions, ce qui représente une augmentation d'environ 10 millions, soit 8,45 %.

La part du lion dans cette augmentation est représentée par les ventes effectuées à partir des entrepôts de la HOWEG, dont l'importance est essentielle, avec une expansion de 9,62 millions ou de 12% alors que les affaires conclues par

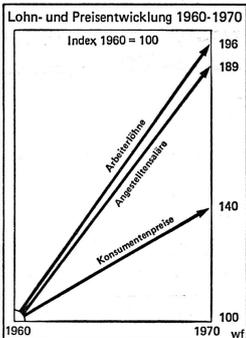
l'intermédiaire des fournisseurs affiliés (de caractère uniquement comptable) n'ont augmentés que de 0,72 million, soit de 1,7 %.

Pour assurer aux hôteliers et restaurateurs membres de la HOWEG dans tous les principaux secteurs d'achat des avantages de prix et une qualité de services maximum, le stock de marchandises a été augmenté de 2,76 millions (+17 %), atteignant au 30 juin 1971 une valeur de 19 millions de francs. Participent avant tout à cette croissance, les deux principaux départements: denrées alimentaires et viandes dont le développement est toujours particulièrement rapide. Pour les viandes, on a mis en service au cours de cet exercice, à Bettlach, un centre de traitement et de stockage conçu selon les principes les plus modernes.

Appel à la fidélité

Il est évident qu'une croissance aussi exceptionnelle se répercute également sur les frais, comme le montre le compte de pertes et profits: il accuse des frais généraux en augmentation de 2,54 millions (+23%), qui sont à vrai dire absorbés par l'accroissement des recettes des entrepôts. En toute franchise, la direction de la HOWEG attire cependant l'attention des membres sur le fait qu'il faudra compter désormais sur une fidélité plus grande encore de ceux-ci dans leurs achats si l'on veut pouvoir maintenir les prestations considérées comme particulièrement utiles (vaste assortiment, livraison franco domicile jusqu'aux lieux les plus reculés, crédits pour livraisons directes et indirectes (fournisseurs affiliés, etc.).

Aux dépenses totales (impôts et amortissements compris) atteignant 15,2 millions vient s'opposer un rendement brut de 17,89 millions, ce qui correspond à un rendement net de 2,68 millions. Sur ce total, 2,07 millions reviennent aux membres sous forme de rabais, escomptes et primes de fidélité. L'Assemblée générale a décidé de destiner le solde de 0,688 millions au renforcement des réserves ainsi qu'au paiement des intérêts des



Mehr verteilen als vorhanden

Gemäss den regelmässig durchgeführten Oktober-Erhebungen des BIGA stiegen die durchschnittlichen Arbeiterlöhne von 1960 bis 1970 nominell um 96 Prozent und die Angestelltengehälter um 89 Prozent. Der Anstieg der Löhne und Gehälter war mit anderen Worten gut doppelt so gross wie derjenige der Verbraucherpreise.

Trotz verstärkter Teuerung haben demzufolge die Arbeitgeberinnen rund 40 Prozent an Kaufkraft gewonnen. Bei den Salären der Angestellten machte der Kaufkraftzuwachs in der gleichen Periode 35 Prozent aus.

(Reallohnzuwachs = Indexziffer des Nominallohnes mal 100 geteilt durch Preisindexziffer, minus 100; d. h.

$$\frac{196 \times 100}{140} - 100 = 40.$$

Mit dieser Entwicklung hat das Produktivitätswachstum unserer Volkswirtschaft nicht ganz Schritt halten können. Die Zuwachsrate der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität hinkt, im mehrjährigen Durchschnitt betrachtet, hinter der realen Lohn- und Gehaltsentwicklung her: Im Mittel der vergangenen zehn Jahre betrug sie 2,8 Prozent, die durchschnittliche Jahreszuwachsrate der Reallohn der Arbeiter jedoch 3,8 und diejenige der realen Angestelltengehälter 3,1 Prozent. Die Wirtschaft sieht sich so dem Anspruch gegenüber, mehr zu verteilen, als sie an realen Werten schafft. Daraus entstehen zusätzliche Inflationsimpulse.

capital actions, maintenu à 6 %, de sorte qu'il reste une somme de 76 542.- reportée à solde nouveau.

British Travel Workshop in Zürich

Die British Tourist Authority veranstaltet unter Mitwirkung von Schweizerischer Verkehrszentrale und Verkehrsverein Zürich einen sogenannten Travel Workshop, an dem vom 4. bis 6. Oktober im Hotel Atlantis 35 britische Firmen vertreten sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Reisebüroexperten aus der Schweiz in persönlichen Kontakten die vielfachen Möglichkeiten Grossbritannien als Touristenland vor Augen zu führen. Deshalb sind elf Hotelgesellschaften, drei Sprachschulen, 6 Reise-Organisationen, 10 Verkehrsvereine, 3 Transportgesellschaften und 1 Restaurant-Spezialist vertreten, die auf der Stelle wichtige Entschiede (Bestätigung von Buchungen, Preise und Termine) treffen können. Wenn auch das Ziel der Veranstaltung ist, den Tourismus aus der Schweiz nach Grossbritannien zu fördern, so bieten sich nach der alten Regel, dass Tourismus aus Geben und Nemen besteht, interessante Kontakte zwischen Schweizern und britischen Fachleuten. Deshalb auch sicherlich die Mitwirkung der Schweizerischen Verkehrszentrale und des Verkehrsvereins Zürich, die bei einer ähnlichen Veranstaltung in London dann ebenfalls mit dem Wohlwollen der Briten rechnen dürfen.

Komplette Mahlzeit vom Metzger

Der gewerbliche Pressedienst teilt mit: «Im Anschluss an die Internationale Fleischwirtschaftliche Fachmesse (IFFA) in Frankfurt am Main wurde von deutschen Fachleuten die Ansicht vertreten, dass das Metzgereigewerbe in aller nächster Zeit eine entscheidende Strukturwandlung durchmachen werde.

Der Metzger ist gezwungen, mehr als bisher das Angebot zu erweitern und durch Aufnahme von Spezialitäten und Fertiggerichten sein Sortiment kundengerech abzurufen. Damit wird sich dieses Gewerbe zwischen den Handel und die Gastwirtschaft stellen und jene Marktücke füllen, die sich aus den Wandlungen der Konsumgewohnheiten ergeben hat.

Das sich ändernde Angebot wird konsequenterweise eine Veränderung des Verkaufsräumtes bedingen. Heute verfügt ein Metzgereifachgeschäft in der Bundesrepublik Deutschland über rund 30 m² Verkaufsfläche; nach den Plänen der Verkaufsexperten und den Ladenbauprogrammen der Aussteller an der IFFA wird der Laden der Zukunft ein Durchschnittsfläche von 68 m² aufweisen. Der Metzgerladen wird zum Frischproduktladen. Alles, was frisch auf den Tisch kommen soll, selbstverständlich in hoher Qualität, wird künftig in diesem Fachgeschäft zu erstehen sehen.»



par Paul-Henri Jaccard

Tarif normal

Un dessin humoristique publié voici quelques mois par un magazine touristique montrait l'effarement provoqué dans une agence de voyages par la commande d'un touriste disposé à payer le tarif normal pour une traversée de l'Atlantique... Exemple rare, unique même, si l'on en croyait la légende, et qui illustre bien la crise latente du trafic aérien. L'échec des négociateurs rassemblés par la IATA - il serait à ce propos plus juste d'écrire: les échecs successifs de cette organisation - à mettre de l'ordre dans l'inextricable gémière des tarifs, ouvre désormais la porte à toutes les spéculations.

Paradoxe

On nage en plein paradoxe et il ne faut pas être surpris de l'embarras des voyageurs. On leur annonce «urbi et orbi» que tout renchérit, que l'achat des nouveaux appareils n'a jamais été aussi onéreux et que leur entretien, comme leur exploitation, coûtent des fortunes. On les pousse à titre individuel pour moins de 100.- et meilleur marché encore si l'on se déplace en groupe. Le trafic des longues distances, à l'inverse de toutes choses, voit ses prix diminuer sans cesse. Et l'on vient à oublier l'époque pas trop lointaine où l'on payait plus de 3000.- pour effectuer le même parcours.

Toujours plus bas

Il y a quelques mois, des avantages spectaculaires ont été consentis à tous les jeunes; l'an prochain, annoncé déjà plusieurs compagnies, on fera l'aller et retour à titre individuel pour moins de fr. 100.- et meilleur marché encore si l'on se déplace en groupe. Le trafic des longues distances, à l'inverse de toutes choses, voit ses prix diminuer sans cesse. Et l'on vient à oublier l'époque pas trop lointaine où l'on payait plus de 3000.- pour effectuer le même parcours.

Un chroniqueur radiophonique parisien remarquait l'autre jour qu'il coûterait bientôt moins cher aux Français de prendre leurs vacances de l'autre côté de l'Atlantique que de traverser l'«Hexagone». Il faisait allusion aux hausses nouvelles des tarifs ferroviaires, aux prix de l'essence et des péages d'autoroute, au coût de la vie en général. Le citoyen qui voit périodiquement augmenter ses tickets de métro et d'autobus reste rêveur devant les propositions alléchantes des compagnies aériennes, même si son salaire mensuel ne lui permet guère d'envisager de lointains déplacements.

Quelle chose qui cloche...

Cette situation paradoxale ne pourra durer éternellement. Et il ne faut pas être grand clerc en la matière pour penser que le système cloche quelque part. On nous dirait encore que c'est grâce à l'accroissement du trafic, au succès des campagnes publicitaires, à l'effort de rationalisation des entreprises et à une saine politique d'économies dans tous les domaines que ces réductions de tarifs peuvent être accordées aux usagers... Chacun applaudirait! Mais il est que trop vrai que ces augmentations sont imposées par une concurrence désordonnée rendant indispensable, pour une meilleure occupation de sièges disponibles, des tarifs discounts promotionnels toujours plus modiques.

Le problème...

Poser le problème, bien sûr, n'est pas le résoudre. Il est plus facile, comme nous le faisons ici, de constater l'incohérence du système que d'y trouver remède. Des spécialistes qualifiés, il n'en manque pas aux directions des grandes compagnies aériennes, à la clairvoyance et à l'esprit d'initiative desquel l'hôtellerie doit bénéficier.

Hôtellerie et aviation

Il y a d'ailleurs beaucoup d'analogie entre la situation hôtelière et celle de l'aviation commerciale. De part et d'autre, on est tributaire de l'offre et de la demande; très sensible aux fluctuations des saisons, aux crises monétaires, sociales ou politiques, on dépend totalement du bon vouloir et des disponibilités de la clientèle. Pas plus que les lits d'hôtels inoccupés une nuit, les sièges vides des avions ne peuvent être vendus deux fois le jour suivant pour compenser la perte enregistrée. L'aviation commerciale et l'hôtellerie ont donc beaucoup de points communs. Les



préoccupations de l'une ne sauraient laisser l'autre indifférent! Un juste retour à la raison ne pourrait qu'affermir les perspectives du tourisme international dont elles sont étroitement solidaires.



Swissair au Club-House de la Société Nautique

Rompant avec une tradition qui avait été instaurée en 1950, Swissair a récemment convié ses amis des agences de voyages de Genève et de la presse à une soirée formule nouvelle, qui s'est déroulée dans le cadre fort agréable du Club-House de la Société Nautique de Genève, au Port-Noir, face au magnifique décor de la rade et du port illuminés. Un buffet, aussi abondant que délicat, et un orchestre bien sonnant, permirent à la soirée de se poursuivre jusque fort avant dans la nuit. Au nom de la direction de Swissair pour la Suisse romande, représentée par MM. Willy Wyler et Walter Etienne, respectivement directeur et directeur adjoint, M. Gaston-L. Couturier, attaché de presse, rappela que les ailes commerciales helvétiques, qui sont nées en 1931, sous la forme d'une compagnie unique, ont vu, en 40 ans, leur personnel passer de 61 employés à 13 000, le nombre des pilotes de 10 à 700, le réseau exploité de 4000 kilomètres à 210 000 et l'effectif des passagers transportés de 10 000 à 4 millions. Il s'agit-là de chiffres qui permettent de mesurer l'essor qu'a pris Swissair.

La nouvelle représentation des ailes tchécoslovaques

C'est au gré d'une charmante réception, à laquelle avaient été conviés les représentants des autorités genevoises et ceux des milieux diplomatiques et consulaires tchécoslovaques à Berne et à Genève, que la compagnie de navigation aérienne Československe Aerolinie a inauguré sa nouvelle représentation pour Genève et la Suisse romande, à la rue Thalberg. La direction de cette agence est assumée par M. Stoll, chef des ventes pour la Suisse romande. Les ailes commerciales tchécoslovaques existent depuis 1923 déjà. Elle desservent actuellement un réseau qui s'étend sur plus de 100 000 kilomètres et relie la Tchécoslovaquie à 43 villes de 41 pays. Sa flotte se compose de différents types d'appareils de construction soviétique. Les avions de la Československe Aerolinie assurent cinq liaisons hebdomadaires avec Zurich et deux avec Genève, escale de la ligne Prague-Marseille. L'an passé, la compagnie tchécoslovaque a transporté sur son réseau près d'un million et demi de passagers.

HOWEG: Umsatzsteigerung 8 %

Am 27. September 1971 hielt die HOWEG, Einkaufsgenossenschaft für das schweizerische Hotel- und Wirtgewerbe in Grenchen, ihre 41. ordentliche Generalversammlung ab. Im Verlaufe des letzten Geschäftsjahres konnte der Gesamtumsatz um rund 10 Millionen Franken oder 8,45 % auf Fr. 133,02 Millionen gesteigert werden.

Das für die Kostendeckung in erster Linie relevante Eigenlagergeschäft beansprucht mit einem Zuwachs um 9,62 Mio Franken oder +12% den Löwenanteil der Umsatzzunahme, während das Vertragsgeschäft (das ein reines Verrechnungsgeschäft ist) nur um 0,72 Mio Franken resp. +1,7 % wuchs.

Neu: HOWEG FRIGO

Um dem der HOWEG angeschlossenen Gastgewerbe in einem wesentlichen Einkaufsbereichern grösstmögliche Beschaffungsvorteile und einen hohen Dienstleistungsgrad garantieren zu können, wurde das Eigenwarenlager um Fr. 2,76 Mio (+17 %) auf rund 19 Mio Franken erhöht. An diesem Wachstum sind hauptsächlich die beiden besonders wachstumintensiven Abteilungen Lebensmittel und Fleischwaren beteiligt, wobei letztere im Verlaufe des Berichtsjahres einen nach neuesten Prinzipien erbauten und eingerichteten Verarbeitungs- und Lagerbetrieb in Bettlach, die HOWEG FRIGO bezog.

Grössere Einkaufstreue gefordert

Die Ertragsrechnung weist um 2,54 Millionen Franken (+ 23%) höhere Gesamtkosten aus, die allerdings vom Ertrag des zusätzlichen Eigenlagerumsatzes aufgefangen werden konnten.

Die HOWEG-Geschäftsleitung macht jedoch ihre Mitglieder unumwunden darauf aufmerksam, dass in der Zukunft mit einer noch grösseren Einkaufstreue der Mitglieder gerechnet werden müsse, wenn die als besonders wertvoll bezeichneten Dienstleistungen (umfangreiches Warenlager, lückenlose Belieferungsmöglichkeit franko Haus des Mitgliedes, Kreditierung der Eigenlager- und Vertragslieferungen) Vertragslieferungen usw.) aufrecht erhalten werden sollen.

Dem Gesamtaufwand (inkl. Steuern und Abschreibungen) und Rückstellungen) von Fr. 15,2 Mio steht ein Bruttoertrag von 17,89 Mio Franken gegenüber, was einen Nettoertrag von Fr. 2,68 Mio ergibt. Davon fliessen 2,07 Mio Franken in Form von Rabatten, Skonti und Treueboni wieder an die Mitglieder zurück und der Saldo von Fr. 0,688 Mio wurde von der Generalversammlung zur Verstärkung der Reserven und der Verzinsung des Anteilschneidkapitals zu 6 % (wie im Vorjahr) herangezogen, worauf ein Saldovortrag auf neue Rechnung im Umfang von Fr. 76 542.- verblieb.

IGEHO 71

Die Spezialnummer der HOTEL-REVUE für die IGEHO 71 erscheint am 11. November 1971.

Wir bitten alle Inserenten, ihre Inseratenunterlagen und Standbesprechungen bis spätestens am 2. November an die Inseratenabteilung der HOTEL-REVUE zu senden.

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.

Parkhotel Bellevue
Lenk im Berner Oberland

Renommiertes Zweisaisonbetrieb sucht auf die Winter-saison:

tüchtige, selbständige Sekretärin

Büropraktikantin
(2. Sekretärin)

Chef de partie

Patissier

Gouvernante
(Economat und Office)

Kellner
mit Sprachkenntnissen für Bar-Dancing

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften unter An-gabe der Lohnansprüche an den Besitzer.

S. Perrollaz, Tel. (030) 3 17 61.

7239

Hotel Griching,
3954 Leukerbad/VS

sucht für Jahresstelle

2 Chefs de rang
2 Commis de rang

Eintritt nach Uebereinkunft, geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima und guter Lohn.

Offerte an die Direktion des Hotels Griching, 3954 Leukerbad, Tel. (027) 6 42 27.

7238

Hotel-Restaurant Bahnhof
3800 Interlaken

sucht auf 1. November 1971

Serviertochter
oder
Restaurationskellner

Offerten an E. Steiner, Tel. (036) 22 70 41.

7237

Bahnhofbuffet Schaffhausen

Gesucht wird zu baldigem Eintritt:

Serviertochter oder Kellner

Buffetdame

Schenkbursche

Küchenbursche

Hohe Verdienstmöglichkeit.

Offerten sind zu richten an:

W. Fischer-Keller, Buffet SBB, 8200 Schaffhausen, Tel. (053) 5 32 83.

7236

Hôtel-Restaurant Tête-de-Ran
2208 Les Hauts-Genèveys

Jura neuchâtelais, 1425 m.
Téléphone (038) 53 33 23

Rendez-vous gastronomique pour La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel et leurs environs, entièrement renové.

Places saisonnières ou à l'année.

Date d'entrée à convenir.

Skilifts et cours de français gratuits pour le personnel.

cherche

2me cuisinier

commis de cuisine

sommeliers ou sommelières
(salaire garanti)

garçon de maison

filie de maison

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats, photo et prétentions de salaires.

1400

Gesucht nach Davos für lange Wintersaison

Restaurationskellner
sprachkundig

Kellner
für Speisesaal und Bar, sprachkundig, nur Abenddienst

Buffetochter oder -bursche
auch Anfänger

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten mit Zeugniskopien und Fotos an die Direktion.

7235

Hotel Dischma, 7260 Davos Dorf

7235

Hotel Alpenhubel, 3920 Zermatt

sucht für die kommende Wintersaison

1 Commis de cuisine

1 Zimmermädchen

Anmeldungen sind erbeten an die Direktion.

Tel. (028) 7 72 69.

7222

Wir suchen für unsere bekannte Renaissancestube

Restaurationsstochter
evtl. Kellner

Einer freundlichen, sprachkundigen Tochter, welche in gepflegtem A-la-carte-Service versiert ist, bietet sich hoher Verdienst. Zimmer auf Wunsch im Hause.

Restaurant Aklin

Ernst Aklin, 6300 Zug
Telefon (042) 21 22 24,
nach 18 Uhr Telefon (042) 21 18 66

7074

Hotel Isla, 7050 Arosa

Wir haben unseren Betrieb vergrößert und suchen für die kommende Wintersaison noch folgendes Personal:

Küche: Commis de cuisine

Lingerie: Lingère
selbständig

Saal: Saaltöchter
Tournante/Saal

Bar: Anfangs-Bartochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion Hotel Isla, 7050 Arosa, zu richten.
Telefon (081) 31 12 13

6949

Gesucht für kommende Wintersaison

Zimmermädchen

Restaurationstöchter

Koch

Fam. Eholzer

Hotel Aletsch, 3981 Bettmeralp
Tel. (028) 5 35 56

7036

National-Bellevue
Schweizerhof
Zermatt

suchen für kommende Wintersaison ab zirka 15. Dezember

Réception: Sekretärin-Kassiererin

Loge: Nachtportier

Saal: Commis de rang

Dancing: Serviertöchter

Etage: Hilfspersonal

Küche: Commis de cuisine
Praktikant

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an R. Bolliger, Telefon (028) 7 71 61.

6966

Gesucht auf 1. November oder nach Uebereinkunft für Saison- oder Jahresstelle

Koch

Commis de cuisine

Saalkellner oder Saaltöchter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Hotel Römerhof
3954 Leukerbad, Tel. (027) 6 43 21.

6951

Cresta Hotels
Davos

suchen noch für folgende Wintersaison.

1 Chefkoch

Jungkoch

Chef de rang

Saalkellner

Barmaid
(auch Anfängerin)

Gute Entlohnung und Gratis-Hallenbadbenützung.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie.
Hotel Cresta Sun, Tel. (083) 3 41 03.

6738

Wir suchen für lange Wintersaison

1 Küchenchef

1 Köchin

1 Commis

1 Kochlehrling

1 Portier

1 Saaltöchter

1 Saalpraktikantin

2 Restaurationstöchter

1 Buffetochter

1 Zimmermädchen

1 Büropraktikantin

Offerten sind erbeten an

Hotel Derby
3906 Saas Fee, Tel. (028) 4 83 45

6915

Anmeldeformular für Stellensuchende
(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einschicken:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach 2657
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place
(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen	Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Telefon Téléphone Telefono Teléfono Telephone	
	Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for foreigners	
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired			
Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniera Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment		
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance		

Gesucht auf 1. Dezember oder früher

- 1 Hausbursche-Portier**
- 1 Küchenbursche oder -mädchen**
- 1 Serviertochter**
evtl. Anlängerin

Offerten sind erbeten an:

G. Weibel,
Hotel Alpenhof,
8842 Unterberg
Telefon (055) 6 53 53 / 54.

7302



seehotel meierhof

8810 horgen

Haus ersten Ranges, 230 Betten, 134 Zimmer, sucht für sofort:

Allgemeines: **Generalgouvernante**
Loge: **Telefonistin**
Logentourant

Etage: **Etagegouvernante**

Küche: **Chef garde-manger**
Commis de cuisine
Commis pâtissier

Rôtisserie: **Demi-chef de rang**
Commis de rang

Restaurant: **Serviertochter**

Buffet: **Buffettochter**

Keller: **Kellerkontrolleur**

Bitte richten Sie Ihre Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an F. Lüscher, Direktor (Tel. 01/82 29 61).

7313

Hotel Alpenhof
6078 Lungern/Zentralschweiz

Wir suchen ab 1. November oder 20. Dezember

jungen Alleinkoch

Offerten sind erbeten an:

Fam. Imfeld, Tel. (041) 69 11 07.

7300

Gesucht nach

Pontresina

oder 15. Dezember für die Wintersaison flinke, tüchtige

Serviertöchter

Guter Verdienst.

Tea-room Piz Süs
7504 Pontresina

Telefon (082) 6 63 12.

7299

Gesucht

1 Commis de cuisine

für anfangs November in Saison- oder Jahresstelle.

B. Williner,

Hotel Alpenrose, 3925 Grächen
(Wallis), Tel. (028) 4 01 36

7297



Hotel-Restaurant Krone
5600 Lenzburg

Hallschwimmbad

sucht in Jahresstellen mit Eintritt nach Uebereinkunft

Chef de partie

(Saucier)

Restaurationskellner oder -tochter

(versiert, sprachkundig)

Gut organisierter Betrieb, Unterkunft auf Wunsch im Hause.

Offerten richten man an Fam. Gruber-Hofer, Tel. (064) 51 26 12.

7248



hotel sonne
7313 Silvaplana

Renoviertes Hotel mit Personalhaus sucht auf Wintersaison oder sofort:

Büro/
Réception:

1. Sekretärin
(NCR-kundig)

Cuisine:

Commis de cuisine
Commis de garde

Saal:

Commis de rang
Saaltochter
Officemädchen

Etage:

Zimmermädchen
Etagegouvernante

Restaurant:

Restaurationsochter
Buffettochter

Bar:

Barmaid
Commis

Richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion des Hotels Sonne, 7513 Silvaplana, oder rufen Sie uns an. Tel. (082) 4 81 52.

7247

Gesucht per sofort

junge Barmaid

in Jahresstelle oder für 2 Monate Ablösung.

Guter Verdienst.

BRIO-BAR,
6612 Ascona, Tel. (093) 2 42 00

7244



Restaurationskellner

(auch Aushilfe)

Buffetdamen
Patissier

Für diese Stellen kommen nur Schweizer oder entplanierte Ausländer in Frage.

Ueberdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, Unterkunft in unserem neuen Personalhaus mit Fernsehzimmer, Aufenthaltsraum, Duschen.

Jede Woche ein Gratis-Eintritt in unserem Thermalbad.

Offerten sind zu richten:

Direktion M. Jordan-Kunz
Turmhotel, 8437 Zurzach

7245



Für unsere Neueröffnung an der Stadtgrenze von Zürich suchen wir auf 15. Oktober 1971:

2 Chef de rang

(für à-la-carte-Service)

1 Chef de partie

(Chef-Stellvertreter), spezialitätenkundig

Geregelte Arbeitszeit, Zimmer vorhanden.

Offerten erbeten an:

H. U. Derrer, Bülachstrasse 10, 8154 Oberglatt, Tel. (01) 94 51 09.

7242

Hotel-Speiserestaurant Albana
7270 Davos Platz

Wir suchen auf 1. November 1971 oder nach Uebereinkunft für unser neues Spezialitätenrestaurant freundliche, sprachkundige

Restaurationsochter

sowie

Saaltochter

Anfangssaaltochter

Wir bieten hohen Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Sich bitte melden bei Fam. Ghidoni, Tel. (083) 3 58 41.

7048

Restaurant Testa Grigia, Plateau Rosa, 3500 m ü. M. 3920 Zermatt, Cervinia-Breuil

Wir suchen für die kommende Wintersaison (1. November oder nach Uebereinkunft)

Küchenburschen
Kellner/Serviertöchter
Kochgehilfen
(Grenzgänger bevorzugt.)

Tony Aufdenblatten
Tel. (028) 7 77 01

ASSA 89-5098



Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen

Sekretär

für die Réception

Stagiaire

für Kontrolle

Chef de partie

Commis de cuisine

Commis de rang

Zimmermädchen

Hallenchasseur

Bewerbungen erbeten an die Direktion.

6878

Davos

Gesucht für kommende Wintersaison in Spezialitätenrestaurant tüchtige, sprachkundige

Restaurationsochter

Offerten erbeten an H. Buchli

Restaurant Gentiana, 7270 Davos
Tel. (083) 3 56 49

7030

Cherchons pour la saison d'hiver 1971/72

femmes de chambre

filles de lingerie

garçon de cuisine

garçon de salle

serveuse

cuisiniers

secrétaire

Faire offre avec copies de certificats et photo à

Hotels Poste et Auberge
1936 VERBIER

7224

Gesucht nach Grindelwald Hotel Oberland

2 Serviertöchter

1 Buffettochter

1 jüngerer, tüchtiger Koch

für Berghaus Männlichen, 2200 m ü. M.

2 Serviertöchter

1 Buffettochter

Guter Verdienst und geregelte Freizeit, Eintritt anfangs Dezember oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Fam. Peter Kaufmann
Hotel Oberland, Grindelwald

7223

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz
3800 Interlaken

sucht

Anfangssekretärin

oder

Sekretärin

Koch

Eintritt nach Uebereinkunft.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an Familie Blier, Telefon (036) 22 59 51.

6452

Die Schweiz. Skischule Sils i. E.

sucht für die Wintersaison 1971/72 (20. Dezember bis Mitte April)

sprachkundiges Fräulein

zur Betreuung des Skischul-Kindergartens

sowie

Patent- oder Hilfspfleger

Offerten an Kur- und Verkehrsverein, 7514 Sils/Engadin, Tel. (082) 4 52 97.

7174

Hôtel de premier ordre à Genève

cherche:

un portier de nuit

qualifié, date d'entrée de suite ou à convenir.

Faire offre sous chiffre 7168 à Hôtel-Revue, 3011 Berné.

Hotel de Strasbourg
1201 Genève

cherche pour le 1er novembre ou à convenir:

une secrétaire de réception

ev. stagiaire

Français, allemand, anglais, parlés et écrits.

Place à l'année.

Faire offres à la Direction.

7167

Gesucht

Serviertochter

sowie

Aide du patron

Saison- oder Jahresstelle, hoher Verdienst.

Hotel Falknis, 7302 Landquart

Tel. (081) 51 12 42

Anrufe von Inseratenverwaltungen sind nicht erwünscht und absolut erfolglos.

P 13-3152

Cuisinier

capable de travailler seul est demandé pour tout de suite ou date à convenir, ainsi qu'un

aide de cuisine

Nourris, légers, bons gains.

Hôtel de la Cigogne, 1599 Henniez

Tél. (037) 64 10 80 (demander la direction)

P 22-31308

HOTEL ELITE, 3906 Saas-Fee

sucht für lange Wintersaison

Sekretärin

(kein Hoteljournal)

Saaltochter

Zimmermädchen

Offerten an:

Familie A. Anthamatten, Tel. (028) 4 86 31

7205

POSTHOTEL AROSA

sucht für lange Wintersaison

Barmaid

(Barman) für Tagesbar

Commis für Nachtbar

Restaurationsochter (-kellner)

sprachkundig

Nachtportier

Chef de garde

Commis de cuisine

Saaltöchter (-kellner)

Zimmermädchen

Wäscher (Wäscherin)

Offerten mit Unterlagen an:

Hermann J. Hobi

7208

Gesucht für lange Wintersaison in Wintersportplatz Graubündens

Chef de service

(für Restaurant-Dancing)

Offerten mit Unterlagen erbeten unter Chiffre 7209 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Palace Hotel, Wengen

sucht für lange Hintersaison und zu besten Bedingungen:

Sekretär oder Sekretärin

bei Eignung Jahresstelle

Chefs de partie Commis de cuisine

tüchtige Serviertochter

oder

Anfangsbarman(-maid)

für Bar-Kegelbahn

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sowie Lohnansprüchen an die Direktion. Telefon (036) 55 26 12.

7258

Grand Hôtel Ste-Croix Les Rasses (VD)

piscine couverte et chauffée
cherche pour longue saison d'hiver

jeune maître d'hôtel

(débutant accepté)
parlant les langues

barmaid/serveuse

Faire offre avec photo à la direction.

7253

Hotel-Restaurant Fontana 2513 Twann am Bielersee

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Herbstsaison oder Jahresstelle a-la-carte-kundige

Restaurationskellner(-töchter)

Offerten sind erbeten an die Direktion, Tel. (032) 85 18 85.

7303

Hôtel de 50 lits, à Crans-sur-Sierre, cherche pour la prochaine saison d'hiver

jeune chef de cuisine 1 commis de cuisine garçon et fille de salle

Offres à

l'Hôtel Splendid 3963 Crans-sur-Sierre

7289

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz am Höhweg, 3800 Interlaken

sucht

Restaurationstochter

für unser Spezialitätenrestaurant im Parterre.

Auf Wunsch Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.

Senden Sie Ihre Offerte an:

Famille Bieri, Telefon (036) 22 59 51

5657

Société hôtelière cherche pour le Tessin

directeur

jeune, dynamique, bon organisateur sachant diriger un hôtel de 100 lits.

Entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres sous chiffre 7211 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hôtel Pierre des Marmettes 1870 Monthey

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

tüchtigen Commis de cuisine oder Chef de partie

Sehr gutbezahlte Jahresstelle.

Zugnisse mit Referenzen an die Direktion.
Telefon (025) 4 15 15.

7290

Hotel-Restaurant Kreuz 3715 Adelboden

sucht auf Anfang November

Serviertochter

Buffetochter oder -burschen

Hoher Verdienst. Geregelt Freizeit.

Offerten bitte an:
Fam. A. Gempeler, Tel. (033) 73 21 21

7287

Hôtel d'Angleterre, Genève

sucht

Zimmermädchen

Buffetfräulein

Officemädchen

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Tel. (022) 32 81 80 (nachmittags).

7285

Ecole Hôtelière

sucht deutschsprachige

Lehrkraft

für Sekretaratskurse (Maschinenschreiben, Stenographie, Korrespondenz).

Es kommt auch Sekretärin mit genügend Erfahrung in Frage.

Telefon (025) 6 25 24

7284

Gesucht nach Basel

Serviertochter oder Kellner

für gepflegtes Hotel- und Stadrestaurant; ferner

Praktikant oder Tournant

für Ablösungen Restaurant/Etage und Empfang.

Auf Wunsch Zimmer im Hause, geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Bewerbungen an:

Hotel Central, 4000 Basel
Telefon (061) 25 44 48

7270

Zunftthaus zur Schmiden

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef entremetier

Commis de cuisine

Bewerber wollen sich melden unter
Telefon (01) 34 92 26

7288

Hotel Cristallo, 7050 Arosa

Neues Erstklasshotel sucht für lange Wintersaison

Oberkellner

Chef de rang

Kellner

Barmaid für Hotelbar

Buffetöchter

Zimmermädchen

Etageportier

Nachtportier

Office- und Küchenhilfspersonal

Offerten an die Direktion des

Hotel Cristallo, 7050 Arosa

7287

Passantenhotel (70 Betten) sucht tüchtigen

Nachtportier

In Jahresstelle.

Offerten an die Direktion

Hotel-Dachrestaurant Astoria
4500 Solothurn
Telefon (065) 2 75 71

7284

Für Grosshotel allerersten Ranges einer Hotelgruppe im Unterengadin mit guter Sommersaison suchen wir jüngeren

Direktor

eventuell mit Frau.

Bewerber mit Auslandspraxis und Erfahrungen in der Réception in gleichartigen Saisonhotels werden gebeten, sich umgehend zu melden bei

Waldhaus Vulpera AG, 7552 Vulpera, Tel. (084) 9 11 04

7243

Die Chance

für den Managertyp aus dem Gastgewerbe . . .

Eher als Manager denn als Wirt – eher als Unternehmer denn als Küchenchef – so sehen wir unsere neuen Mitarbeiter. Als initiative, aufgeschlossene Persönlichkeiten, versiert in allen Sparten des Gastgewerbes, fähig, den verantwortungsvollen Posten als

Direktor/Gerant

in jeder Hinsicht auszufüllen.

Die RADI-Unternehmen befinden sich in voller Expansion. Im kommenden Frühjahr eröffnen wir in

Bern und Zürich

neue Betriebe. Für die Leitung dieser nach modernsten gastgewerblichen Grundsätzen zu führenden Restaurationsbetriebe suchen wir tüchtige, qualifizierte Mitarbeiter.

Eine dieser Stellung angemessene und dem persönlichen Einsatz entsprechende Salarierung ist selbstverständlich.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angaben über Referenzen) sind zu richten an

Genossenschaft RADI
Gastgewerbliche Unternehmen
Seestrasse 339, 8038 Zürich
Tel. (01) 45 30 20



7241



Zermatt

Spezialitäten-Restaurant Seilerhaus

(250 Plätze), mit Grill und der bekannten Otto-Furrer-Stube, sucht für baldmöglichst (Eintritt spätestens Ende November 1971)

Leiter oder Leiter-Ehepaar

Gründliche Berufserfahrung und beste Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich.

Eilofferten mit vollständigen Unterlagen und Angabe der Gehaltsansprüche an

M. P. BOILLAT, Generaldirektor SEILER HOTELS ZERMATT
3920 ZERMATT

7213

Bahnhof Buffet Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie
(für die Produktionsküche)

Köchin

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Buffetdame

Buffetochter oder Buffetbursche
(auch Anfänger)

Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen, gute Verpflegung im Personalrestaurant sowie zeitgemässen Verdienst. Unterkunft im eigenen neuen Personalhaus (Einzelzimmer).

Melden Sie sich bitte persönlich, schriftlich oder telefonisch bei

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern, Tel. (031) 22 34 21
oder beim Personalchef

7225

Gasthaus zur «Au», 8108 Dällikon
zwischen Zürich und Baden

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

aide du patron

zur Vertretung und Ablösung vom Patron.

Suchen Sie eine verantwortliche Stelle in einem lebhaften Betrieb, wo Sie sich für selbständiges Arbeiten einarbeiten können.

Geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Entlohnung, 5 km von Stadtgrenze Zürich.

Gerne erwarten wir Ihre detaillierten Unterlagen und Lohnansprüche.

Familie A. Brun-Reiter, Tel. (01) 71 45 50.

7215

HOTEL du COMMERCE, BASEL
(neben der Mustermesse)

sucht für Eintritt nach Uebereinkunft

2. Réceptioniste-Sekretärin

für Gästeeinplanung, Telefon- und Telexbedienung, Gästebuchhaltung und kleinere Büroarbeiten. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Sekretärin-Réceptioniste

als Ferienvertretung für Dezember 1971 bis März 1972.

Offerten mit Ansprüchen, Unterlagen und Bild an W. + N. Weibel, Tel. (061) 32 96 16.

7230

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

Serviertochter oder Kellner

Koch oder Köchin

guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten an

Gasthof Hirschen, 3122 Kehrsatz
Tel. (031) 54 02 04.

6821

EDEN ROC

BRUNNEN

Restaurant-Bar-Dancing
Eden Roc, 6440 Brunnen

sucht

Kochpraktikant

Kellner

Serviertochter

Barmaid

Tel. (043) 9 17 07 oder 9 17 50.

7089

Hôtel City, 3963 Crans

Tel. (027) 7 11 61

cherche pour longue saison d'hiver et d'été

femmes de chambre

(salaire à convenir)

lingères

apprentis cuisinier

6391

CAFE VAUDOIS LAUSANNE
Place de la Riponne 1, 1000 Lausanne, (021) 20 63 71

Après quatre mois de transformations et de modernisations, notre établissement est à nouveau ouvert depuis le 11 septembre, sous une nouvelle direction et nous engageons:

2 cuisiniers

(brigade de 10 cuisiniers)

1 garçon ou fille d'office

2 garçons ou filles de cuisine

1 aide-caviste

1 chef de brigade / sommelière

Prière de faire offre à la direction, tél. (021) 20 63 71. Café Vaudois, Pl. Riponné 1, 1005 Lausanne.

7053

Gesucht Kochlehrling

Einem flotten Jüngling ist Gelegenheit geboten, in gutgeführtem Hotel-Restaurantbetrieb bei eidg. dipl. Küchenchef den Kochberuf gründlich zu erlernen. Eintritt Herbst 1971.

Daselbst Posten frei für Tochter zu Buffet- und Service-Dienst. Familiäre Behandlung. Zimmer im Hause. Melden Sie sich bitte bei Paul Moser-Hermen, Hotel zum Glockenhof, 5000 AARAU, Tel. (064) 22 16 88.

7154

Gesucht per 1. November sprachkundiger

Nachtportier

selbständiger Posten, guter Verdienst, Pensionskasse.

Hotel Jura
4002 Basel, Tel. (061) 23 18 00

7159



Per sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de cuisine

in gutbezahlte Jahresstelle.

Neuzeitlicher, vielseitiger Betrieb.

Offerten mit den üblichen Unterlagen, sowie telefonische Anfragen an:

Eugen Pauli,

Bahnhofbuffet, 4600 Olten
Tel. (062) 21 56 31

7151

Hôtel de tout 1er rang à Genève cherche

jeune stagiaire réception-loge (homme)

Travail intéressant, nouvel hôtel de conception moderne.

Les candidats ayant des connaissances de l'anglais sont priés de faire une offre complète sous chiffre 7149 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

ZERMATT – Hotel Julien

sucht für sofort

Serviertochter oder Saaltochter

für Wintersaison

Serviertöchter

2 Saaltöchter

Etagenportier

Küchenhilfe

Gouvernante-Sekretärin

für Wintersaison Ende November, 15. Dezember bis Mai 1972, oder in Jahresstelle.

Offerten sind erbeten an Fam. Julien, Hotel Julien, 3920 Zermatt, Tel. (028) 7 74 81.

7216

Hotel Vorab, 7017 Flims

sucht für lange und gute Wintersaison

Buffet: 1 Buffetdame

Service: 1 oder 2 tüchtige Restaurationsstöchter
für Spezialitätenrestaurant

Küche: 1 Commis de cuisine

Hohe Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeiten werden zugesichert.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Fam. Meier, Tel. (081) 39 16 61.

7172

HOTEL DU LAC in WÄDENSWIL

Auf 1. November 1971 übernehmen wir das modern eingerichtete
Da wir für einen guten Start auch gutes und qualifiziertes Personal benötigen, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Chef de cuisine

Commis de cuisine

Serviceangestellte

Zimmermädchen

Office- und Hausburschen

Lingères

Wir können Ihnen geregelte Arbeitszeit, eine mehr als zeitgemässe Entlohnung sowie ein angenehmes Arbeitsklima bieten.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte an:

M. M. Auer-Muheim, c/o Bahnhofbuffet SBB, Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel, Tel. (061) 22 53 33.

7165

Bade-Hotel Bären, 5400 Baden

sucht in Jahresstellen, evtl. für einige Monate,

Serviertochter

(für Saal)

oder

Kellner

Zimmermädchen

Mädchen oder Frau

für Lingerie.

Eintritt Oktober/November oder nach Uebereinkunft. Guter Verdienst bei angenehmen Arbeitsbedingungen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
Fam. K. Gugolz.

7219

Gesucht auf Herbst

Kochlehrling-Anwärter

in Spezialitätenrestaurant.

Vorzeit Mitarbeiter als Küchenhilfe, nachher bei Eignung und Freude am Kochberuf Lehre, unter Anweisung eines erstklassigen Küchenchefs.

Hotel Speer
8640 Rapperswil am See
Tel. (055) 2 17 20

7218



HOLIDAY INN of LUXEMBURG

has vacancies for:

Auditor*
Asst. F.-O. Manager*
Night Manager*
Night Auditor*
F + B Controller
Sous-chef de cuisine
2nd Maître d'hôtel

* NCR 42 experience.

Contact Luxembourg Tel. 43 50 51.

Write to P. O. Box 200.

7222

Hotel Grächerhof, Grächen
Wallis, Tel. (028) 4 01 72

sucht für kommende Wintersaison

1 Restaurant-/Dancingkellner

Freie Station.

- Saalcommis oder Saaltochter

Gehalt nach Vereinbarung, freie Station.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion.

7217

Gesucht

Serviertochter

in bestbekanntes Spezialitätenrestaurant zwischen Zürich und Baden.

Sehr hohe Verdienstmöglichkeiten.

Fam. Meier, «Rössli», Würenlos
Tel. (056) 74 13 60

7229

GENEVE
HOTEL MON-REPOS

cherche pour date à convenir:

1 demi-chef de rang

1 commis de rang

1 secrétaire débutante (ou un)

1 portier

Tous suisse ou avec permis B.

Faire offre à

Mrs Keller
131, rue de Lausanne

7206

Chefkoch

Möchten Sie Ihre diesbezüglichen Kenntnisse und Erfahrungen vollständig auswerten?

Für unsere mittelgrosse Küchenbrigade, bis zu sechs Mann, suchen wir einen versierten

Chef

Es erwartet ihn ein vielseitiges Arbeitsgebiet, das Selbständigkeit und Einsatz erfordert.

Wir bieten:

sehr gute Entlohnung in Dauerstellung, geregelte Arbeitszeit; ein Team, das auf gute Zusammenarbeit wartet.

Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft.

Restaurant Sternen, Albisrieden
Familie Ernst Frey, Albisriedenstrasse 371
8047 Zürich, Tel. (01) 52 15 30

OFA 67859002

Appartementhaus PARADIES Arosa

(Hotel mit Hallenschwimmbad und Sauna)

sucht auf den 1. November 1971 tüchtige

Hotelsekretärin

Sprachkenntnisse erforderlich. Saison- oder Jahresstelle. Neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Offerten an

Jakob Fries, Immobilien, Bollstrasse 7, 8405 Winterthur
Telefon (052) 29 35 23 / intern 23 oder 40

5297

Hôtel de tout premier ordre, situé dans une capitale de la Suisse romande

cherche pour entrée immédiate ou à convenir:

1er commis de cuisine

connaissant la restauration à la carte

commis de restaurant

parlant français et allemand

aide-barmaid

français, allemand, éventuellement anglais

Faire offres écrites avec copies des certificats et prétention de salaire sous chiffre 7207 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Gesucht in lange Wintersaison mit Eintritt auf Ende November

2 oder 3 tüchtige Saalkellner oder Saaltöchter

sprachkundig.

(Bei Eignung Jahresstelle.)

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Foto an

Sporthotel Lohner, 7270 Davos-Platz
Tel. (083) 3 50 48

OFA 5661001

Schlosshotel Flims/Waldhaus

sucht für lange Wintersaison

Commis de cuisine

Restaurationstochter und Kellner

Obersaaltöchter

Saaltöchter

Barmaid

Offerten erbeten an die Direktion

R. Hug und F. Hillbrunner, Tel. (081) 39 12 45

P 13-2977

Hotel Commune, Lignières (NE)

sucht

Serviertochter

Guter Verdienst, geregelte Freizeit. Anfängerin wird angeleitet. Möglichkeit, die französische Sprache zu erlernen.

Schreiben oder telefonieren an

Tel. (039) 51 22 62

P 17-80



Gesucht nach Uebereinkunft oder auf 1. Januar 1972. Tüchtige, zuverlässige und fachkundige

Restaurationstochter

Schreiben Sie oder telefonieren Sie uns.

Sepp Schnarwiler, Tel. (041) 99 18 88

OFA 6261053T

Stellenangebote Offres d'emploi



Hotel Merkur, Arosa

Treffpunkt der Sportwelt im Zentrum Arosas

Essbar «La Ferme» – Spezialitätenrestaurant – Grill-room – Dancing «Chamanna»

sucht einige gutausgewiesene, im A-la-carte-Service versierte, des Flammbierens und Tranchierens kundige

Kellner und Serviertöchter

Unser Betrieb ist ganzjährig geöffnet, und wir engagieren einen kleineren Teil des Personals in Jahresstelle, die übrigen Mitarbeiter für Wintersaison von Mitte Dezember bis Mitte April.

Wenn Sie in einem sehr regen Restaurations- und Unterhaltungsbetrieb arbeiten wollen, dann richten Sie Ihre Offerte mit Unterlagen an Hotel Merkur, 7050 Arosa.

7234

Hotel Merkur, Arosa

Treffpunkt der Sportwelt im Zentrum Arosas

Essbar «La Ferme» – Spezialitätenrestaurant – Grill-room – Dancing «Chamanna»

sucht tüchtigen, gut ausgewiesenen:

Chef saucier (Sous-chef)

Unser Betrieb ist ganzjährig geöffnet, und wir engagieren einen kleineren Teil des Personals in Jahresstelle, die übrigen Mitarbeiter für Wintersaison von Mitte Dezember bis Mitte April.

Wenn Sie in einem sehr regen Restaurations- und Unterhaltungsbetrieb arbeiten wollen, dann richten Sie Ihre Offerte mit Unterlagen an Hotel Merkur, 7050 Arosa.

7233

Hotel-Restaurant-Bar

Chesa Grischuna

7250 Klosters

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle:

- Chef-entremetier**
- Saucier/Sous-chef**
- Chef de garde**
- Commis pâtissier**

Sehr interessanter Verdienst bei neuzeitlichen Arbeitsbedingungen. Modernes, neueres Personalhaus.

Offerten sind erbeten an:

Hans Guler, Propr., Telefon (083) 4 22 22.

7261



Hotel La Palma au Lac, Locarno

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft (auf Wunsch Jahresstelle) folgendes Personal:

- Secrétaire de réception (NCR)**
- Correspondante**
- Maincourantier(e) – Mécanographe (NCR)**
- Contrôleur**
- Maitre d'hôtel**
- Barman (oder Barmaid)**
- Commis de rang**
- Commis pâtissier**
- Caviste**
- Aide-caviste**
- Casserolier**
- Garçons ou filles d'office**

Offerten erbeten an die Direktion Hotel La Palma au Lac, 6600 Locarno.

6869

Hotel Bergheimat 3906 Saas Fee (Wallis)

Gesucht für die Wintersaison

1 Restaurationstochter

1 Saaltochter

1 Saalpraktikantin

1 Köchin oder Koch

Telefon (028) 4 83 32.

7296

Zunftthaus zur Schmieden 3001 Bern

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

2 Restaurationstöchter

1 Lingerietochter

1 Buffettochter

1 Hausbursche

Offerten bitte an:

E. Hännli, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 3001 Bern, Tel. (031) 22 34 61.

7295

Hôtel International et Terminus 1200 Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

chef de rang ou

1er commis de rang

portier-tournant

garçon de cuisine

Faire offre à l'Hôtel, 20, rue des Alpes ou téléphone (022) 32 80 85.

7292

Hôtel des Mêlèzes 3963 Crans-sur-Sierre

cherche

1 bon chef de cuisine

1 commis de cuisine

Place pour la saison ou à l'année.

Faire offres détaillées à la direction, tél. (027) 7 38 12.

7293

Hotel Taverne zur Krone 8953 Dietikon (ZH)

Besitzer Fam. Gstrein, Tel. (051) 88 60 11.

Wir bieten einem jungen, tüchtigen Mann aus der Hotelbranche die Gelegenheit, sich bei uns als

Aide du patron

mit den Pflichten einer erstklassigen Geschäftsführung vertraut zu machen. Alles, was Ihnen zur selbständigen Führung eines Hotels mit erstklassigem Spezialitätenrestaurant fehlt, können Sie bei uns lernen. Sollten Sie auf dem Gebiete der gepflegten Gastronomie Erfahrung mitbringen – um so besser –, wir können Sie dann schneller selbständigen «Managen» lassen.

Bitte senden Sie uns eine Kurzofferte mit Photo, Zeugniskopien, Lebenslauf und Lohnansprüchen oder rufen Sie uns einfach an (bitte vormittags), um Näheres über diesen verantwortungsvollen Posten zu erfahren.

7294



Hotel Alpha, Birsfelden

sucht

Nachtportier

(seriös und sprachenkundig)

Restaurationskellner oder -tochter

Angenehmes Arbeitsklima, den heutigen Verhältnissen angemessene Bezahlung.

Offerten bitte an:

M. vom Emdt, Alpha Hotel, Hauptstrasse 15, 4127 Birsfelden, Tel. (061) 41 80 15

7298

Hotel Steffani

7500 St. Moritz

sucht in gutbezahlte Jahresstellen für sofort oder nach Uebereinkunft:

Küche: **Chef saucier/Sous-chef**
Chef de garde
Chef entremetier
Chef tournant

Restaurant: **Buffettochter**
Restaurationstochter
Restaurationskellner

Loge: **Nachtportier**

Disco-Club **Anfangs-Barmaid**
Grotto: **Dancingkellner**

Lingerie **Lingeriegouvernante**
Wäscher oder Wäscherin

Economat: **Economat und Officegouvernante**

Offerten mit Lohnforderung, Zeugniskopien und Lebenslauf senden Sie bitte an: Herr Moritz Märky, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz, Telefon (082) 3 38 41.

7055

Das Hotel Landhaus mit seinem Spezialitäten-Restaurant



in Davos Laret
(zwischen Klosters und Davos)

sucht für kommende Wintersaison (evtl. schon für Oktober 1971)

Restaurationstochter

(evtl. Anfängerin)

Saaltochter

evtl. Anfängerin

Köchin oder Koch

mit viel Freude an einer gepflegten Küche

Commis de cuisine

Personal, das an gute Zusammenarbeit gewöhnt ist und ein Zuhause zu schätzen weiss, sende bitte Offerten mit Bild und Referenzangaben an Frau Elfie Casty, Telefon (083) 3 57 29.

6587

Für die kommende Wintersaison Dezember 1971 bis zirka Mitte April 1972 suchen wir folgendes qualifiziertes Personal:

Gouvernante

Büro: **Nachtsekretär**
Büropraktikant

Etage: **Portier/Kondukteur**

Saal: **Oberkellner**
Saalkellner

Restaurant: **Chef de service**
Chef de rang
Chasseur

Stübli: **Serviertochter**
Tournante
(für Stübli und Saal)

Buffet: **Buffetdame**
Buffettöchter
Buffetburschen

Lingerie: **Lingeriemädchen**

Office: **Hausbursche**
Küchen- und Officeburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind zu richten an die Direktion des

Hotel Brüggli, 7050 Arosa

5963

Gesucht in moderne Spitalküche
Koch oder Köchin
 als Ferienablässe für die Monate Oktober und November.
 Interessenten melden sich bitte bei der
 Verwaltung der Aargaulischen Mehrzweckkellerei,
 5017 Barmelweid, (ob. Aarau) Tel. (064) 22 25 33
 OFA 51-100015

Gesucht
Jungkoch
 auf Wintersaison oder Jahresstelle. Guter Lohn, Kost und Logis im Hause.
 Hotel Saralis, Malbun
 P. Frei-Thoma
 Tel. (075) 2 10 07
 Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht
 OFA 63.778008

Gesucht per 15. Oktober
Serviertochter
 sehr guter Verdienst.
 Offerten an:
 Hotel Restaurant Bahnhof
 7504 Pontresina
 Tel. (082) 6 62 42
 7204

Wir suchen für die Wintersaison in ausserordentlich gut bezahlte Stelle
Commis de cuisine
Küchenbursche
Serviertochter
Saaltochter
 (kann angelernt werden)
 Offerten an: W. Berthold
 Hotel Schwert, 6411 Rigi-Klösterli
 Tel. (051) 83 15 45
 7203

Gesucht in gutgehendes Restaurant für sofort oder nach Uebereinkunft junge seriöse
Tochter als
Serviertochteranfängerin
 Hohe Verdienstmöglichkeiten vorhanden. Geregelt Arbeitszeit, Gelegenheit die französische Sprache zu erlernen. Zimmer im Hause.
 Offerten sind zu richten an:
 Fam. A. Reutsch-Seuret
 Restaurant Sonne, 3250 Lyss
 Tel. (032) 84 12 67.
 7202



SCHMIDT'S
HOTEL BÄREN
SUHR

Wir suchen für unsere Réception eine
Praktikantin
 Sie werden in allen vorkommenden Arbeiten gründlich eingeführt. Zur Betreuung der internationalen Gäste sind Sprachkenntnisse unerlässlich.
 Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
 A. Schmidt, Hotel Bären, 5034 Suhr
 Tel. (064) 31 46 31.
 7201

Dancing Forellensee
 3770 Zweisimmen B. O.
 sucht in Jahresbetrieb versierte, selbständige
Barmaid
 Sehr hoher Monatsverdienst. Zimmer und Verpflegung im Hause. Eintritt 1. Oktober oder nach Uebereinkunft.
 Offerten an Fam. E. Glauser. Tel. (030) 2 18 82.
 7200

Gesucht für die Wintersaison 1971/72
Serviertochter
Commis de cuisine
Officemädchen
 Offerten an Fam. Torriani
 Hotel Solaria, 7451 Bivio GR
 7175

Zermatt
 Gesucht für die Wintersaison
1 Serviertochter
1 Serviertochter
 (evtl. Anfängerin)
1 Mädchen
 für Aushilfe in der Küche.
 Sich melden, Alfred Kranig
 Restaurant Olympiastübl
 3920 Zermatt
 Tel. (028) 7 74 07 oder 7 88 69.
 7197



Erstklasshotel Nähe Flughafen Kloten und Stadt Zürich sucht für sofort oder nach Uebereinkunft
Chef de partie
Koch tournant
Commis de cuisine
Küchenbursche
Casserolier
Kellner
 Guter Lohn und Schulungsmöglichkeiten usw. sind selbstverständlich.
 Bitte telefonieren Sie (051) 93 19 11 und verlangen Sie Küchenchef Herrn Rieder oder C. F. Sigrist Dir.
 7191

Hotel Restaurant Gypsera
 1711 Lac Noir (FR)
 cherche pour la prochaine saison d'hiver ou à l'année
commis de cuisine
filles de buffet
 (débutante sera mise au courant)
sommelière
garçon de cuisine
garçon de maison
 Nourris et logés dans la maison.
 Prier faire offre avec prétention de salaire à Famille Nussbaumer, 1711 Lac Noir (FR), tél. (037) 32 11 12.
 7177

Du Nord
 Für Jahresstelle suchen wir
Chef de partie
Restaurationstochter
Kellner
 Eintritt nach Vereinbarung.
 Oskar Seiler
 Restaurant Du Nord, Bahnhofplatz 2,
 8001 Zürich. Tel. (01) 23 37 40.
 7169

Hôtel-Restaurant «Petit Paradis»
 Bluche près Montana-Crans
 cherche
jeune cuisinier ou cuisinière
 Couple serait accepté. Petit appartement à disposition. Entrée début novembre. (Etrangers à discuter)
 Tél. (027) 7 21 48.
 P36-30726

Matter Engelberg
 sucht auf Wintersaison
Serviertochter
Buffetochter
 Ausgewiesenen, freundlichen Mitarbeiterinnen blenden wir schönen Verdienst, freie Station im Hause, angenehmes Arbeitsklima in neugestaltetem Tea-Room Dancing.
 Interessentinnen melden sich bei
 Hans Matter,
 Tea-room, Tittlisstrasse 1,
 6390 Engelberg
 Tel. (041) 94 15 35
 P 25-4416

Hôtel «Ermitage» Les Paccots
 Nouvelle ouverture le 1er octobre 1971
 cherche:
1 chef de partie
1 commis de cuisine
3 sommeliers/ères
1 barman (barmaid)
1 femme de chambre
1 lingère
6 personnes de maison
 Entrée en service: si possible 1er octobre 1971.
 Offres sous chiffre P 5-30 V à Publicitas SA, 1800 Vevey.
 P 22-8005-30

Gesucht
Koch-Gérant (Ehepaar)
 mit A-Patent für neues Café mit Alkoholausschank nach Zürich, Aussenquartier.
 Bewerbungen sind erbeten unter Chiffre 319 an Postfach 194, 8401 Winterthur.
 M + S 297

Rôtisserie Kathrin
 Querstr. 9, 8050 Zürich
 Tel. (051) 48 44 88
 sucht auf baldmöglichst

1 Jungkoch
 Geregelt Freizeit, zeitgemässe Entlohnung.
 7128

Taverne zur Krone, 8953 Dietikon
 In unserer nigelnagelneuen Küche fehlt ein junger, tüchtiger

Entremetier
 der in unserer kleinen Brigade mithelfen möchte, unsere Gäste mit Spezialitäten zu verwöhnen. Gute Bezahlung, geregelte Freizeit sind selbstverständlich. Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft.
 Wir bitten um Ihren Anruf (vormittags) Tel. (051) 88 60 11, Alois Strein, Hotel Krone, 8953 Dietikon ZH.
 7127

Hotel-Restaurant Bernerhof
 3823 Wengen BO
 sucht für lange Wintersaison 1971/72 oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:
 7127

Büro: **Sekretärin**
 (sprachkundig)
 Küche: **Saucier**
Entremetier
Köchin
Commis de cuisine

Service: **Alleinbarmaid**
 (Hotel-Restaurant-Bar)
 sprachkundig
Restaurationstochter
Saaltöchter-Praktikantinnen
Buffetöchter

Etage: **Zimmermädchen**
 Lingerie: **Wäscherin**
Lingère-Glätterin

Eintritt: 1./15. Dezember 1971.
 Offerten an:
 H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen BO
 6413

Bellevue Palace Hotel
 Bern
 mit seinem lebhaften Restaurations-, Bankett- und Empfangswesen sucht junge, regsame, initiative, sprach- und fachtüchtige Nachwuchskraft als
Oberkellner
 zur Ergänzung unseres Führungsstabs, zur Betriebsüberwachung, zur Durchführung von Anlässen und zum Einsatz in den verschiedenen Abteilungen.
 Wir bieten neben zeitgemäßem Garantielohn verantwortungsvolle und lehrreiche Tätigkeit.
 Ihre Offerte mit Bild erwartet interessiert H. Kunze, Personalchef, Bellevue Palace Hotel Bern, Tel. (031) 22 45 81.
 7142

Gesucht
Junges Zimmermädchen
 Gut bezahlte Jahresstelle.
 Hotel Merkur, 4000 Basel
 Tel. (061) 23 37 40
 7111

Nach Zürich gesucht in Jahresstelle
1 Kaffee-Personalköchin oder -Koch
 (kann angelernt werden)
1 Portier-Tournant
 (Deutschkenntnisse)
 Keine Saisoniers.
 Hotel Excelsior
 Dufourstrasse 24
 Tel. (01) 34 25 00
 6578



Hotel Continental Basel
 sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle
 sprachkundige
Hotelsekretärin
 mit mehrjähriger Praxis
 sowie
Réceptions-Praktikantin
 (mit absolvierter Hotelfachschule)
 Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:
 Herrn F. Eschler, Hotel Continental, Centralbahnhofplatz 6, 4051 Basel, Tel. (061) 23 14 23.
 7145

Hotel Bären, 8840 Einsiedeln
 sucht zu baldigem Eintritt
Hilfskoch oder Köchin
 zu mittlerer Brigade. Vorzügliches Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit und gute Entlohnung.
 Offerten erbeten an:
 Fam. Frz. Kälin, Tel. (055) 6 18 78
 ASSA 86-8655-7

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft
Serviertochter oder junger Kellner
 (restaurationskundig).
 Guter Lohn, Zimmer im Hause.
 Anfragen an Hotel Weisses Kreuz, 3250 Lyss, Telefon (032) 84 13 04.
 P 06-1714



Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft
Buffetkraft für Selbstbedienung
 modern eingerichteter Betrieb. Sehr gute Entlohnung plus Trinkgeld und Sozialleistungen.
 Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Offerte.
 Eugen Pauli,
 Bahnhofbuffet, 4600 Olten
 Tel. (062) 21 56 31 (intern 23 oder 22 verlangen)
 7152

Hotel Furka, 7050 Arosa
 sucht für Wintersaison 1971/72
Zimmermädchen
Saaltöchter oder Saalkellner
Buffetochter
Tournaute
 (für Zimmer, Saalservice und Buffet)
Küchenbursche
 Gute Entlohnung, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.
 Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
 M. Schmid, Tel. (081) 31 13 13
 7148

Hôtel de l'Ancre, Genève
34, rue de Lausanne, tél. (022) 32 18 31

engage pour date à convenir:

secrétaire d'hôtel

pour réception ayant formation hôtelière, et

**assistante direction/
aide gouvernante**

Faire offre manuscrite avec photo et pretention de salaire.

7249



Hotel-Restaurant Sonne
4704 Niederbipp

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen

Koch

(Chef)

Hoher Lohn und geregelte Freizeit zugesichert.

Anmeldung bitte an:

P. Müller-Perrin, Hotel-Restaurant Sonne, 4704 Niederbipp
Tel. (065) 9 44 08

7246

Hotel Bellavista, 7050 Arosa

sucht für die Wintersaison

**Empfangschef
Hotelpraktikant(in)
Telefonist
Chasseur**

**Chef garde-manger
Commis de cuisine**

Hilfzimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Bellavista, 7050 Arosa.
Telefon (081) 31 24 21

7288

Gasthaus zur «Au», 8108 Dällikon, zwischen Zürich und Baden,

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

**Chef saucier
Entremetier
Commis de cuisine
Kochlehrling
2 Köche für 2 Monate
Ablösung**

**Restaurationskellner oder
-tochter
Buffetbursche oder -tochter
Küchenbursche
Bürostagiaire**

Zimmer im Hause, geregelte Arbeitszeit, überdurchschnittliche Entlohnung, direkte Busverbindung nach Zürich.

Offerten sind bitte zu richten an
Familie A. Brun-Reiter, Tel. (01) 71 45 50.

723

Hotel-Restaurant Belvoir
8803 Rüslikon

Telefon (01) 92 03 02

sucht

**Chef
de cuisine**

Wir haben eine Brigade von 4 bis 5 Köchen und 2 bis 3 Lehrlingen.

Sind Sie ein guter Organisator (bankettkundig), haben Sie Autorität und Takt, dann würden wir Sie gerne näher kennenlernen.

Ein Ihren Leistungen entsprechend hohes Salär sichern wir Ihnen zu.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen.

6610

Walliserkanne, Thun
sucht

Tochter oder Burschen

für Office und Küche. Angenehme Arbeitsbedingungen, Zeitgemässer Lohn. Geregelte Freizeit.

Offerten an
Fam. Suster, Marktgasse 3, Tel. (033) 2 51 88

7266



Grand Hotel Schweizerhof
7078 Lenzerheide

Hallenschwimmbad

Gesucht für lange Wintersaison bis nach Ostern

**Lingerie-Gouvernante
Office-Economatgouvernante
Gouvernante-Praktikantin
Zimmermädchen**

**Chasseur
Bademeister
Masseuse**

**Commis de cuisine
Kochlehrling**

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnanspruch erbeten an die Direktion.

7259

Grand Hôtel Les Rasses
Ste-Croix-Les Rasses
Jura Vaudois

Piscine couverte et chauffée

cherche pour saison d'hiver 1971/72

secrétaire de réception

demi-chef de rang

commis de rang

barmaid-serveuse

Faire offres à la direction avec curriculum vitae et photo.

7254

Basel

die attraktive Messe- und Kongress-Stadt am Rhein und Dreiländereck erwartet Sie!
Im bekannten Spezialitätenrestaurant



mitten in der City, sind noch folgende Stellen frei:

1 Garde-manger

1 Tournant

1 Jungkoch (Commis)

mit guten Referenzen:

Vorbildliche Freizeit- und Ferienregelung. Zeitgemässe gute Löhne. Küchenrendite. Auf Wunsch Zimmer im Helm-Haus

und Möglichkeit, unserer Pensionskasse (Privatstiftung) beizutreten. Kommen Sie ins flotte Helm-Team! Sie sammeln bei uns wertvolle Berufserfahrungen!

Restaurant Helm, Inh. M. König
Eisengasse 16, 4000 Basel

Telefon (061) 25 27 50, intern 24

7252

Wir suchen in unsere modern eingerichtete Kutscherbar an selbstständiges Arbeiten gewöhnte, wenn möglich sprachkundige

Barmaid

Eintritt nach Uebereinkunft. Auf Wunsch Separatzimmer im Hause.

Wenden Sie sich bitte an:

W. Wartmann, Hotel Wartmann
am Bahnhof, 8400 Winterthur,
Tel. (052) 22 60 21

M+S 178

Zur Führung eines grösseren Berghauses in der Zentralschweiz suchen wir auf die Wintersaison

Geranten/Gerantin

Geranten-Ehepaar

Interessenten melden sich mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre W 25-30823 an Publicitas, 6002 Luzern.

MÖVENPICK

Für unser neues Mövenpick im Herzen der Bundeshauptstadt suchen wir noch

2 Serviertöchter/Kellner

1 Barkellner

(auch Anfänger)

Sie finden im jungen Team verständnisvolle Vorgesetzte und ein gutes Arbeitsklima.

Telefonieren oder schreiben Sie an:

Peter Weiss, Restaurant Mövenpick
Waisenhausplatz 28, 3000 Bern, Tel. (031) 22 45 63

7157

Infolge Erkrankung des jetzigen Geranten suchen wir sofort für die Wintersaison

**Geranten/Gerantin oder
Geranten-Ehepaar**

für die Führung unseres Berghauses Tannalp auf Melchsee-Frutt OW.

Offerten sind zu richten an

Fridolin Durrer AG, Altegghalde 2, 6045 Meggen

25-30824

**sommerau
ticino**
hotel restaurant

Dietikon
Zürcherstr. 72
Tel. 85 25 72

110 Betten, Zimmer mit Bad,
Dusche, WC, Telefon, Radio
Italienische Spezialitäten
Locanda Ticinese, Restaurant,
Sparessaal, Bankettsaal

sucht in modernst eingerichtete Küche

**Koch tournant
Entremetier/Jungkoch**

sowie freundliche

Serviertochter

für Passantenrestaurant.

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen und bieten beste Entlohnung.

Auf Wunsch Zimmer im Personalhaus.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Interessenten mögen sich bitte schriftlich melden oder unter
Tel. (01) 88 28 76.

44-3140

Nach Biel

Wir suchen in unser bestbekanntes

Restaurant-Café Freieck

im Einkaufszentrum von Biel

Gerantin/Geschäftsführerin

Wir ziehen eine jüngere Dame vor. Attika 2-Zimmerwohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Eintritt nach Uebereinkunft - Ende November/Dezember.

Wir erteilen gerne Auskunft unter Telefon (032) 2 29 46 oder (032) 3 56 04,
Frau Christina verlangen.

Café Terrasse Freieck, Collègegasse 8, 2500 Biel.

06-2201

Modernes Erstklasshaus mit 150 Betten im Tessin sucht für sofort oder nach Uebereinkunft Initiativen und fachkundigen

Chef de réception

Sprachgewandt. Gute Italienischkenntnisse sind unerlässlich.

Offerten mit Unterlagen unter Chiffre 7210 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Oberland, Lauterbrunnen
Für kommende Wintersaison suchen wir:

Alleinkoch/Küchenchef
neben Patron und Hilfspersonal

Restaurationsstochter

Zimmermädchen

Haus- und Küchenbursche

Kochlehrling

Offerten bitte an Fam. Släger-von Allmen.
Tel. (036) 55 12 41.

6951

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft einen

Koch

neben Patron.

Sehr schöner Verdienst. Geregelt Freizeit, Zimmer im Hause.

Gasthof Rössli

Fam. H. Wenger-Käch,

3144 Gasel bei Bern

Tel. (031) 84 02 11.

54.752.005

L'Hôpital Pourtalès à Neuchâtel

engage:

un cuisinier ou une cuisinière de régimes

avec si possible quelques années de pratique.

Entrée immédiate ou date à convenir.

Faire offres de service au secrétaire administratif de

l'Hôpital Pourtalès, rue de la Maladière 45, 2000 Neuchâtel

tél. (038) 24 75 75, interne 514

P 28-22203



für raschmöglichst bis Mitte November oder in Jahresstelle

Hilfsköchin

Küchenhilfe

Zimmermädchen

(auch Anfängerin)

Gute Entlohnung mit freier Kost und Logis; Bewilligung kann beschafft werden.

Auskunft erteilt Tel. (091) 9 67 16.

6959

Hotel Anita, 7050 Arosa

sucht für kommende Wintersaison

Büropraktikantin

Commis de cuisine

Saaltöchter oder Saalkellner

Saalpraktikantin oder Saalcommis

Tournante

(Zimmer und Saal)

Zimmermädchen

Etagenportier

Privathaushaltgehilfin

Lingeriemädchen

Offerten mit üblichen Unterlagen sind zu richten an Hotel Anita, 7050 Arosa, Tel. (081) 31 11 09.

6958

Berghaus Eggli, 3780 Gstaad

sucht für die kommende Wintersaison:

1 Entremetier

2 Commis de cuisine

2 Restaurationsstochter

sprachenkundig (nur Schweizerinnen)

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Fam. H. Breithaupt, Küchenchef, 3780 Gstaad.

6955

Bekanntes Kleinhotel im Untereggindin sucht für lange Wintersaison, evtl. in Jahresstelle

Sekretärin - Aide patron

Restaurationsstochter

Saaltöchter

Offerten mit Lohnansprüchen bitte unter Chiffre 6953 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

6953

Hotel Buenda
7260 Davos Dorf

sucht ab 1. Dezember für lange Wintersaison

Chef de partie

Commis de cuisine

Serviertöchter

Buffetöchter

Tournante

(zur Mithilfe im ganzen Hause)

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an H. J. Cavagn, Hotel Buenda, 7260 Davos Dorf, Tel. (083) 3 72 08.

6940

Bar-Dancing, Hotel Krone
5000 Aarau

sucht per 1. November oder nach Vereinbarung gewandte, sprachkundige

Barmaid

Jahresstelle, gute Verdienstmöglichkeit.

Offerten sind erbeten an:

Frau R. Scheidegger, Hotel Krone, 5000 Aarau, Tel. (064) 22 26 72.

6954

Hotel Römerhof
3954 Loèche-les-Bains
Tél. (027) 6 43 21

cherche pour saison d'hiver ou à l'année

cuisinier

commis de cuisine

Date d'entrée: 1er novembre ou à convenir.

6952

Hotel Bellevue, 3855 Axalp/BO

sucht für Wintersaison 1971/72

Barmaid

in gemütliche Kellerbar

Restaurationsstochter

Kellner

Saaltöchter

(evtl. Anfängerin)

Köchin

Alleinportier

Zimmermädchen

Eintritt ca. 20. Dezember oder nach Uebereinkunft.

Offerten an

Familie P. Bieri. Tel. (036) 51 15 21.

6950

Hôtel la Prairie
3962 Montana

cherche pour la saison d'hiver

2 filles de salle

Tél. (027) 7 22 32

7046

Hotel Restaurant Alpina
7188 Sedrun

sucht für die Wintersaison 1971/1972

Alleinkoch oder Köchin

Serviertöchter

Buffetöchter

Zimmermädchen

Küchenmädchen

Offerten bitte an: J. Arpagaus-Derrungs
Tel. (086) 9 13 72

7004

Matter Engelberg

sucht

Chef de service

(Aide du patron)

Wir wünschen: Selbständigkeit, Eignung, für Mitarbeitern vorzustehen, gepflegte Erscheinung, Eintritt Dezember 71

Wir bieten: Hoher Lohn, Umsatzbeteiligung, freie Station im Hause, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an Hans Matter, Tea-room Dancing, Titlisstrasse 1, 6390 Engelberg, Tel. (041) 94 15 55

P 25-4416

Hotel-Restaurant Gypsera
1711 Schwarzsee FR.

sucht für die Wintersaison oder in Jahresstelle

Commis de cuisine

Buffetöchter

(Anfängerin wird angeleitet)

Serviertöchter

Hausbursche

Küchenbursche

Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Gehaltsanspruch erbeten an Familie Nussbaumer, 1711 Schwarzsee FR. Tel. (037) 32 11 12.

7176



Bellevue Palace Hotel
Bern

Unsere Vorsteherin der Abteilung Lingerie und Wäscherei tritt in absehbarer Zeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir suchen deshalb eine geeignete Nachfolgerin zur Besetzung des anspruchsvollen Postens als

Lingerie-Gouvernante

Als Vertrauensperson sind Sie der Direktion direkt unterstellt. Vorausgeschickt möchten wir folgende Eigenschaften:

- Ausgewogene Fachkenntnisse und Erfahrung in der Pflege und im Unterhalt der Hotelwäsche
- Sinn für Organisation und Koordination im Betriebsablauf
- Verantwortungsbewusstsein
- Freundliche, korrekte Umgangsformen
- Natürliche Autorität
- Kenntnisse der italienischen oder spanischen Sprache.

Sie finden bei uns modern eingerichtete Arbeitsräume, leistungsfähige Maschinen, geregelte Arbeitszeit, eine feste und gut dotierte Dauerstellung, auf Wunsch eine Verpflegung im Hotel.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Personalchef, H. Kunze. Er wird sich freuen, Sie anschließend zu einer Besprechung einzuladen.

Bellevue Palace Hotel Bern, Tel. (031) 22 45 81

7143



Wir möchten den äusserst interessanten und vielseitigen Posten unserer jetzigen

Sekretärin

auf kommenden Herbst für ein Jahr übernehmen?

Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeits- und Freizeit;
- gute Entlohnung;
- Unterkunft und Verpflegung im Hause.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir sind gerne bereit, Sie eingehend über Ihr neues Arbeitsgebiet zu orientieren.

Detaillierte Offerte bitte an Joe L. Gehr, Dir.

6959

Gesucht für Wintersaison oder Jahresstelle

Köchin oder Koch

sowie

Tochter oder Frau

für allgemeine Mithilfe.

Offerten sind erbeten an:

Kur- und Sporthotel
7431 Avers-Cresta GR

Tel. (081) 63 11 55.

OFA 55.573011

Gesucht

junger Koch

(Commis) in Restaurations- und Bankettküche, Jahresstelle. Freie Station. Geregelt Freizeit. Eintritt zirka 1. November.

Anmeldung an:

Fritz Holzsch

Restaurant Café Bank, 5001 Aarau

Tel. (064) 22 21 25

OFA 51-135004

Alpina Hotel, 3825 Mürren

sucht für lange Wintersaison 1971/72

Chef-Alleinkoch

Chef de rang

(mit Barkenntnissen)

Saalkellner

Alleinportier

Allein-Zimmermädchen

(kann auch Ehepaar sein)

Lingeriemädchen

Küchenbursche/Officebursche

Offerten erbeten an:

Direktion Alpina Hotel, 3825 Mürren

6948

HOTEL DE L'ANCRE GENEVE

sucht für sein modernes Haus im Zentrum der Stadt

Restaurationskellner/-tochter

Buffetdame/-tochter

Buffet-/Kellerbursche

Buffetöchter/-bursche

(Selbstbedienung)

Portier-Tournant

Zimmermädchen

(Ferienablösung)

Zimmermädchen

Jahresstellen bei gutem Verdienst. Gelegenheit, sich sprachlich zu verbessern.

Offerten sind erbeten an: HOTEL DE L'ANCRE GENEVE, 34, rue de Lausanne, Tel. (022) 32 18 31 oder (022) 32 05 40.

6768



Gesucht für kommende Wintersaison in bekanntem Bergrestaurant einfache, tüchtige

Serviertöchter
jüngeres Mädchen für Buffet
jüngeres Mädchen für Küche

(kochen)

Sehr guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Offerten an:

O. Hadorn
Bergrestaurant Strelapass
7270 Davos-Schatzalp
Tel. (083) 3 52 60

OFA 56.967001



Hotel-Restaurant Bad Attisholz
4533 Riedholz/Solothurn

Wir suchen:

Restaurationskellner

Serviertöchter

Hohe Verdienstgarantie. Kost und Logis im Hause. Eintritt nach Vereinbarung.

Anfragen an Tel. (065) 2 20 26, Dir. G. Dörfler.

7022



Wir führen einen neuen, rationellen Betrieb.

Für die Wintersaison, evtl. in Jahresstelle suchen wir noch folgende initiative Mitarbeiter

Sekretärin

NCR-kundig

Praktikantin

Serviertöchter

Buffetöchter

Koch

Commis de cuisine

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, neue Zimmer sowie Ihren Fähigkeiten entsprechende Löhne.

Senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

D. + V. Maron

P 13-2881



Sporthotel Krone
Churwalden
Telefon 081 35 13 93

MÖVENPICK

Sind Sie ein junger Koch oder Köchin und planen den Sprung in die Administration für eine zukünftige Laufbahn als Hotelier oder Restaurateur?

Wir können Ihnen dazu eine gute Gelegenheit bieten als

Assistent oder Assistentin des Verkaufsplanungschefs

Das Tätigkeitsgebiet umfasst hauptsächlich Menuplanung, Rezeptierung, Kalkulation, Erstellen von Arbeitsaufträgen und die Verwaltung unserer vielfältigen Drucksachen.

Interessenten, die sich weiterbilden wollen, bieten wir daneben umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten in internen und externen Kursen kaufmännischer und fachlicher Richtung sowie Fremdsprachen.

Schreiben Sie an

Martin W. Blum, Mövenpick AG, Regionaldirektion
Aarberggasse 30, 3000 Bern

7156

Hotel Director

Extensive Hotel and Restaurant Complex Mezzogiorno

A well-known international company is seeking to appoint a General Manager to assume responsibility for a major holiday development in the Mezzogiorno.

This is a senior appointment only likely to be applicable to men who have already managed a first class hotel, preferably within a group; experience of restaurant catering would also be an advantage. The successful applicant will have opportunity for further advancement in the group. Additional benefits include free housing (off the site), food, car, etc.

Applicants, who must have worked in Italy and be familiar with local labour and taxation arrangements, and should speak fluent Italian and have a good understanding of English, are invited to send details of their careers to: Diehl, Golightly & Co. S.A., Management Consultants, 11 Rue d'Italie, 1204 Geneva, Switzerland, who are advising on this appointment. Replies will be handled in the strictest confidence and no information will be passed to our client without a candidate's express permission and following a full discussion on the post.

Diehl, Golightly & Co. S.A.

Management Consultants
NEW YORK, LONDON, GENEVA, HOUSTON

719

Neuzeitlich organisiertes Unternehmen (Raum Zürich) sucht einen kaufmännisch gebildeten, sprachlich begabten

Leiter für seine Gastwirtschaft

Der Bewerber sollte Sinn für modern ausgerichtete und phantasievolle Menüzusammenstellung haben, kontaktfreudig und führungsgewohnt sein, um im Umgang mit Kunden und Personal höflich und bestimmt auftreten zu können. Sein Arbeitsgebiet erstreckt sich über Fragen des Service, rationelle Betriebsgestaltung, Kalkulationen usw.; fundierte Branchenkenntnisse sind für diesen vielseitigen Posten Voraussetzung.

Geboten werden: Grosszügig geregelte Arbeitsbedingungen.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerte mit handschriftlichem Begleitschreiben oder ihre Anmeldung zu einer Besprechung zu richten an

Arbeitspsychologisches Institut
Dr. C. Halter
Universitätstrasse 69, Postfach 273
8033 Zürich

Wir sichern Ihnen volle Diskretion zu. Tel. (01) 26 39 54

P 44-1900-6

Hoch-Ybrig Wintersportgebiet

50 Minuten von Zürich

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Kassierin

für Selbstbedienungsbuffet

Commis de cuisine

Stewart

für Lagerhaltung, Schneefahrzeuge usw.

Hilfskräfte

Wir bieten:

interessante Arbeitszeit, Möglichkeit zum Skifahren und alle anderen Vorteile eines aufstrebenden Sportzentrums.

Offerten und Anfragen sind erbeten an: Herrn Schwarzenbach, Gessnerallee 38, 8023 Zürich, Telefon (01) 27 45 54.

Hoch-Ybrig Gastbetriebe AG HOGA

Restaurant Berghaus
Restaurant Seebli
Restaurant Fuedereg

6629



sucht für die Wintersaison (10. Dezember bis 10. April) folgende Mitarbeiter:

1. Sekretärin (selbständig)

für Réception, Kasse und NCR

Gouvernante

für Etage und Lingerie

Kaffeeköchin

Wir erwarten Ihre Bewerbung an

Bernard Branger, Sommersaison Hof Regaz
7310 Bad Regaz

6135



Möchten Sie täglich mit Menschen von anderen Kontinenten in Kontakt sein?

Als Barman im Air Quick

haben Sie dazu die Möglichkeit.

Unser Personalchef, Herr South, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

FLUGHAFEN-RESTAURANT AG
Postfach, 8058 Zürich

Flughafen-Restaurants Zürich
Tel. 051-84 77 66



7251

Gesucht für lange Wintersaison

2 Jungköche

neben Patron, Guter Lohn. Angenehme Arbeitsbedingungen.

Hotel-Tea-room Wirz

6433 Stoos/Schwyz

Tel. (043) 3 13 22
(Telefonische Anrufe möglichst abends)

7269

Walliserkanne, Thun

sucht tüchtige

Serviertochter

wenn möglich mit etwas französischen Kenntnissen. Hoher Verdienst. Wohnung im Hause.

Offerten an:

Fam. Sustar, Marktgasse 3, Tel. (033) 2 51 88

7265



Cabaret Cacadu Luzern

sucht freundliche, fachlich gut ausgewiesene

Barmaid

Barlehrtochter

Telefon (041) 22 00 73

6927

Parkhotel und Weisses Kreuz 7504 Pontresina

suchen für lange Winter- und Sommersaison vom 1.6. bis 30.9.1972

Büropraktikantin

Etagengouvernante

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saaltöchter

Entremetier

Garde-manger

Alleinpâtissier

Commis de cuisine-Tournant

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an: D. Campell, Besitzer.

6998

In unsern modern eingerichteten Landgasthof im Berner Oberland mit 35 Betten, schönem Restaurationsbetrieb und Bar suchen wir tüchtige Kraft als

Stütze der Patronne

oder Gerantin, eventuell Hausbeamtin (Jahresstelle).

Kurzofferten erbeten unter Chiffre 6975, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle gesucht:

sprachkundige Sekretärin

Serviertochter

Buffetochter

Commis de cuisine

in modernen, neuen Betrieb mit geregelter Arbeitszeit und guten Verdienstmöglichkeiten.

Senden Sie Ihre Offerte an

Hotel/Restaurant LUZERNERHOF, 6000 Luzern
Joe A. Dittli, Tel. (041) 22 44 44

7076

Hotel Schweizerhof 7018 Flims Waldhaus

sucht für lange Wintersaison (Mitte Dezember bis Ostern,

Anfangsoberkellner

Zimmermädchen

Anfangsbarmaid

(Hotelbar-Halle)

Büropraktikant(in)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Familie Schmidt, Tel. (081) 39 12 12

7042

Hotel-Restaurant Rotonde 2500 Biel-Bienne

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Direktionssekretärin

Wir wünschen eine sprachgewandte, im Hotelfach versierte, initiative Mitarbeiterin, die gute Kenntnisse des Personalwesens und der Buchhaltung besitzt.

Wir bieten absolut selbständige und interessante Arbeit, zeitgemässe Entlohnung. Auf Wunsch Kost und Logis im Haus.

Offerten mit Gehaltsanspruch und den üblichen Bewerbungsunterlagen sind zu richten an die Direktion Hotel Rotonde, Bahnhofstrasse 11, 2500 Biel. Tel. (032) 2 54 12.

6640

Luxushotel, 180 Betten, Engadin, sucht für die Wintersaison Dezember bis April

jungen Schweizer

mit grossem Wirtpatent für Graubünden in

leitende Position

Offerten bitte unter Chiffre 7114 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL SALASTRAINS

Am Austragungsort der Skiweltmeisterschaften 1974, Standortquartier der Schweizerischen Ski-Nationalmannschaft

HOTEL ROSEGGLETSCHER

Im Roseggtal, bei Pontresina, dem Langlauf- und Ausflugsziel naturliebender Skiwanderer

Für diese zwei bekannten Hotel- und Restaurantbetriebe suchen wir auf die Wintersaison 1971/72:

Küchenchef

(Schweizer), gutbezahlte Jahresstellung. Wohnung steht zur Verfügung

Chef de partie**Commis de cuisine**

(auch Köchlin)

Casseroliers**Office- und Küchenmädchen
(oder -burschen)****Buffettochter****Serviertöchter**

mit Sprachkenntnissen

Kiosk-Verkäuferin**Lingères****Zimmermädchen****Hotelsekretärin**

mit Sprachkenntnissen, auch für Réception

Offerten mit Unterlagen sind zu senden an Plinio Testa, Hotel Roseggletscher, 7504 Pontresina, Tel. (082) 6 64 45

720

Hotel Savoy, 3000 Bern

sucht auf zirka 3. Januar 1972

Réceptionspraktikantin

6 Monate Praktikantin (mit Einführung in alle Sparten) und 6 Monate Sekretärin. Für Empfang, Kasse, Korrespondenz usw.

Geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Entlohnung.

Junge, seriöse, sprachkundige Schweizerinnen richten ihre Offerten an R. Tanner, Telefon (031) 22 44 05.

7095

Der erstklassige Namen, den meine Klientenfirma bei ihrer Grossabnehmer-Kundschaft seit Jahrzehnten besitzt, beruht auf dem erfolgreichen Bestreben, konservative Qualitätsstandards mit modernen Produktionsmethoden zu erreichen. Da sich der Inhaber weitgehend aus dem aktiven Geschäftsleben zurückziehen möchte, sucht er einen Nachfolger. Der

Leiter einer industrialisierten Grossbäckerei

sollte in erster Linie vom Management eines Grossgewerbebetriebes etwas verstehen, in zweiter Linie auch eine (eventuell ausbaubare) Beziehung zur Bäckerei- oder Lebensmittelbranche haben. Einer dynamischen Persönlichkeit bietet sich eine äusserst selbständige Lebensposition mit Leistungssatz, Gewinnbeteiligung sowie der Möglichkeit, als

Delegierter des Verwaltungsrates

die künftigen Geschicke dieses soliden Unternehmens massgebend zu beeinflussen. Interessenten wenden sich an das neutrale Kontaktinstitut. Bewerbungen sind mit handschriftlichem Begleitschreiben, Angaben über bisheriges Salärniveau und frühesten Eintrittstermin sowie den üblichen Unterlagen erbeten an

INSTITUT
FÜR
PSYCHOLOGISCHE
FORSCHUNG
UND
BERÄTUNG

Dr. S. Spöri
Neustadtstrasse 7, 6000 Luzern
Tel. (041) 22 16 00
(Anfragen Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr)

Die Anonymität der Interessenten bleibt bis zum formellen Einverständnis zur Weiterführung von Verhandlungen nach allen Seiten gewahrt.

OFA 62502016

GRAND CAYMAN**COSTA RICA / CURAÇAO**

Für unser luxuriöses französisches Speiserestaurant in Grand Cayman suchen wir einen tüchtigen, den hohen Anforderungen gewachsenen, wenn möglich verheirateten

Küchenchef sowie Chef de service

mit sehr guten Fachkenntnissen. Interessenten sollten gewillt sein, sich für mindestens zwei Jahre zu verpflichten und auch bereit sein, mit einheimischen Hilfskräften zusammenzuarbeiten und dieselben auch selbständig und tüchtig zu führen.

Wir bieten: sehr guten Verdienst nebst Gewinnbeteiligung, bezahlte Hinreise und die Gelegenheit, zu reisen, indem Sie in den weiteren Betrieben unserer Restaurationskette in Costa Rica und Curaçao mitarbeiten und vorstehen.

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Bild sind zu richten an:

Restaurant «LA BASTILLE CORPORATION», P. O. Box 781, CURAÇAO / Netherland Antilles.

7166

Stadt-Hotel

allerersten Ranges

sucht auf Herbst 1972 oder nach Uebereinkunft erfahrenen und selbständigen

Direktor

Persönlichkeiten mit guten Verbindungen zur internationalen Hotellerie, Flugunternehmungen und Reisebüros werden bevorzugt.

Absolute Diskretion zugesichert.

Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre 7163 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen strebsame, tüchtige, junge

Köche

in gute Jahresstellen oder auch nur zur Aushilfe bis Ende Oktober/November

Restaurationskellner oder -töchter

(Chefs de rang) an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Für tüchtige Fachleute hoher Verdienst.

Betriebsassistentin

(Economat/Buffer)

Gut geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an Hotel Hecht, 9004 St. Gallen, Tel. (071) 22 65 02, Frau Studer senior verlangen.

6631

**HECHT
ST. GALLEN
das gute
HOTEL**
Hotel Hecht St. Gallen
am Bach 1
Tel. 071 22 65 02
Willi und Mita Studer

**4 wichtige Argumente
für Inserenten in der Hotel-Revue**

- 52mal im Jahr in über 11 000 Exemplaren für jeweils 35 000* Leser im Gastgewerbe.
- In der ganzen Schweiz erhältlich, da von allen grossen Kioskagenturen vertrieben.
- Bis zu 4 000 Stellenangebote und -gesuche pro Ausgabe. Vom Personal und vom Hotelier nach wie vor als bestes Informationsmittel für Stellen anerkannt.
- Eingespielte Inseratenexpedition und zuverlässiger Chiffredienst.

*3 Leser pro Exemplar nach Leserschaftsanalyse.



**Restaurationsbetriebe Shopping-Center
Spreitenbach bei Zürich**

Im modernsten Einkaufszentrum der Schweiz suchen wir für sofort in Jahresstellen

**Serviertöchter
Kellner**

**Sous-chef
Produktionsköche**

**Casserolier
Buffetdamen
Buffetöchter**

Wenn es Ihnen Freude macht, in einem unserer Betriebe zu besten Bedingungen zu arbeiten, dann richten Sie Ihre schriftliche Offerte an
Direktor Rudolf Kuster, Restaurationsbetrieb im Shoppingcenter, 8958 Spreitenbach, oder telefonieren Sie uns unter Nummer (056) 3 63 68.



**CARLTON HOTEL
7500 St. Moritz**

Wir suchen für die Wintersaison

**Chef pâtissier
Serviertöchter**

für rustikales Restaurant.

Ihre Offerten richten Sie bitte an die Direktion.

6970

Renommiertes 1.-Klasshotel in Braunwald mit 130 Betten, Dancing-Bar-Kino, 7 Sportbahnen-Eisfeld-Curling.

Wir suchen für lange Wintersaison, 15. Dezember bis 10. April 1972:

Patissier

Commis de cuisine/Jungkoch

Barman oder Barmaid
für Hotel-Bar mit hohem Umsatz

Serviertöchter
für Hotel-Restaurant

Anfangssekretärin (Praktikantin)

Wir bieten einen sehr guten Verdienst und ein angenehmes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Familie K. Schweizer, Hotel Alpenblick und Waldhaus
8784 Braunwald, Tel. (058) 7 25 44

6944

**Grand Hotel Regina
3818 Grindelwald**

sucht für lange Wintersaison oder in Jahresstelle

**Economatgouvernante
Kellermeister**

Eintritt zirka 15. Dezember oder nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

7038

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft jüngere, tüchtige

Restaurationsstochter

in sehr nettes Team. Wir führen ein erstklassiges Grill-room-Restaurant.

Ausserordentlicher Verdienst. Geregelter Arbeitszeit.

Rest. Locanda-Singerhaus, Marktplatz 34,
4000 Basel, Tel. (061) 25 39 30

6984

**Kurhotel Valmont
1823 Glion-sur-Montreux
Telefon (021) 61 38 02, intern 500**

sucht in Jahresstelle ab September 1971 oder nach Uebereinkunft:

**1 Chef de partie
1 Commis de cuisine
1 Diätkoch**

**1 Demi-chef de rang
1 Commis de rang**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion.

6179

**Hotel Restaurant Brauerei
7260 Davos Dorf**

sucht für kommende Wintersaison

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

2 Saaltöchter

1 Tournante für Service

1 Buffetöchter

1 Kochlehrling

für Herbst oder Frühjahr 1972.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
I. Niggli, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 61 88.

7021

Gesucht für lange Wintersaison

1 Köchin oder Koch

1 Konditor

2 Serviertöchter oder Kellner

1 Buffetöchter

1 Zimmermädchen

1 Küchenmädchen oder -bursche

Offerten sind zu richten an

Hotel Konditorei Alpenblick
9601 Wildhaus/Toggenburg
Tel. (074) 5 13 43

7087

**Grand Hotel Lauberhorn,
3823 Wengen**

sucht für die kommende Wintersaison (feste Löhne)

Réception: Sekretär(in)
(sprach- und NCR-kundig)
Nachtportier
(inkl. Reinigungsarbeiten)

**Etage: Etagenportier
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Aiutante ai piani**

**Service: Oberkellner
Saalkellner**

**Office: Buffetöchter oder
-bursche**

**Küche: Entremetier
Commis de cuisine
Küchenbursche-
Casserolier
Ragazzi tuttofare**

**Lingerie: Lingeriemädchen
Ragazze per la lingerie**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion
Grand Hotel Lauberhorn, 3823 Wengen.

7095

Nach KLOSTERS gesucht

Serviertöchter
in Saison- oder Jahresstelle

Saaltöchter
(Anfängerinnen werden angelehrt)

Küchenmädchen

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an Familie U. Altermatt

**Sporthotel Kurhaus
Tel. (083) 4 11 12, 7252 Klosters Dorf**

7044

**Hotel Aarebrücke
5233 Stilli bei Brugg**

sucht per Oktober/November

**Küchen/Officebursche
Zimmer/Lingeriemädchen**
(Ehepaar angenehm)

Buffetöchter

Tochter für allgemeine Mithilfe

Wir bieten gutbezahlte Jahresstelle, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bitte rufen Sie uns an unter Tel. (056) 3 01 90.

7155

Für unser Zürcher Stadthotel suchen wir in Jahresstelle eine sprachkundige

Hotelsekretärin

Schweizerin (Ausländerin nur mit Niederlassung). Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse, nettes Zimmer, zeitgemässen Lohn. Anfängerin könnte eingeführt werden.

Hotel Seidenhof, Sihlstrasse 7/9, Postfach
8021 Zürich, Telefon (051) 23 66 10.

7150



**Zermatt
Hotel Mont Cervin**

(220 Betten, Luxus-Kategorie)

sucht für Eintritt 1. Dezember 1971 oder nach Uebereinkunft

Vize-Direktor

Wir bieten:

- Vertrauensposition
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit
- angenehme Unterkunft

Wir verlangen:

- Initiative, dynamische und kontaktfreudige Persönlichkeit
- beste Fremdsprachen-Kenntnisse
- gründliche Berufserfahrung, besonders in der Reception.

Offerte mit vollständigen Unterlagen sowie Angabe des Lohnanspruches erbeten an

Maurice P. Boillat, Generaldirektor
Seiler Hotels Zermatt, 3920 Zermatt

7144

Bahnhofbuffet, 3920 Zermatt

Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstellen:

**Entremetier
Commis de cuisine
Kellner**
(mit Sprachenkenntnissen)
Serviertöchter
(mit Sprachenkenntnissen)

Beste Verdienstmöglichkeiten und schöne Zimmer im Hause.

Schreiben oder telefonieren Sie bitte an
M. Kuonen, Bahnhofbuffet, 3920 Zermatt, Tel. (028) 7 71 26

7019

Sur les rives du Léman, Hôtel 1er ordre avec restaurant cherche

chef de cuisine

Grande brigade. Age souhaité 35 à 40 ans.

Entrée en service le 1er mars 1972.

Faire offre détaillée sous chiffre 6982 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Discretion assurée.

Strandhotel Belvédère 3700 Spiez/Thunersee

sucht in Jahresstellen mit Eintritt ab 15. Oktober 1971:

Küchenchef

zu grösserer Brigade mit überdurchschnittlichem Salär

Garde-manger

Entremetier

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an die Direktion.

6714

The Princess

BERMUDA

HAVE IMMEDIATE OPENINGS FOR:

FRONT DESK CASHIERS AND NIGHT AUDITORS (MALE)

Excellent working conditions, tax free salary, health insurance plan. Transportation can be financed.

Please apply per AIR MAIL, giving full details of education, training and experience, state age, to:

Personnel Manager, P.O. Box No. 837, Hamilton, Bermuda

7161



Ein dynamisches Team verlangt einen dynamischen Chef

In unserem modern eingerichteten Betrieb, der auf erstklassige Menus spezialisiert ist, suchen wir einen

dynamischen Küchenchef

mit erstklassigen Fachkenntnissen. Wir legen ebenso Wert auf eine Persönlichkeit, die in unserer modernst eingerichteten Küche einem Team vorstehen kann, das Spitzenleistungen erbringt. Selbstverständlich ist auch Ihr Salär entsprechend den Anforderungen, die wir an Sie stellen.

Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns eine Kurzofferte.

Hotel Zum Goldenen Kopf, 8180 Bülach
Telefon (051) 96 89 31

P 41-691



Tessin - Neueröffnet
LA ROMANTICA - «LIDO DI MELIDE»
sucht für sofort noch folgendes bestqualifiziertes Personal:

- 2 Barmaids
- 4 Chefs de rang
- 4 Commis de rang
- 2 Küchenburschen
- 2 Öflerburschen
- 2 Chefs de partie
- 3 Commis de cuisine
- 1 Personalköchin oder Koch
- 1 Chef pâtissier
- 2 Chasseurs
- 1 Guardroblera
- 1 Gärtnermeister
- 1 Discjockey

Tessiner Grotte:

- 1 Barmaid
- 2 Serviertöchter
- 1 Restaurationskellner

Offerten mit Zeugniskopien, Foto sowie Lohnansprüche bitte an die Direktion. Wenn möglich persönliche Vorstellung. Tel. (091) 8 75 21/23

7181

Hotel Eden, 7050 Arosa

sucht für die Wintersaison folgendes Personal:

- Chef pâtissier**
- Buffetdame**
- Buffettochter**
- Etagenportier**
sprachkundig
- Caviste/Kellerbursche**

Offerten erbeten mit Zeugnisschriften an Hotel Eden, Arosa.

6986

Gesucht für Erstklasshotel auf kommende Wintersaison

Chef de réception/ Assistant Manager

sprachkundig.

Offerten erbeten unter Chiffre 6987 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

OASIS

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

- Kellner**
- Barlehrtöchter**
- Portier**

In Jahresstelle. Wir bieten gute Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima.

Telefonische Anmeldungen bitte an Dancing-Bar OASIS, Herrn Recarens, Tel. (033) 3 47 33.

P 05-9071



**Krankheit und Unfall
bereiten Sorgen;
sieh dich heute vor
und nicht erst morgen!**

Die Kranken- und Unfallkasse des SHV in Montreux wird Sie gerne beraten. Sehr günstige Kassenbedingungen
Krankenkasse SHV, 18, rue de la Gare, 1820 Montreux,
Tel. 021 61 49 22

Wenn Sie anspruchsvolle Pläne schmieden...

... sind Sie als Mitarbeiter in unserem neuen Restaurant «Schmiedhof» Zürich herzlich willkommen. Unser grosszügig konzipierter, gepflegter Betrieb umfasst zwei Restaurants, sechs Kegelbahnen, eigene Parkgarage usw.

Wir wissen, dass ein neueröffneter Betrieb auf gutes Personal angewiesen ist. Deshalb suchen wir tüchtige, fähige und nette Mitarbeiter. Verlangen wir zuviel? Wir glauben nicht, denn wir bieten auch viel (geregelt) Freizeit, sympathisches Arbeitsklima und einen Lohn, für den es sich lohnt, sich einzusetzen).

Zum raschmöglichen Eintritt suchen wir:

Chefs de partie
Commis de cuisine
Kellner, Serviertöchter
Buffetpersonal
Hausburschen

Bitte richten Sie Anfragen und Bewerbungen an

Herrn Roland Plüss,
 Tièchestrass 39, 8037 Zürich, Telefon (01) 26 46 46.

180

Hôtel Bon Accueil, 1820 Montreux

(ouvert toute l'année)
 cherche

une secrétaire/réceptionniste

Horaire régulier, entrée de suite ou à convenir.

Faire offres à la direction.

7162

MÖVENPICK

Für unsere 3 Stadtbetriebe suchen wir nach Uebereinkunft

Empfangs-Hostess
Commis de cuisine
Service-Hostess
Service-Steward

sind Ihnen wohlorganisierte Stadtraurants nach einer turbulenten Saison nicht lieber?

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Lassen Sie sich unverbindlich informieren.

Personalabteilung Mövenpick AG Bern
 Aarberggasse 30, 3000 Bern/Luzern, Tel. (031) 22 22 83.

7158

Hotel Aurora, 6490 Andermatt

sucht nach Uebereinkunft für lange Wintersaison, evtl. in Jahresstelle

2 gutausgewiesene Serviertöchter

In lebhaften Restaurationsbetrieb.

Geregelte Arbeits- und Freizeit sowie überdurchschnittlicher Verdienst zugesichert.

Offerten sind erbeten an:

E. Christen, Hotel Aurora, 6490 Andermatt, Tel. (044) 6 76 61.

6843

Hotel Bahnhof, 5312 Döttingen/AG

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

2 Köche oder Commis de cuisine

(hoher Lohn)

sowie

Serviertöchter oder Kellner
Buffettochter oder -bursche

Offerten sind erbeten an: Fam. W. Monti, Tel. (056) 45 10 50.

6873



cherche pour place à l'année

portier de nuit-tournant

Connaissances des langues exigées.

Faire offres avec références à la direction.

7072

POSTHOTEL-Restaurant-Dancing 8843 OBERIBERG

sucht für Wintersaison oder Jahresstelle

Sekretärin/Empfangsfräulein
Barmaid
Barcommis
Saaltöchter/Kellner
Restaurationstöchter/Kellner

Stüblitochter
 (tranchier- und flambierkundig)

Chasseur
Buffetmädchen/-burschen
Zimmermädchen/Lingère
Kellerbursche
Köche (Commis de cuisine)

Offerten mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Gebr. Hubli, Tel. (055) 6 51 72.

7034

Gesucht auf Mitte Oktober oder nach Uebereinkunft

Alleinkoch

guter Verdienst

sowie junge freundliche

Serviertochter

hoher Garantielohn in Speiserestaurant im Appenzel-land.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Tel. (071) 51 59 09.

6799

Commis de cuisine

oder

Entremetier

findet in unserem modern geführten, vielseitigen Betrieb angenehmes Arbeitsklima. Guter Lohn. Kleinere Brigade. Schönes Separatzimmer.

Melden Sie sich bitte bei

W. Wartmann
 Hotel Wartmann am Bahnhof
 8400 Winterthur
 Tel. (052) 22 60 21

M+S 178

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht zu baldigem Eintritt in gutbezahlte Jahresstelle

tüchtige Näherin

Offerten sind an die Direktion zu richten.
 Tel. (041) 22 75 01

6082

Wir suchen für Dezember 1971 in Erstklassbetrieb im Zentrum der Stadt Zürich

Empfangs-Sekretärin

Wir stellen uns vor, dass

Sie jung, aufgeschlossen und freundlich sind

Wir bieten Ihnen

Jahresstelle, sehr interessante Arbeit
 Geregelt Arbeits- und Freizeit
 Sehr guten Lohn

Rufen Sie uns doch einmal an!
 Tel. (051) 34 01 20

6988

Hotel Monopol-Metropol 6490 Andermatt

sucht auf anfangs Dezember 1971 für lange Wintersaison

Küche: Jungkoch oder Commis de cuisine
Service: Restaurationstöchter
Restaurationskellner
Lingerie: Lingeriemädchen
(ragazza per lingerie)

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an:

J. A. Wenger, Hotel Monopol-Metropol, 6490 Andermatt,
 Telefon (044) 6 75 75.

6664

Gasthof Sternen Wilderswil/Interlaken

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen

Hausburschen

eventuell Ehepaar. (Ausländer möglich.)

Gehalt nach Vereinbarung, nebst freier Kost und Station.

Offerten erbeten an M. von Allmen-Schilt, Gasthof Sternen, Wilderswil.
 Tel. (036) 22 16 17.

6973

HÔTEL PRESIDENT GENÈVE

cherche

1 réceptionnaire (homme) des commis de cuisine

Salaires élevés.

S'adresser à la direction de

l'Hôtel President, 1201 Genève, tél. (022) 31 10 00

7043



cherche pour entrée à convenir

concierge de nuit chef de rang garçon ou fille de buffet

Place à l'année, horaire régulier.

Faire offres ou se présenter à la direction, tél. (032) 2 32 55.

6356

GENFERSEE - HOTEL DE SONLOUP 1833 LES AVANTS

sucht für die vom 22. Dezember bis zirka 15. März-dauernde Wintersaison

Commis de cuisine

(neben tüchtigen Chef)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen an die Direktion.

7220

Kulmhotel St. Moritz

Infolge Rücktritts altershalber ist die

Direktion

dieses Hauses allerersten Ranges mit 350 Betten auf die Sommersaison 1972 neu zu besetzen.

Interessenten sind eingeladen, ihre Bewerbung mit Handschriftprobe und den üblichen Unterlagen zu richten an

Karl Steiner
Hagenholzstr. 60
8050 Zürich

P 44-1886



GOLDENES KREUZ GERZENSEE

Auf Mitte Oktober oder nach Uebereinkunft suchen wir für unser neuerbautes Erstklass-Hotel-Restaurant (Jahresbetrieb) folgende Mitarbeiter:

Serviertöchter für Grill-room

(gepflegter A-la-carte-Service, sehr guter Verdienst)

Hotel-Praktikantin

(vielseitiges Arbeitsgebiet)

Buffettöchter

(eventuell Anfängerin)

Offerten sind zu richten an:

Herbert Huber, Tel. (031) 92 88 36

6888

PARK HOTEL AROSA

Hotel erster Klasse
Hallenbad, Sauna, Massage, Spezialitätengrill, Kegelbahnen.

1800 m ü. M.

Gesucht wird:

Service: **Commis de vin**
Commis de rang

Bar: **2. Barman**
Commis de bar
(Deutsch sprechend)

Letztjährige Mitarbeiter, die an einer erneuten Einstellung interessiert sind, möchten sich bitte sofort melden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

7250

Mocambo

Für unsere Tagesbar suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Buffetdame

Ferner suchen wir per sofort

Portier

in Jahresstelle.

Wir bieten gute Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima.

Nähere Auskunft erteilt Herr Sturzenegger, Dancing-Cabaret MOCAMBO, Tel. (031) 22 50 41.

P 05-9065



MONTREUX PALACE

cherche de suite ou pour date à convenir:

RECEPTION: **1 secrétaire qualifiée**
(de langue maternelle française)
1 stagiaire

CUISINE: **1 chef saucier**
1 chef restaurateur
1 tournant
1 commis restaurateur
commis de cuisine
stagiaires de cuisine

SALLE: **demi-chefs de rang**
commis de rang
commis de bar
apprentis sommeliers
stagiaires de service

Places à l'année, caisse de retraite.

Faire offre avec copies de certificats, prétentions de salaire et photo à la direction du Montreux Palace, 1820 Montreux.

7079

gezielt inserieren ist besser!

Inserieren heisst informieren!
Erweitern Sie Ihren Kundenkreis in Hotellerie und Gastgewerbe mit einer gezielten Werbung in der Hotel-Revue, der offiziellen Fachzeitung des Schweizer Hotelier-Vereins.

Die Technische Beilage der Hotel-Revue behandelt das weitgespannte Gebiet der Hoteltechnik, deren Entwicklung im vollen Gange ist. Werben Sie deshalb nicht irgendwo für Ihre Produkte, sondern dort, wo Ihr Inserat von Fachleuten gesehen und gelesen wird, in der Hotel-Revue, dem Fachblatt für den Fachmann.

Inseratenverwaltung der Hotel-Revue
Monbijoustrasse 31, 3011 Bern, Telefon 031 2572 22

Hotel Engadinerhof 7550 Bad Scuol

Ab 15. Dezember 1971 für 10 Monate mit langen Frühjahrsferien suchen wir folgende Mitarbeiter:

- Réception:** **2. Sekretärin**
Eintritt nach Uebereinkunft.
- Küche:** **Küchenchef**
Saucier
Entremetier
Garde-manger
Patissier
Commis
- Saal:** **Kellner**
Tochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.
Telefon (084) 9 14 41.

6890

LOCARNO – TESSIN



Hotel muralto

Wir suchen für diesen Herbst in Jahresstellen:

- erfahrene Etagegouvernante**
- Réceptionssekretärin**
- Hilfskontrolleur (auch Anfänger)**
- Wäscher**

und für unser Tea-room Al Porto:

- Serviertochter**

Schreiben oder telefonieren Sie uns:

Feldpausch AG, S. Saalfrank, Personalbüro, 6600 Locarno, Tel. (093) 7 51 01.

7098

Landgasthaus «Zur Au», 8108 Dällikon ZH zwischen Baden und Zürich

Möchten Sie in einem lebhaften und gut organisierten Betrieb tätig sein?
Wir suchen per 1. Oktober oder nach Uebereinkunft einen tüchtigen, jungen

Chef de service

Initiativ und freundlich mit den Gästen. Guter Betriebsorganisator und bankettkundig.
Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, eine geregelte Arbeits- und Freizeit.
Zimmer im Personalhaus. Direkte Busverbindung nach Zürich.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind bitte zu richten an
Familie A. Brun-Reiter, Tel. (01) 71 45 50.

705

KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt

- Sekretärin**
für Kontroll- und allgemeine Büroarbeiten.
- Chef de partie**
- Communard / Personalkoch**
- Commis de cuisine**
- Restaurationskellner**
(feste Entlohnung)
- Restaurationstochter**
(feste Entlohnung)
- Office-/Küchenguvernante**

Ihre Offerten mit den nötigen Unterlagen richten Sie bitte an das Personalbüro, Tel. (051) 36 66 88.

1220

Hotel Rigi-Bahn 6411 Rigi-Staffel

sucht für Wintersaison oder Jahresstelle

Koch

neben Chef und 2 Lehrlingen

Restaurationstochter

Saaltochter oder Kellner

(evtl. Anfänger)

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten an:
Josef Rickenbach, Tel. (041) 83 11 57.

6782



Hotel Limmathaus Zürich

Wir suchen qualifizierte

Hotelsekretärin

Wir erwarten gute Sprachkenntnisse, Organisations-talent, Kenntnisse der NCR-42-Buchungsmaschine.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, guten Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an Herrn Hausammann-Voney oder Telefon (01) 42 52 40.

5528

Hôtel-Restaurant Le Château d'Ouchy à Lausanne

cherche

Gouvernante

chef de partie

commis de cuisine

apprenti cuisinier

Date d'entrée à convenir.

Faire offre à la Direction avec curriculum vitae, certificats et photo.
Tél. (021) 26 74 51.

6237

Hotel Belvédère, 3818 Grindelwald

sucht ab 15. Dezember bis Oktober 1972

Wäscher

Lingerietochter

Barpraktikant(in)

Offerten an Familie Hauser mit allen Unterlagen.

6698

Nous cherchons

femme de chambre

secrétaire

secrétaire débutante

pour le 1er octobre ou à convenir, place à l'année.

Hôtel Victoria, 1823 Glion-sur-Montreux

tél. (021) 61 33 97.

7108



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Empfangssekretär(in)

Bureaupraktikant(in)

Zimmermädchen

Etagegouvernante

auch Anfängerin

- Kellner**
- Serviertochter**
- Kellnerlehrling**
- Barlehrtochter**
- Buffetdame**
- Buffetlehrtochter**

Wir bieten angenehmes Betriebsklima, geregelte Freizeit und überdurchschnittliche Bezahlung.

Offerten bitte an die Direktion Garten-Hotel Winterthur oder Telefon (052) 23 22 31 (Hr. Stocker oder Fri. Heftl verlangen).

6992

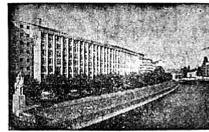
Hôtel Restaurant 1er ordre à Lausanne

cherche

chef de cuisine

Place à l'année. Date d'entrée à convenir.

Faire offre avec curriculum vitae, certificats et photo sous chiffre 6236 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Hôtel du Rhône Genève

cherche

chef pâtissier

Horaire régulier. Bon salaire. Caisse de retraite.

Entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres à la direction en joignant copies de certificats, curriculum vitae et photo.

6805

POSTHOTEL*Valbella



7077 Valbella-Lenzerheide (Graubünden)

modernes Erstklasshaus (Baujahr 1965) – 160 Betten – grosses Hallenschwimmbad (20 x 8 m, 20°, auch für unsere Angestellten benutzbar) – gemütliche Aufenthaltsräume, diverse Restaurants und Bars – Sauna, Massage und Coiffeur im Haus – eigene Eisbahn,

sucht für die kommende Wintersaison (1. Dezember bis zirka 20. April 1972):

- Loge:** **Chasseur**
- Saal:** **Chefs de rang**
Demi-chefs de rang
Demi-chef de vin
Commis de rang

Taverna:
(sehr gemütliches, rustikales Lokal mit Tellerservice)

Serviertöchter

Pavillon (thé dansant) und Dancing:
Serviertöchter

Küche: **Chef de garde**
Commis saucier
Commis entremetier
Commis garde-manger
Kochlehrling

Economat: **Gouvernante**

Keller: **Caviste**

Buffets: **Buffetdamen**
Buffetöchter

Etage: **Gouvernante**
Zimmermädchen

Therapie: **Physiotherapeut(in)**
Masseur (euse)

Hallenbad: **Hilfe für Kasse**

Offerten mit den üblichen Unterlagen, nebst Gehaltswünschen, beliebe man an die Direktion zu richten.

6424

Hotel-Restaurant Belvoir 8803 Rüslikon, Tel. (01) 92 03 02

sucht

- Entremetier**
- Commis de cuisine**
- Garde-manger**
- Kochlehrling**
- Serviertochter oder Kellner**
- Zimmermädchen**
- Officebursche und -mädchen**

Hohe Löhne. Einzelzimmer mit Dusche.

5948

Sur la piste de l'Avenir
au cœur du trafic aérien

Restaurants



1215 Genève, tél. (022) 98 22 88

Cherchons:

sommelière
caissière de restaurant
secrétaire
cuisinier/traiteur
pour les buffets de bord des Avions.
Horaire de jours et bonne rémunération;

commis pâtissier
commis de cuisine
commis de rang
commis de bar

Ambiance de travail agréable au sein d'une grande entreprise. Avantages sociaux. Entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres au Bureau du personnel.

7263



In unserem jungen, fortschrittlichen und gut zusammenarbeitenden Team haben wir noch Stellen für einen tüchtigen

Restaurationskellner

mit sehr hohem Verdienst

einen Chef de partie

(sehr gut bezahlt)

Buffettochter, Hausbursche, Zimmermädchen und Mädchen für Haus und Küche

frei.

Wir legen Wert auf gute Zusammenarbeit und fröhliches Teamwork. Bitte rufen Sie uns doch an. Wir sind gerne bereit, alles mit Ihnen zu besprechen.

Hotel zum Goldenen Kopf - das Bijou des Zürcher Unterlandes.

Hotel zum Goldenen Kopf, 8180 Bülach
Telefon (01) 96 89 31

P 41-691

Deutlich geschriebene
Inseratentexte
erleichtern das Absetzen
und verhindern
unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse
möglichst in
Blockbuchstaben!

Arosa

Gesucht per Oktober 1971 in modernes Appartementhaus

Zimmermädchen

per Mitte Dezember gesucht

Masseuse

sowie

Bademeister oder Bademeisterin

Anfragen sind erbeten an:

Appartementhaus Paradies
7050 Arosa, Tel. (081) 31 24 89.

OFA 55.119.002

Wir suchen für unsere Schiffsstationen und Ausflugschalter

Kassiere und Kassiererinnen

Sprachkenntnisse erwünscht.

Gute Verdienstmöglichkeit.

Offerte an:

SOCIETA' NAVIGAZIONE DEL LAGO DI LUGANO
casella postale 56, 6901 Cassarate

ASSA 85-97



GRINDELWALD

Hotel Jungfrau und Hotel Crystal garni

suchen für kommende Wintersaison oder in Jahresstellen

Restaurationsstochter

Restaurationsstochter für Gaststube

Koch

Kochlehrling

Kindermädchen

Barmaid

Bartochter

für CAVA-BAR.

Offerten sind erbeten an: Hermann Märkli, Tel. (036) 53 13 41.

7045

Nach der Ostschweiz gesucht aufstrebendes Paar.

Koch und Serviertochter

Einmalige Gelegenheit, sich selbständig zu machen (Geschäftsführung). Verlangt wird sauberes, exaktes, pünktliches Arbeiten und Freude an guter Zusammenarbeit.

Offerten mit Lohnansprüchen, Zeugnissen und Bild unter Chiffre 5265 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurant Glatthof
8152 Glatthofbrugg
Tel. (01) 83 66 67

Wer möchte einen Höchstlohn und erst noch in einem glatten Team arbeiten?
Im Glatthof finden Sie das alles!

Wir suchen gerade

einen Saucier
einen Garde-manger
einen Commis
de cuisine

Rufen Sie uns doch an, Herr Stadelmann möchte Sie gerne kennenlernen.

7256

Restaurant
**GLATT
HOF**

8152 Glatthofbrugg, Tel. 83 66 77

Hotel Monopol & Metropole
6002 Luzern

sucht für seinen erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb in Jahresstelle:

Restaurationsstochter

Saaltochter

mit englischen Kenntnissen

Zimmermädchen

Casserolier

Officemädchen

Ab 1. März 1972

Hotelsekretärin

sprachgewandt und NCH-kundig

Lingerie-Gouvernante

Wir bieten Ihnen sehr schöne Personalzimmer, überdurchschnittlichen Verdienst und geregelte Freizeit.

Wir bitten Sie, Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Hs. Unternährer-Zühlmann, Tel. (041) 22 08 01, einzureichen.

7078

Nach

Sedrun

gesucht für Wintersaison auf zirka 15. Dezember 1971 erfahrene

Alleinsekretärin

(Réception, Büro, Telefon)

Koch

(zur selbständigen Führung der gepflegten Küche)

Hilfskoch

Saaltöchter

Zimmermädchen

Portier

Hausbursche und Küchenbursche

Restaurationsstochter

Offerten sind erbeten an

Hotel Krone, 7188 Sedrun

7071

Hotel-Restaurant Schönegg
3715 Adelboden

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

Büropraktikantin

(Telefon, Réception)

Schöner Verdienst. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Freie Kost und Logis im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Familie H. Thüli-Zimmermann, Tel. (033) 73 16 61.

7068

Gesucht auf 1. November oder nach Uebereinkunft tüchtiger

Alleinkoch

Küchenbursche

Haus- oder Zimmermädchen

Sehr guter Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an K. Inauen

Hotel Krone, 9050 Appenzell

Telefon (071) 87 13 21

7069

Hotel Mischabel, 3906 Saas Fee

sucht auf den 1. Oktober für zweimonatige Aushilfe oder für die Wintersaison:

1 Saaltochter

sowie

1 Serviertochter

(eventuell auch Anfängerin)

Hoher Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten an:

Erich Bumann, Tel. (028) 4 81 18

7033

Stellenangebote Offres d'emploi



Kornhauskeller Bern

sucht in Jahresstelle

**Restaurationstochter oder Kellner
Saucier
Garde-manger
Koch-Tournant
Commis de cuisine**

Fähigem Mitarbeiter wird bei guter Bezahlung interessante, selbständige Arbeit nebst geregelter Freizeit geboten.

Schreiben oder telefonieren Sie an

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller
3000 Bern 7, Tel. (031) 22 11 33

3899

Wir suchen für die kommende Wintersaison in junges Team noch folgende Mitarbeiter:

**Koch neben Küchenchef
Commis de cuisine
Restaurationstochter
Buffetochter
Hotelsekretärin**

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, schöne Zimmer. Ausgezeichnetes Skigebiet.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

**Posthotel, 7076 Parpan/GR
Telefon (081) 35 11 91**

6978

kaisers hotel garni

7250 Klosters
Schweiz

Zur Vervollständigung unseres jungen Teams suchen wir für lange Wintersaison (anfangs Dezember bis Ende April)

**Kellner
(für Hotel)
Kellner
(für Snack-Bar)
Zimmermädchen
Tournante
für Zimmer, Lingerie
Linger**

Gutes Gehalt, geregelte Arbeitszeit und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Leo Kaiser, Tel. (083) 4 25 25

6347



Golf und Sporthotel Hof Maran

Wir suchen mit Eintritt Mitte November oder nach Uebereinkunft:

erfahrene

**Etagen-Lingeriegouvernante
in Jahresstelle**

sowie für lange Wintersaison

Economat-Officegouvernante

Anfangssekretärin

Restaurationstochter

**Buffetdame
Buffetochter**

Chef tournant

**Nachportier
Chasseur**

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto unter Angabe Ihrer Gehaltsansprüche an die Direktion E. Traber, Tel. (081) 31 16 34.

7023

Montreux

Hôtel Terminus-Buffer de la Gare, 1820 Montreux
cherche pour place à l'année

**une secrétaire de réception
(éventuelle débutante)**

**chef de partie
commis de cuisine
garçons de cuisine/office
dame de buffet
sommelier(ère)**

Date d'entrée à convenir.

Faire offre à Ph. Annen, Hôtel Terminus, 1820 Montreux, tél. (021) 61 25 63

6989

Nach ZERMATT gesucht

**1. Koch
(als Stütze des Patrons)
1 Commis de cuisine
2 Serviertöchter
(evtl. Kellner)
1 Küchenbursche**

Anfragen sind zu richten an:

Restaurant Burgener,
Tel. (028) 7 72 57

7105

Hotel Misani Celerina (Oberengadin)

Wir suchen für die Winter-Saison (Dezember-April)

**2. Koch oder
Commis de cuisine
2. Portier**

Zimmermädchen-Tournante

**Alleinsekretärin
Allgemeingouvernante
Lingeriehilfe**

Offerten mit Gehaltsanspruch erbeten an:

Hotel Misani, 7505 Celerina

6788

Hotel Bernerhof, 3780 Gstaad

sucht für Monate Oktober, evtl. Saison

**1 Garde-manger
1 Commis de cuisine**

Sehr guter Verdienst.

Offerten bitte an die Direktion des Hotel Bernerhofs,
Tel. (030) 4 12 51.

7110

CHEZ DERRON

Spezialitätenrestaurant
sucht

**Bar-/Buffetochter
Serviertochter
Kellner**

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten an:

Gaston Derron-Gubser, Restaurant Chez Derron,
Hauptgasse 79
4500 Solothurn, Tel. (065) 2 25 31

OFA 65-282002



cherche:

**chef de garde
chefs de partie
commis de cuisine**

Date d'entrée immédiate ou à convenir.

Veuillez faire vos offres avec copies de certificats à la Direction du CONTINENTAL HOTEL,
2, place de la Gare, 1000 Lausanne.

6796



Neuestes Erstklasshotel von Zermatt mit Hotel-Restaurant, Grill, Bar, Carnotzet, Hallenbad, Saunas, Solarium sucht für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Büro: Chef de réception
(sprachen- und NCR-kundig)**

Bar: Barlehrtochter

**Carnotzet: Service-Angestellte
für Service von Walliser Spezialitäten**

**Küche: Pâtissier
Chef de garde
Commis de cuisine
Kochlehrling**

Office: Buffetochter

Offerten mit Foto, Zeugniskopien sind an die Direktion zu richten. - Besten Dank.

7173



Drachen-Restaurants Aeschenvorstadt 24 40CO Basel

im Geschäftszentrum

Wir suchen mit Eintritt nach Vereinbarung für unseren gepflegten Grill-room

**Demi-chef de rang
Commis de rang**

für unsere bestfrequentierte Snackbar

**Barmaid
Buffetochter oder -bursche
Haus- und Officeburschen**

Es handelt sich um sehr gutbezahlte Jahresstellen.

M. Hermann - Tel. (061) 23 69 20

7214



Hotel Schweizerhof Pontresina

sucht für lange Winter- und Sommersaison mit Eintritt zirka Mitte Dezember 1971 noch folgende Mitarbeiter:

**Loge: Telefonist-Logentournant
(mit Fahrbewilligung)**

**Saal: Oberkellner
Saalkellner
Saaltöchter
Saalpraktikantinnen**

**Küche: Entremetier
(eventuell Jahresstelle)
Commis de cuisine
(eventuell Jahresstellen)
Kochlehrling**

**Lingerie: Glätterin
Lingeriemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an Hans Schär,
Hotel Schweizerhof, 7504 PONTRESINA (GR).

7221

Hôtel-restaurant-bar-dancing

cherche

1 adjoint de direction

connaissant le service.

Faire offres sous chiffre OFA 9847 L à Orell Füssli-Publicité, 1002 Lausanne.

Hotel- und Bädergesellschaft



Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef-Buchhalter

zur selbständigen Betreuung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung verschiedener Hotels mit Nebenbetrieben.
 Verlangt werden: abgeschlossene KV-Lehre oder Handelsdiplom, Berufspraxis als selbständiger Buchhalter.
 Geboten werden: gutes Salär, Kost und Logis im Hause.
 Arbeitsgebiet: Lohnbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Debitoren- und Kreditorenkontrolle, kurzfristige Abschlüsse, betriebsinterne Kontrollen und Statistiken, Budget usw.
 Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sowie Gehaltsansprüche sind zu richten an die Direktion.

7031

**Hotel-Bar-Restaurant Hoheneck
6390 Engelberg**

sucht für kommende Wintersaison

- Barmaid**
- Köchin**
- Saaltochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an: E. Odermatt.

7049

Bekanntes Unternehmen in Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für die Verwaltung einer Anzahl moderner

Verpflegungsbetriebe

einen jüngeren kaufmännischen Mitarbeiter als

Assistent des Abteilungsleiters

Der interessante Aufgabenbereich umfasst das Betriebsabrechnungswesen, Ueberwachung des Einkaufs, Bearbeitung von Personalfragen sowie schriftlicher und mündlicher Verkehr mit Geschäftsführern und Behörden.

Die vielseitige Position eignet sich für einen zirka 25- bis 30jährigen gut ausgebildeten Kaufmann, vorzugsweise aus dem Gastgewerbe oder Lebensmittelsektor. Besonderer Wert wird auf gewandte schriftliche Ausdruckweise, Sinn für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und tadellose Umgangsformen gelegt.

Ihre ausführliche Bewerbung mit handschriftlichem Begleitbrief erwartet gerne



Personalchef E. DARC
 Trichtenhausenstrasse 21, 8053 Zürich
 Diskretion zugesichert.

P 03-1376

**Hotel Continental
St. Gallen**

Wir suchen zur Eröffnung am 15. November noch folgende Mitarbeiter:

- 2 junge Köche**
- 2 Serviertöchter oder Kellner**
(Fremdsprachenkenntnisse erwünscht)
- 2 Bar-Buffetköcher**
- 1 Réceptionssekretärin**
(sprachenkundig)
- 2 Zimmermädchen**
- 2 Officemädchen oder -burschen**
- 1 Hausbursche/Portier**
- 1 Küchenbursche**
- 1 Aushilfsserviertochter**
jeweils von Montag bis Donnerstag

Guter Verdienst sowie geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert.

Richten Sie Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an die Direktion:
 W. Hofmann, Thalstrasse 115, 9400 Rorschacherberg
 Tel. (071) 41 87 80

P 33-2916

**Hotel Huldi & Waldhaus,
3715 Adelboden BO**

sucht

Zimmermädchen
(mit Berufspraxis)

**Saalkellner (-töchter)
Restaurationskellner
Hotel-Praktikantin**
(Tournante)

Saucier

**Entremetier
Commis de cuisine
Commis rôtisseur**
(Grill-room)

für Wintersaison vom 15. Dezember eventuell früher bis Ostern 1972, einschliesslich oder in Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

6614

**NIGHT CLUB
mit Grillspezialitäten**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de service

Ueberdurchschnittliches Einkommen und geregelte Arbeitszeit.

Offerten an die Direktion

**HOTEL LOCANDA BASILEA
ZÜRICH**

Zähringerstrasse 25, Tel. (051) 47 42 50

7020

Gesucht in führenden Restaurationsbetrieb in Jahresstelle (Eintritt nach Uebereinkunft)

Serviceangestellte
(für Restauration)

Demi-chef de rang
(für Restauration)

Commis de rang
(Restaurant français)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie an:
 H. Reiss,

Restaurant «Du Théâtre, 3000 Bern

6638

**Hotel Mont-Collon
1961 Arolla/Valais**

sucht für die kommende Wintersaison

**Bar- und Restaurationskellner
Bar- und Restaurationscommis**

Hotel Atlanta, 3920 Zermatt

sucht ab 1. Dezember 1971

Commis de salle

Offerten bitte an unser Zentralbüro:

Humbert Fretz, Hotel Gornergrat
 3920 Zermatt Dorf

7100

Für unser
Schlosshotel in Pontresina
 bei St. Moritz (Schweiz), Luxushotel von Welt Ruf, suchen wir für die Wintersaison 1971/72 in bestdotierte Positionen mit Flagghätern

Restaurant: **Commis de rang**
 Küche: **Chef pâtissier**
Commis pâtissier

Ausserdem: **Kaffeeköchin**
Wäschebeschliesserin
Zimmermädchen

Kost und Wohnung im Hotel.

Bewerbungen mit Zeugnisschriften und Lichtbild sind erbeten an:
 Hotel Breidenbacherhof, Heinrich-Heine-Allee 36,
 D - 4 Düsseldorf.

7113

Gesucht in Jahresstelle jüngerer

Küchenchef

geregelte Freizeit sowie hohe Entlohnung.

Offerten an: Hans Hauri,

**Gasthof und Metzgerei Rebstock
5707 Seengen**

Tel. (064) 54 11 32.

75-7955



Grossrestaurant Parsennhütte Davos-Dorf sucht für die Wintersaison 1971/72 vom Dezember bis April

**Jungköche
Buffetmädchen**
(auch Anfängerinnen)
Kassiererinnen

Geboten werden geregelte Arbeitszeit. Grattisckifahren und schöne Zimmer.

Offerten sind zu richten mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Foto und Zeugnisse an E. Nägeli, Rest. Parsennhütte, Tel. (083) 3 69 52.

56.703.0.4

Gesucht in Jahresstelle in erstklassigen Restaurationsbetrieb in Lugano, bestausgewiesener

Küchenchef

in mittlere Brigade.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Guter Barlohn wird zugesichert.

Guter Organisator mit guten Referenzen und bewandert in à la carte sowie Bankett-Service meldet sich bitte unter Chiffre 7182, Hotel Revue, 3011 Bern.

7182

**L'Hôtel-Restaurant «Au Vieux Pêcheur»
1844 Villeneuve-Montreux (Lac Léman)
Tél. (021) 60 17 53**

cherche pour date à convenir

un cuisinier

(1ère force)
 capable de remplacer le chef.

**un commis de cuisine
un apprenti de cuisine**

Bons salaires. Nourris et logés. Places à l'année. Restaurant renommé de 1er ordre.

Faire offres à la direction.

7171

Hotel Meierhof, 7260 Davos-Dorf

sucht ab Dezember 1971 noch folgende Mitarbeiter:

- 1 Chef gardemanger**
- 1 Chef entremetier**
- 1 Chef de garde**
- 2 Commis de cuisine**

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Direktion des Hotel Meierhof, 7260 Davos Dorf.

7170



Hotel Löwen

sucht für lange Wintersaison, Mitte Dezember bis Mitte April

- Küche: **Küchenchef**
(evtl. Jahresengagement)
- Reception: **Sekretärin**
(sprachenkundig)
Anfangssekretärin
- Dancing: **Kellner**
Serviertöchter
Anfangsbarmaid
- Restaurant: **Buffetochter**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion. Tel. (044) 6 72 23.

6611



Neueröffnung WINTERSAISON 1971/72

**Sunstar-Hotel
3818 Grindelwald**

Modernes Erstklasshotel, 250 Betten, alle Zimmer mit Bad/WC/Balkon, Telefon, Radio, Hallenschwimmbad, Sauna, Bar-Dancing, Snack-room, Tea-room, Rôtisserie,

sucht auf kommende Wintersaison, Eintritt zirka 15. Dezember 1971 (durchgehendes Engagement bis Ende September 1972 möglich) folgende Mitarbeiter:

- Büro:** Réceptionspraktikant(in)
- Küche:** Chefs de partie (Entremetier)
Commis pâtissier
Commis de cuisine
Lehrlinge
- Snack-room:** Kellner oder Serviertöchter (auch Anfängerin)
Buffetdame oder -bursche
- Speisesaal:** Chefs de rang
Commis de rang
Stagiaires
Lehrlinge
- Rôtisserie/
Dancing/
Nachtlokal:** Barmaid
Restaurations-/Dancingkellner
oder -töchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Werner G. Rolli, Sunstar + Adler Hotels, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 17 17

5701

hotel metropole

- Total neu- und umgebaut
- Mit Hallenbad und Sauna
- Alle Angestelltenzimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser
- Ehemalige Angestellte erhalten den Vorzug (Bitte melden)

wengen

Ich suche für die kommende Wintersaison:

- Büro:** Chef de réception
Caissier
Privatsekretär(in)
Jahresstelle
- Loge:** Telefonistin
- Küche:** Chef entremetier
Commis entremetier
Chef garde-manger
Commis garde manger
Chef de garde
Commis de garde
- Etage:** Zimmermädchen
- Restaurant:** Restaurationstöchter(-kellner)
- Buffet:** Buffetpersonal (Schenkbusche)

Offerten sind zu richten an: P. U. Lehmann, Hotel Metropole, Wengen.

6777

Le Richemond, 1201 Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**secrétaire de réception/
mécanographe (NCR 42)**

chasseur

**commis pâtissier
commis de cuisine**

Faire offre complète au bureau du personnel.

6708

Wir suchen tüchtige

Restaurationstöchter

In erstklassiges Speiserestaurant im Zentrum von Zug.
Wir bieten sehr hohen Verdienst, prima Arbeitsklima.
Jahresstelle.
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an:

Emil Ulrich, Restaurant Hirschen,
6300 Zug, Tel. (042) 21 29 30

6887

Hotel Bächau am Zürichsee

sucht auf 1. eventuell 15. Oktober 1971 in Jahresstellen

2 tüchtige Serviertöchter

In regen à-la-carte-Betrieb. Hoher Fixlohn, Zimmer im Hause.

Telephonische Anmeldungen an Herrn Albert Tanner-Gassmann, Hotel Bächau, 8806 Bäch, Tel. (01) 76 09 43 oder (01) 76 05 12

6983

**Restaurant
caravelle**

Bubenbergplatz 12
3000 Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter/Kellner

Buffetöchter

Chef de partie

Commis de cuisine

Wir bieten angenehme Anstellungsbedingungen sowie überdurchschnittlichen Verdienst.

Melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch.
Tel. (031) 22 45 00.
(Herrn Angst oder Herrn Brunner verlangen)

P 05-9021

Seehotel Engel, 8820 Wädenswil,

sucht zufolge Ablauf der Saisonbewilligungen auf Oktober 1971 oder nach Vereinbarung

Buffetöchter

(evtl. Anfängerin)

Zimmer-/Lingeriemädchen

Hausbursche

Küchenbursche

Sehr guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten bitte an Max Nützi, Telefon (01) 75 00 11.

6887

Hotel Gasthof Rose

Für Jahresstelle in gepflegtes Haus

Koch, evtl. Köchin

Serviertochter

gesucht.

Eilofferten mit Lohnansprüchen, Zeugnissen und Foto erbeten an
A. Borgert, 9063 Stein AR.

6663



Dir. L. und S. Anselmi, Telefon (091) 4 72 21

Für unser neu eröffnetes Hotel-Restaurant suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de rang

Bar-/Buffetöchter

Wenn Sie gerne in einem jungen Team und in einer gepflegten Atmosphäre arbeiten, dann erwarten wir gerne Ihre Offerte.

6660



**Rôtisserie «Müli»
5243 Mülligen/AG**

Wir suchen in prächtige alte Mühle an der Reuss, 6 km von Baden entfernt, in unser gepflegtes, echt rustikales Spezialitätenrestaurant tüchtigen, à-la-carte-kundigen

Restaurationskellner

(eventuell Tochter)
Sehr hoher Verdienst

1 Buffetöchter

eventuell zum Anlernen

1 Entremetier

Gut bezahlte Stellen.

Offerten sind erbeten an:

Familie Samson-Zellweger, Restaurant Müli, 5243 Mülligen,
Telefon (056) 3 21 74.

7257

LOCARNO – TESSIN



Hotel muralto

DA DIE SONNE AUCH IM WINTER GÄSTE INS HOTEL MURALTO LOCKT... UND DA UNS ZWEI JUNGE DAMEN VERLASSEN, SUCHEN WIR FÜR DIESEN HERBST IN JAHRESSTELLE NEUE MITARBEITERINNEN:

ETAGENGOUVERNANTE:

- Arbeitsgebiet: — 4 Etagen mit je zirka 18 modern eingerichteten Zimmern
— 1 Etage mit Halle und Saal
— 10 unterstellte Mitarbeiter

- Anforderungen: — Erfahrung in Betreuung von Gästen und Führen von Mitarbeitern
— Fachkenntnisse

RECEPTIONSSEKRETÄRIN:

- Arbeitsgebiet: — Stellvertretung des Chefs de réception
— Korrespondenz und Bedienung der NCR 42
— diverse Réceptionsarbeiten

- Anforderungen: — Réceptions- oder Büropraxis

Senden Sie uns Ihre vollständige Offerte.
(Für weitere Information dürfen Sie gerne anrufen.)

Feldpausch AG, S. Saalfrank, Personalbüro, 6600 Locarno,
Tel. (093) 7 51 01.

7099



Holiday Inn, Luxemburg

Wir sind ein internationales, stark expandierendes Unternehmen der Hotelbranche und suchen eine

**dynamische
Persönlichkeit**

welche mit den vielseitigen Aufgaben des

Immobilien-Geschäftes

vertraut ist.

Sie sollen uns dabei helfen, im europäischen Raum 19 weitere Standplätze für unsere Hotels ausfindig zu machen und zu erschliessen.

Unser neuer Mitarbeiter muss fähig sein, vertragliche, kaufmännische, finanzielle und juristische Belange gleichermassen wahrzunehmen. Verhandlungsgeschick, Einsatzfreude sowie gute sprachliche Kenntnisse (Deutsch, Französisch, Englisch) setzen wir voraus.

Es handelt sich um eine ausgesprochen selbständige Position, welche direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins sowie des Gehaltswunsches direkt an:

Jan W. MAURER, Generaldirektor
Holiday Inn, P. O. Box 200, LUXEMBURG

7146



Chantarella Hotel 7500 St. Moritz

sucht für die Wintersaison bis nach Ostern 1972 noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

- Büro:** Sekretärin für allgemeine Büroarbeiten
Sekretärin für Kontrollarbeiten
- Loge:** Telefonist(in) sprachenkundig
Chasseur
Logentourant
- Etagen:** Etagenportier sprachenkundig
Personalzimmermädchen
- Saal:** Chefs und Demi-chefs de rang
Commis d'étage
Commis de rang
- Bar:** Commis de bar
- Küche:** Commis für diverse Posten
Communard
Argentier
- Office:** Gouvernante-Tourante
Kaffeeköchin
- Diverses:** Eismeister für Natureisbahn
Eismänner
Kellermeister
Hausbursche/Schneeschaufler
Buffetochter für Terrassenrestaurant
Serviertochter für Personal

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Foto und Lohnansprüchen sind an die Direktion Max Maurer, zurzeit Kurhotel, 7062 Bad Passugg, erbeten.

7212

Gesucht in gepflegtes Haus

Serviertochter oder Kellner

für lange Wintersaison.

Offerten an:

E. Renggli-Dahinden,
Hotel Bergsonne, 6356 Rigi Kaltbad,
Tel. (041) 83 11 47

7090

Gesucht in führenden Restaurationsbetrieb in Jahresstellen (Eintritt nach Uebereinkunft)

erfahrener Chef garde-manger

Commis garde-manger

Commis saucier

Offerten mit Zeugniskopien sowie Fotografie an:
H. Reiss,
Restaurant «Du Théâtre, 3000 Bern

6839

Park-Hotel Waldhaus

sucht für die kommende Wintersaison einen bestausgewiesenen

Barman

in Jahresstellung bestausgewiesenen

1. Kassier

NCR 42 Kenntnisse Bedingung.

Offerten mit allen nötigen Unterlagen wollen Sie bitte an H. G. Radecke, Vizedirektor

7018 Flims-Waldhaus

senden.

6993

Hotel Monopol-Metropol 6490 Andermatt

sucht auf anfangs Dezember in Jahresstelle (eventuell Saisonstelle) dynamischen, jüngeren

Küchenchef

dem es Freude bereitet, eine anspruchsvolle Kundschaft mit einer gepflegten Küche zu verwöhnen.

Wir bieten gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima, moderne Küche sowie Selbstständigkeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

J. A. Wenger, Hotel Monopol-Metropol, 6490 Andermatt
Tel. (044) 6 75 75

6442



Das kantonale Frauenspital Fontana, Chur

sucht

1 Koch evtl. Köchin

mit abgeschlossener Berufslehre und wenn möglich mit Kenntnis der italienischen Sprache. Bei Abwesenheit des Küchenchefs Übernahme der Stellvertretung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit. In der Freizeit Gelegenheit zu Sommer- und Wintersport in unmittelbarer Nähe des Arbeitsortes.

Zu weiteren Auskünften sind wir gerne bereit.

KANTONALES FRAUENSPIITAL FONTANA, CHUR

Tel. (081) 22 26 22

P 13-511



PARK-HOTEL

7078 Lenzerheide

sucht für lange und gute Wintersaison

Sekretärin

sprachenkundig

1. Saaltochter

sprachenkundig

Saaltöchter

Commis de cuisine

Officebursche/-mädchen

Küchenbursche/-mädchen

Lingeriemädchen

Offerten mit Unterlagen an:

Hp. Göldl, Tel. (081) 34 15 25

6699

Gesucht in jungem Team für Wintersaison:

2 Commis de cuisine

2 Serviertöchter

1 Zimmermädchen

1 Hausbursche

Unterlagen erbeten an:

H. G. Pampel, Hotel Meierei
7500 St. Moritz

6780



Interlaken's remarkable
drinking place

Suchen Sie als gutausgewiesener, junger

Barman

(Schweizer)

einen neuen, interessanten Job für den Winter?

Dann melden Sie sich doch bitte für unsern beliebten, original englischen PUB im Dorfczentrum.

Eintritt Mitte Dezember. Tel. (036) 2 27 12.

Hotel Splendide, 3800 Interlaken
Das ganze Jahr offen!

6825

GESUCHT für lange Wintersaison nach PONTRESINA:

Küchenchef

zu kleiner Brigade

Commis de cuisine

Alleinsekretärin

Barmaid

Saaltöchter

Zimmermädchen

Etagenportier

Lingère

Lingeriemädchen

Kaffeeköchin

Maschinenwäscherin

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Hotel LA COLLINA & SOLDANELLA
CH 7504 PONTRESINA

7029

Gesucht auf 15. November, eventuell 1. Dezember nette ehrliche

Serviertochter

in bestbekanntes Hotel-Restaurant im Oberengadin (Nähe St. Moritz). Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Familienanschluss.

Offerten bitte an:

Hotel Arlas, 7513 Silvaplana

Tel. (082) 4 81 48

7001

Nous cherchons pour la prochaine saison d'hiver 1971/72 le personnel suivant:

1 chef de cuisine

1 saucier

1 commis de cuisine

2 demi-chefs de rang

3 commis de rang

2 sommelières pour notre

café-restaurant

1 fille d'office

Prière d'adresser les offres avec copies de certificat et photo à l'adresse suivante:

Pierre Bruchez, Hôtel de Verbier
1936 Verbier, Tél. (026) 7 13 46

6787

Pension Moulin 3906 Saas Fee

sucht für lange Wintersaison, Mitte Dezember bis Ende April

1 Alleinkoch

1 Serviertochter

Buffetmädchen

Guter Verdienst zugesichert.

Tel. (028) 4 86 76

6999

Spezialitätenrestaurant auf dem Platze Zürich

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

3-4 Commis de cuisine

Bewerber wollen sich melden an

Tel. (01) 34 92 26

6997

Hotel-Restaurant Krone 6074 Giswil

Wir suchen per 1. November oder nach Uebereinkunft

Serviertochter

(auch Anfängerin)

Garantieverdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Wir bitten um telefonische Anfrage (041) 68 11 51, oder um persönliche Vorstellung.

6942

Wir suchen für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle einen jungen, dynamischen

Küchenchef

Wir offerieren:

modernsten Betrieb
geregelte Arbeitszeit
eigene Pensionskasse oder vom Hotelierverein

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Dir. Solioz, Hotel Surselva
7018 Flims-Waldhaus
Tel. (081) 39 11 21

6977

Genève

Nous cherchons

un chef de cuisine

jeune et dynamique.

Faire offres avec curriculum vitae à

Restaurant Bavaria,
Rue du Rhône 48,
1211 Genève 3,
téléphone (022) 24 09 68.

P 18-802

Villars-Chesières
Cherchons pour 15 décembre

1ère fille de salle et fille de maison

congés réguliers, gros salaires, occasion de faire du sport, ambiance famille. S'adr.

Hôtel du Soleil,
1885 Chesières, avec photo et copies de certificats.

7210

Hotel Bahnhof 8200 Schaffhausen

Gesucht in Jahresstelle

1. Sekretärin/ Aide du patron

Offerten sind erbeten an:
A. W. Graf.

7286

Wir suchen per 1. 12. 1971

jugen

Alleinkoch

Mädchen

für Zimmerdienst und Service-Ablösung.

Hausbursche

Geregelte Arbeitszeit, gerechter Lohn und nette Unterkunft zugesichert.

Anfragen an:

Erlenhof Immobilien AG
Verwaltungen
3400 Burgdorf

P09-1243

Wir suchen

Bar-commis, Beiköchin, Jungköche zu allerbesten Bedingungen, für unsere first-class Restaurants und Diskotheken nach Düsseldorf.

Bewerbungen bitte an
Vortmann Gaststätten KG,
Herrn Ringe, D 4 D,
Königsstrasse 3a,
Tel. 0211 1 58 48.

718

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft junger, tüchtiger

Koch

oder Commis de cuisine neben Patron, Jahresstelle, guter Lohn, Zimmer, geregelte Freizeit, Restaurationsbetrieb.

Brasserie Restaurant Bois Genève
Av. Ernest-Pictet 38
1203 Genève.
Tel. (022) 44 92 77

P 18-335457

Hotel-Revue-Inserate

werden in der ganzen Schweiz
gelesen!



6002 Luzern

sucht in Jahresstelle

Zimmermädchen

Etagenportier

Ausweis B erforderlich.

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern, Tel. (041) 22 49 21.

6990

Grand Hotel Vereina

7250 Klosters GR

sucht für lange Wintersaison (Dezember 1971 bis April 1972):

Büropraktikant
Barman und Commis

für Hotelbar
Barman
für Dancingbar
Buffetdame
für Dancingbar
Garderobier
für Dancingbar

Telefonist
(moderne Tastaturanlage)
Kondukteur
(mit Fahrbewilligung)
Logentournant
(mit Fahrbewilligung)
Hilfsgouvernante
Demi-chef de rang
Commis de rang
Commis de vins

Grillkoch
für «Pub-Grill»
Chef entremetier
Commis de cuisine
Commis pâtissier
Commis
für «Pub-Grill»

Für «Pub-Grill»:

Barman und Pubkellner

Offerten erbeten an die Direktion, Telefon (083) 4 11 61.

7252



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationskellner oder -tochter

Chef de partie
Commis de cuisine
Buffettöchter
Sekretärin

Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. (051) 82 27 05 an und verlangen Sie die Dokumentation über unser Haus.

6857



Kulm Hotel

St. Moritz

Wir suchen für Wintersaison 1971/72 (Ende November bis anfangs April)

- Büro:** **Maincourantier NCR 42**
Restaurationskassier
Telexistin
- Küche:** **Chef garde-manger**
erste Kraft, Organisator
Köchin oder Koch für Personal
2me Boulanger, Hilfsbäcker
- Keller:** **1. Kellermeister**
- Bar:** **Commis de bar**
- Etage:** **Zimmermädchen/Tournantes**
- Diverse:** **Chauffeur für Hotel-Lastwagen**
(Opel Blitz)
Economat-Hilfe
Glätterinnen (Stiratrice)
Hilfskraft für Bademeister
im Panorama Pool
- Casino:** **Hilfsbarmaid**

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Direktion Kulm Hotel, 7500 St. Moritz

7179

Restaurant Ochsen, 8953 Dietikon

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertöchter

Wir bieten hohen Verdienst, eigenes Zimmer mit Bad.

Wir bitten um telefonische Anfrage (051) 88 81 15 oder um persönliche Vorstellung.

6941



Sternhotel, 6375 Beckenried

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft, evtl. in Jahresstelle

Restaurationsstöchter

Restaurationskellner

(flambier- und tranchierkundig)

Ehepaar für Office/Bufet/Etage

Melden Sie sich persönlich oder telefonisch Tel.: (041) 64 11 07.

6956

Hotel Restaurant Rotonde 2500 Biel-Bienne

sucht auf 1. Oktober oder nach Uebereinkunft versierte, sprachenkundige

Empfangssekretärin

Nettes Arbeitsklima, geregelte Freizeit, guter Verdienst, freie Kost und Logis.

Offerten sind erbeten an die Direktion, Telefon (032) 2 54 12.

6639

Gesucht

Koch

in Jahresstelle. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Familie Finger,

Restaurant Hirschen 3646 Einigen am Thunersee

Tel. (033) 54 32 72

P 05-25102

Hotels Adler und Bären 3715 Adelboden

Wir suchen für Winter- evtl. auch Sommersaison, teilweise in Jahresstellen

Hotel Adler (Eintritt 15. Dezember 1971)

Commis de cuisine

Hotel Restaurant Bären (Eintritt 1. evtl. 15. Dezember 1971)

Serviertöchter

Commis de cuisine

Buffetburschen oder -töchter

Küchenburschen oder -mädchen

Offerten an: P. Trachsel, Tel. (033) 73 21 51.

6771

Gesucht

Küchenchef

Commis de cuisine

Serviertöchter

Buffettöchter

für Restaurant, Selbstbedienung und Kassiererin

Zimmermädchen

Buffet-Mitarbeit

Wir bieten sehr guten Verdienst in einem angenehmen Arbeitsklima.

Offerten erbeten an

Berghotel Hahnenmoospass 3715 Adelboden

Familie W. Sport-Reichen, Tel. (033) 73 21 41.

6712

Wir betreuen eine Reihe von Betrieben, die alle in ihrer Art einmalig sind: das Nelson Pub und Gambrinus in Basel, das Oliver Twist in Zürich, das Mr. Pickwick Pub in Luzern, Bern usw.

Wir suchen

Praktikanten

(oder Praktikantinnen)

die sich zu Geschäftsführer-Assistenten ausbilden lassen wollen.

Wir erwarten:

gute Grundausbildung (Kochausbildung besonders willkommen); Einsatzbereitschaft; Spass an einem lebhaften, abwechslungsreichen Betrieb.

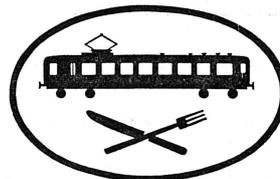
Wir bieten:

vielfältigen Einsatz in der Administration, Planung, Betriebskontrolle und an der Front; sorgfältige Einführung; Schulung; Aufstiegsmöglichkeiten.

Offerten bitte an

NELSON PUB AG, Elisabethenanlage 7, 4000 Basel (zuhanden Herrn A. Weber)

7101



Basel – Zürich – Genf – Lausanne – Bern – Rorschach

Dies sind nur unsere Dienstdomizile – unsere Fahrten jedoch führen durch die ganze Schweiz.

Knurrende Magen und durstige Kehlen SBB-Reisender zu befriedigen ist unsere Aufgabe.

Versierte

Kellner

mit guten Sprachkenntnissen und saubere

Küchen- und Officeburschen

finden bei uns eine interessante Jahresstelle im Fahrdienst.

Nebst guten Verdienstmöglichkeiten garantieren wir geregelte Arbeitszeit, Pensionsvorsorgekasse und Gratifikation.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit Zeugniskopien, Foto und frühestem Eintrittstermin oder Ihren Anruf.

SCHWEIZERISCHE SPEISEWAGEN-GESELLSCHAFT
4600 Olten, Telefon (062) 21 10 61

6570



Büro: **Restaurantkassier(in)**
Bonkontrollleur/Bonkontrollreuse

Küche: **Metzger**
Chef de garde
1. Commis saucier
Commis communard

Lingerie: **2. Gouvernante**
Glätterin

Loge: **Logentournant**
(sprachenkundig)
Kioskverkäuferin

Office: **Kaffeeköchin**
Passeplattier
Kellerburschen

Diverses: **Masseuse**
Mechaniker
Eismänner
Floristin

Bar: **Commis de bar**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.

6868

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Einwohnergemeinde Frenkendorf

Infolge Wegzug des bisherigen Mieters ist auf Frühjahr 1972 in Frenkendorf der modernst eingerichtete, gut frequentierte

Gasthof mit Saal zum Wilden Mann

zu vermieten.

Eventuell kommt auch die Anstellung eines

Geratenehepaars

in Frage.

Es sind vorhanden:

- 70 Plätze Restaurant mit Sitzungszimmer, Gartenterrasse
- 6 Hotelzimmer
- 360 Plätze Konsumationsbestuhlung im Saal, hievon
- 70 Plätze kleiner Saal abtrennbar,
- 1 vollautomatische Kegelbahn,
- 4-Zimmer-Wirtwohnung und 4 Dienstzimmer.

Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, wenn möglich mit Angabe von Referenzen, belieben Sie bis Ende Oktober 1971 zu richten an den Gemeinderat 4402 Frenkendorf.

7164



A vendre

restaurant-môtel

et grands parcs.

Inventaire machines et mobilier inclus dans le prix.

Pour un acompte de fr. 300 000.- prix d'achat avantageux de Fr. 630 000.-.

Offres écrites à famille Rob. Hostettler-Rüssli, Motel Heimelig, 2605 Sonceboz.

14-12164

Stellenangebote Offres d'emploi



Gesucht nach Zermatt für lange Wintersaison

2 Saaltöchter

(1 Anfängerin)

1 Mädchen

für Lingerie und Zimmer

1 Hausbursche

Ferienhaus Silvana, 3920 Zermatt, Tel. (028) 7 70 12

6841

Gesucht in gepflegtem Betrieb an der Peripherie der Stadt Zürich freundliche, zuverlässige

Serviertochter

Hoher Verdienst, Schichtbetrieb.

Spezialitäten-Restaurant Kibiz
8305 Dietlikon, Tel. (051) 93 31 10
Fam. K. Siegrist

6768

Gesucht in gut besuchtes Tea-room tüchtige und freundliche

Serviertochter

sowie eine

Office-Tochter

Tea-room Vorstadt, E. Milewski
4500 Solothurn, Tel. (065) 2 04 41

P 37-23361

Speiserestaurant

mit Liegenschaft und über 4000 m² Umschwung (Parkplatz, Garten, Wald)

Offerten unter Chiffre 24-B 309512 an Publicitas SA, 6900 Lugano.

24-309512

GENEVE, quartier près lac

HOTEL RESIDENCE

42 studios meublés

rez de chaussée pouvant convenir pour café, bar, restaurant, cabaret, patente d'alcool comprise.

AFFAIRE EXCEPTIONNELLE.

S'adresser sous chiffre 7227 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

A vendre ou à louer pour raison de santé dans quartier du district plein centre localité réputée au point de vue touristique

café-restaurant

avec 3 appartements locatifs tout confort. Immeuble entièrement rénové.

Grande place de parc.
Pour traiter: Fr. 200 000.-.

Pour tous renseignements, s'adresser à

l'Agence Immobilière Clément, Grand-Rue 12, 1635 La Tour-de-Tréme, Tel. (029) 2 75 80.

17-13610

1,8 km vom Zentrum der Stadt Biel entfernt ist ein sehr guter Durchgangslage aus gesundheitlichen Gründen

neu erstelltes alkoholfreies Café-Restaurant

neu zu verpachten. Antritt per sofort oder nach Uebereinkunft.

Grosse Aufschwungsmöglichkeit entsprechend den Fähigkeiten und dem persönlichen Einsatz des Pächters.- Monatlicher Pachtzins Fr. 3000.

Das zu übernehmende Geschirrinventar usw. beträgt ca. Fr. 15 000. Zudem ist eine Kautions in Höhe des halben Jahrespachtzins zu leisten.

Sämtliche Küchenapparate, Spezialmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Tiefkühl- und Kühlanlagen, Registrierkasse, Ausstellvitrine, sowie das gesamte Mobiliar und Wanddekoration sind im Pachtzins inbegriffen.

Es wollen sich bitte nur Bewerber melden, welche über das notwendige Kapital von Fr. 33 000 verfügen.- Anfragen unter Chiffre OFA 2115 E an Orell Füssli Werbe AG., Postfach, 3002 Bern

OFA 53 262 003

Inseratenschluss:

Jeden Freitag morgen 11 Uhr!

Zu verpachten mit Inventarübernahme (ca. Fr. 40 000.-) ab 1. Januar 1972

in Ascona

guteingeführtes

Hotel Garni

mit 25 Betten.

Bestausgewiesene Personen richten Ihre Offerten an Chiffre S 901024, Publicitas, 6901 Lugano.

24-965

Interessieren Sie sich für eine einmalige Kapitalanlage?

Zu verkaufen ist guteingeführtes

Gourmet-Restaurant

Nähe Stadt und Industrie, rustikaler Stil, hoher Umsatz mit wenig Personal; Rendite gesichert. Eventuell Pacht möglich.

Zahlungsfähige Käufer bitte Offerte an

H. Grossmann
Treuhand- und Verwaltungsbüro
Obstgartenstrasse 20
8006 Zürich
Tel. (01) 26 00 54

P 44-24264

Stellengesuche Demandes d'emploi



Ausländer, momentan und seit längerer Zeit, mit Unterbruch, in der Schweiz, sucht ab Mitte/Ende November in Jahresengagement Stelle in In- und Ausland, auch Uebersee, als:

RESTAURANT- und/oder HOTELDIREKTOR

oder Aehnliches.

Hotelfachschule Lausanne, 5 Sprachen in Wort und Schrift inklusive **Schwyzerdütsch**. Langjährige Erfahrung in Front Office und Food/Beverage.

Offerten erbeten unter Chiffre 7226 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge kaufmännische Angestellte sucht, nach einjährigem Aufenthalt in Frankreich, Saisonstelle in Schweizer Winterkurort als

Hotelsekretärin

Sprachen: Deutsch, Französisch sowie Englischkenntnisse. Eintritt im November. Kost und Logis erwünscht.

Offerten an Fr. A. Schaub, c/o Gautschi, Gehrenweg 33, 5212 Hausen, Tel. (056) 41 49 21 ab 19 Uhr

P 44-302574

Koch

1 Jahr aus der Lehre, sucht

Aushilfsstelle

vom 1. November bis 15. Dezember.

Zuschriften bitte unter Chiffre 7309 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen neuwertige

Servo-Wetrok-Reinigungsmaschine

wegen Nichtgebrauchs, bei sofortiger Wegnahme zum halben Preis.

Tel. (064) 24 43 53.

ASSA 75-294

Prescriptions de place

Des prescriptions relatives à la publication d'annonces à des places déterminées ne peuvent être acceptées que comme des vœux, mais en aucun cas comme conditions de l'ordre d'insertion.

Das Ei des Kolumbus

Jedes Mitglied des SHV

wirbt jedes Jahr eine junge Schweizerin

oder einen jungen Schweizer

für eine berufliche Laufbahn in der Hotellerie.



Mehrumsatz im Gastgewerbe dank Merkurkaffee

Votre chiffre d'affaires s'accroît grâce au café Mercure

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Renommiertes
Hotel in Engelberg
 zu verpachten.
 Gelegenheit für fachlich gut ausgewiesenes Ehepaar.
 Offerte von seriösen Interessenten erbeten unter
 Chiffre 7231 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

A louer (pour raison de famille) pour la saison d'hi-
 ver 1971/72 (long bail)
café-restaurant-bar

Emplacement de tout premier ordre dans petite
 station du Valais en plein développement. Très In-
 téressantes possibilités de développement pour
 couple dynamique et consciencieux du métier. Re-
 prise d'inventaire environ Fr. 30 000.-. Loyer men-
 suel Fr. 2000.-.

Renseignements et détails sous chiffre 7260 à l'Hôtel-
 Revue, 3011 Bern.

A vendre bord Lac Neuchâtel,
 région en plein développement touristique

hôtel-restaurant
 d'ancienne renommée
 Immeuble avec confort comprenant: grande salle,
 place pour 300 couverts, salle à boire, 70 places avec
 terrasse ombragée de 40 places. Grand parc à voitu-
 res de 2 400 m².
 Important chiffre d'affaires.
 Pour traiter: Fr. 150 000.-

Pour tous renseignements, s'adresser à l'Agence
 Immobilière Clément, Grand-Rue 12, 1635 La Tour-de-
 Tréme.
 Tel. (028) 2 75 80.

17-13610

A Genève
locaux à louer

dans immeuble résidentiel, pouvant convenir pour
 CAFE, BAR, RESTAURANT, CABARET, PATENTE
 D'ALCOOL COMPRISE.

S'adresser sous chiffre 7228 à l'Hôtel-Revue, 3011
 Bern.

Zu mieten gesucht, eventuell zu übernehmen, kleines Hotel
 oder Garni in Lugano, Locarno oder Umgebung,

In verkehrsreicher Lage, anfangs 1972.
 Junges Ehepaar mit sehr guten Referenzen in der
 Branche.

Offerten unter Chiffre 121146, Publicitas AG, 6501 Bel-
 linzona.

A remettre
Café-Brasserie-Restaurant

de l'Hôtel de France, à Sion, emplacement de tout
 premier ordre, vis-à-vis de la gare et poste. Chiffre
 d'affaire important. Convientrait particulièrement à
 couple dynamique, dont le mari est cuisinier.

Reprise d'inventaire environ Fr. 40 000.-.

6824

A LOUER
**hôtel (53 lits) - dancing -
 café-restaurant**

Riviera vaudoise à couple de métier, grande patente.
 Offertes sous chiffre OFA 9845 à Orell Füssli-Publicité
 SA, 1002 Lausanne.

Hôtel moderne à remettre

a personne solvable.
 70 lits, restaurant français 60 places. Brasserie 50 places. Carnotzet 40 places.
 A Genève-centre.

Ecrire sous chiffre 4948 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Wir vermieten per sofort oder nach Uebereinkunft an erfahrendes Wirt-
 Ehepaar (Fremdsprachen erforderlich) unsern modern eingerichteten

Landgasthof

im Berner Oberland.
 Modernes grosses Restaurant und Bar. 35 Betten.
 Lange Sommersaison und etwas Winterbetrieb.
 Offerten erbeten unter Chiffre 6974, Hotel-Revue, 3011 Bern.

6974

Locarno-Zentrum

zu vermieten
Grossrestaurant

Saal: 120 Plätze
 Bar: 75 Plätze
 Terrasse: 37 Plätze
 grosse Küche, Office, Keller, WC usw.
 Es kommen nur Grossunternehmer (Gesellschaften, Brauereien oder er-
 fahrene Grossrestaureure) in Frage.
 Mietzins Fr. 48 000.- jährlich. Inventarübernahme Fr. 120 000.-. Langer
 Mietvertrag. Grösste Diskretion zugesichert.
 Offerten bitte unter Chiffre 7005, Hotel-Revue, 3011 Bern.

7005

Zu verkaufen
HOTEL-RESTAURANT

mit grossem Umschwung (Parkplatz und Gartenanlage) in Ortschaft zwisch-
 en grossen Industriezentren. Diverse attraktive und heimelige Wirt-
 schaftslökalen. 11 Hotelzimmer mit 18 Betten, Dusche oder Bad, 5 An-
 gestellenzimmer. Eine 2-Zimmer-Privatwohnung. Autogarage. Das Ge-
 schäft ist gut geführt und wird an tüchtigen Nachfolger, welcher gehö-
 benen Ansprüchen der Gäste gewachsen ist, zu günstigen Konditionen
 verkauft. Preis ohne Inventar Fr. 850 000.-. Anzahlung Fr. 200 000.- bis
 Fr. 300 000.-. Inventar nach Schätzung der Wirte-Treuhand.

Ernsthafte Interessenten erhalten weitere Auskunft unter Nr. 2591 durch
 G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

107

Zu verkaufen in bekanntem Touristenzentrum des Seelandes
Liegenschaft mit Hotel und Restaurationsbetrieb

Gaststube, Speise- und Versammlungssaal, Restaurant français, total
 120 Sitzplätze, Verkaufsladen, 26 Betten.

Beste Geschäftslage, sehr guter Zustand.
 Das Inventar müsste übernommen werden.
 Preis Fr. 1 600 000.-, nötiges Kapital Fr. 700 000.-

Auskünfte erteilt Notariatsbüro Theodor Schwab, Kerzers,
 Tel. (031) 95 51 45.

54.841.502

**Hotel-
 Liegenschaft**

zirka 40 Betten

in Hauptort der Innerschweiz, nahe beim
 Hochybrig, wird gelegentlich bedeutend unter
 dem Zeitwert verkauft.

Chiffre Nr. 7147 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen

In allerbesten Lage im Kanton Graubünden, (Sommer- und Wintersai-
 son), sehr gepflegtes, neugestaltetes

Hotel

(ca. 60 Betten)
 mit Passantenrestaurant. Liegenschaft (inklusive Bauland) ca. 12 000 m².
 Es wollen sich nur solvente Käufer melden, Vermittler ausgeschlossen.

Anfragen werden absolut vertraulich behandelt und erreichen uns unter
 Chiffre 6626 Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu vermieten auf die Wintersaison 71/72 an bester Lage in bekanntem
 Kurort Graubündens

Klein-Hotel

mit Restaurant und Bar-Dancing-Betrieb.

Interessenten, die gedenken den Betrieb selbst zu führen und sich über
 entsprechende Fähigkeiten ausweisen können, melden sich bitte unter
 Chiffre 13-29799 an Publicitas, 7002 Chur.



Zu verkaufen

Restaurant-Motel

Grosse Parkplätze. Maschinen und Mobilier Inventar im Verkaufspreis
 inbegriffen.

Bei einer Anzahlung von Fr. 300 000.- günstiger Verkaufspreis von
 Fr. 630 000.-

Schriftliche Offerten an Familie Rob. Hostettler-Rüssli, Motel Heimelig,
 2605 Sonceboz.

14-12164

Mit bester Empfehlung

T A B O R

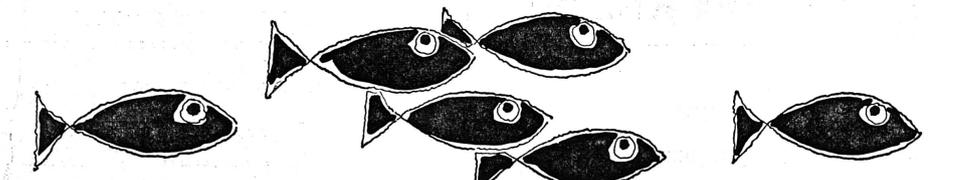
TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich
 Telefon 051 / 35 67 77/78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes
 20 Jahre Erfahrung

**Treuhandstelle
 Generalunternehmung
 Entwürfe und Planung
 Innenausbauten für:
 Restaurant - Hotel - Tea-
 Room - Bar - Kantine
 Büro, Laden
 sowie spez. Innenein-
 richtungen
 Finanzierungen**

Gutachten / Exp.
 Wohnhäuser
 Bürohäuser
 Servicestationen
 Immobilien
 Vermietungen
 Verwaltungen



«Schwimmen» Sie in
 Zeitnot? Überlassen Sie
 uns Ihre Drucksachen-
 sorgen; wir beraten Sie
 fachmännisch

Die Druckerei Ihrer
 Zeitung
F. Pochon-Jent AG
 Effingerstrasse 1, Bern
 Telefon 25 66 55

Stellengesuche Demandes d'emploi



Restaurations- und Hotelfachmann

Initiativ, guter Organisator, sprachkundig, mit langjähriger Erfahrung im In- und Ausland, sucht neuen, selbständigen Wirkungskreis als

Direktor

Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 7122 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer, 22jährig
Oesterreicher 22jährig
suchen Stellen als

Commis de cuisine oder Chef de partie

Bevorzugt wird Graubünden oder Ausland.

Offerten unter Chiffre 7013 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2 versierte, sprachkundige

Restaurationsstöchter

suchen Stelle in gepflegtem Speiserestaurant auf 15. Dezember, auch Wintersaison.

Offerten mit Lohnangaben bitte unter Chiffre 7193, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Tochter (22) sucht für die kommende Wintersaison in interessanten, vielseitigen Betrieb Stelle als

Sekretärin evtl. Aide du patron

Sprachkundig, Kenntnisse im Hotel- und Gastgewerbe. (Berner Oberland wird bevorzugt.)

Offerten sind erbeten unter Chiffre 7189, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin sucht Stelle für die Wintersaison 71/72 als

Bar-Dancing-Serviertochter

Zu erfragen unter Chiffre 7188 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Initiative Tochter, 24, möchte sich verändern und sucht für die Wintersaison 1971/72

Interessante Stelle

im Hotelfach (evtl. Réceptionsbüro) oder im Verkauf (Boutique z. B.). Eine Stelle, die selbständiges Arbeiten und Freude am Kontakt mit Leuten erfordert. Fremdsprachenkenntnisse, kaufm. Bildung.

Offerten unter Chiffre 7165, Hotel-Revue, 3011 Bern.

2 Köche

22 und 23 Jahre, suchen Wirkungskreis in der Wintersaison als Chef de partie, möglichst in Davos, Arosa oder Grindelwald.

R. Schönemann, 1 Berlin-West 31, Joachim-Friedrich-Strasse 52. 717

Giovane studentessa Italiana, lingue italiano-inglese-francese cerca posto come

segretaria - réception

anche principiante per stagione invernale 1971/72.

Fare offerta a:
Signora Alda Paoliani
53049 Abbadia di Monte Pulciano, Prov. Siena - Italia. 7166

Wir suchen auf Frühjahr 1972 für unseren Sohn eine gute

Kochlehrstelle

Fam. T. Suter-Reinhard,
Hotel Bären,
3711 Kiental. Tel. (033) 76 11 21.

Raum Winterthur-Zürich, Stelle als

Sous-chef, Chef de partie oder Alleinkoch

gesucht.
Antrittsdatum 20. Oktober bis 1. November. Geregelt Freizeit und gute Entlohnung Bedingung.

Zuschriften unter Chiffre 7184, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Sekretärin

Suche Stelle als Kassierin, Réceptionistin (Aide du patron, in kleineren Betrieben) auf ca. 20. Oktober bis 1. November. Französisch, Englisch.

Zuschriften unter Chiffre 7183, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de cuisine

mit reicher In- und Auslandsfahrung in Erstklasshäusern, drei Sprachen, sucht bis zur Übernahme eines eigenen Betriebes (März 1972) interessante und verantwortungsvolle Position. Lebensmittelindustrie nicht ausgeschlossen.

Offerten erbeten unter Chiffre 7180, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Barmans

Schweizer, suchen für die Wintersaison 1971/72 Stelle in Bar, Dancing oder Diskothek. Sprachkenntnisse.

Postfach 260, 9004 St. Gallen. 7178

Wir suchen für zwei zuverlässige Mitarbeiter, Brautpaar, Wintersaisonstellen in kleineren, erstklassigen Betrieb.

Restaurationstochter

an gepflegten Speiservice gewöhnt, und

Koch

(Commis de cuisine oder Partiekoch).

Schriftliche Anfragen an H. Schellenberg,
Hotel Krone, 8401 Winterthur 6626

Cuisinier suisse

22 ans, cherche remplacement du 15 octobre au 10 décembre.

Faire offre P. A. Grandjean, Grand Hôtel, 1451 Les Rasses. 7255

Serviererin (24), Oesterreicherin, sucht neue Stelle ab 15. 1. 1972

nur in Engelberg

abends bevorzugt. Angebote und Gehaltsangabe erbeten an Inge Seinig, kurzzeit D 6148 Heppenheim, bei Familie Ringhof, Siegfriedstrasse 9. 722

Direktor

Schweizer, 37 Jahre alt, 6 Sprachen fliessend, in allen Sparten des Hotelfachs bewandert, sucht nach Uebereinkunft neuen verantwortungsvollen Posten. Auch kleineres Hotel.

Offerten unter Chiffre 7002 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

27jähriger Oesterreicher, seit einem Jahr in der Schweiz, sucht Wintersaisonstelle als

Chef pâtissier

in Erstklasshaus (Raum Zürich).

Offerten unter Chiffre 7312 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

1-Mann-Musik

ist noch frei für Wintersaison. Volkstümliche und moderne Musik. Div. Instrumente. Zeugnisse zur Ansicht.

Tel. (036) 71 11 32. 7310

Recherche place de

chef de réception- assistant de direction

en Suisse romande.

Offres sous chiffre 7279 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Masseur-Ehepaar

sucht neuen Wirkungskreis. Evtl. Führung einer Sauna mit Massage-Betrieb. Betreuung des Hallenbades nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre 7277 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Stagiaire, 18 ans (Cours Hôtellerie Féminin de Besancon), langue maternelle française, connaissances d'anglais et allemand, ayant pratiqué de réceptionniste, NCR, cherche place

aide réception - aide gouvernante

Ecrire: Eveline Lescaulier, 3, chemin de Tavernay 1218 Genève, ou téléphoner le soir: (022) 99 21 59. 7276

Nous cherchons place pour jeune fille, 16 ans, comme

aide de service

dans restaurant spécialités en suisse romand. Atmosphère familiale désirée.

Faire offre à: Fam. A. Gisler, Hôtel Teilplatte, 6452 Sisikon. 7185

ER: 22 Jahre, gelernter Koch und Konditor, Berufserfahrung;

SIE: 21 Jahre, ein Jahr Praxis in der Küche, sprachkundig, kurzzeit beide auf der Fachschule für das Gastgewerbe, Zürich, suchen auf 1. Dezember 1971 Stellen als

Direktions-Assistent und Empfangs-Sekretärin

Deutschsprachige Schweiz bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 7271 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Koch

sucht Wintersaisonstelle. Bevorzugt Grill-room.

Offerten an: W. Bill, Hotel Weisses Kreuz, 6454 Flüelen. 7196

Secrétaire cherche pour saison hiver 1971-1972 dans bon hôtel, de préférence Suisse française, un emploi comme

secrétaire ou réceptionniste

Parlant couramment: Français, allemand, Italien, anglais.

Ecrire sous chiffre 82-0015799, Annonces Suisses SA 1211 Genève 4 ASSA 82-0015799

Metzgerlehrling

der im Frühjahr 1972 seine Lehre beendet, sucht

Walter Bieri, Seitigenstrasse 230, 3084 Wabern OFA 54.167.501

Kochlehrstelle

Anfragen an:

Offerten unter Chiffre 7192

Chef de service

Schweizer, 28jährig, restauration- und sprachkundig, sucht neuen Wirkungskreis, Zürich und Umgebung, evtl. Wintersaison.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Offerten unter Chiffre OFA 733 A, an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Jüngere Frau, selbständig, verantwortungsbewusst, Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, sucht im Raume Zürich

interessante Beschäftigung

in Hotelbüro, Réception, Telefon für 4 Halbtage in der Woche.

Offerten erbeten unter Chiffre 44-302561 an Publicitas, 8021 Zürich.

Ehepaar mit Sprachkenntnissen sucht Arbeit für die Saison 1971/72 als

Portier und Zimmermädchen. Offerten an Chiffre 1 309573, Publicitas S.A., 6901 Lugano.

Dynamisches, kontaktfreudiges

(31/34) sucht Stelle für die Wintersaison (von Ende Nov. bis April) in Hotel oder Reisefach. Tessin bevorzugt.

seit 4 Jahren als Reiseleiter tätig, Erfahrung im Hotelfach. Sprachen: Slowenisch und Serbokroatisch (Muttersprache), fliessend Englisch, Italienisch, gute Kenntnisse in Deutsch, Spanisch. Vorkenntnisse in Französisch. Nationalität: Jugoslawe.

seit 2 Jahren als Reiseleiterin tätig, Erfahrung im Hotelfach und Gastgewerbe. Sprachen: Französisch (Muttersprache), Deutsch (sowie alem. Dialekt), Englisch. Nationalität: Schweizerin.

Offerten mit Lohnangaben bitte unter Chiffre 7199 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscher, 27jährig, Englisch, Französisch, Spanisch, etwas Italienisch sprechend, internationale Erfahrung, 2 Jahre in der Schweiz gearbeitet.

Offerten unter Chiffre 7308 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Little School of English and Commerce, 2, Liverpool Terrace, Worthing/Sussex/England

Spezialkurse für Hotelangestellte

Intensives Studium der englischen Sprache. Kursbeginn: 4. 1. 1972 und 10. 4. 1972. Dauer: 12 Wochen. Unterkunft mit Vollpension in englischen Familien. Sport und Studienfahrten. Schule direkt am Meer.

Anmeldeformulare, Dokumentation und Auskünfte durch:

Fr. G. Fawer, 22, chemin Caroline, 1213 **Petit-Lancy** oder durch die Direktion.

18-62243

Kurse für Hotelsekretärinnen und -sekretäre

Jahres- und Halbjahreskurse mit praktischer Ausbildung in Verbindung mit modernen Hotels, Unterricht durch Hotelfachmann

Kursbeginn: 12. Oktober 1971 und 12. April 1972

Handels- und Verkehrsschule Bern und Arztgehilfenschule

Schwanengasse 11, Tel. (031) 22 54 44

NEUE BAR-FACHSCHULE

Neuzeitliche Fachausbildung für MIXEN und BARSERVICE. Langjährige Kursleiterin. Tages- und Abendkurse in Deutsch, Französisch und Englisch.

SCHÜLER MIXEN selbst

Unser BAR-Kurs beginnt: **25. Oktober 1971**
SERVICE-Kurs: **15. November 1971**



NEUE BAR-FACHSCHULE

M. Fürer, Kursleiterin, Leonhardstrasse 5, 8006 Zürich neben Hotel Leoneck, Tel. (051) 32 04 64 / Tel. (051) 34 92 55

Bouillons – Suppen – Saucen für höchste Ansprüche

LUCUL

LUCUL Nahrungsmittelfabrik AG, 8052 Zürich, Tel. 051/502794

169

Johnson und die Raumhygiene

Hygiene und Sauberkeit ist für uns das Gleiche.

Wir Berater lösen gerne Ihre Sauberkeitsprobleme. Unsere Produkte, Geräte und Maschinen für die moderne Unterhaltsreinigung mit unseren Hygieneprodukten sorgen für Hygiene in Ihrem Betrieb.

Vom kleinsten Winkel bis zu den unzähligen Etagen eines Bürohauses. Gerne erklären wir Ihnen näher, was wir unter einer hygienischen Reinigung verstehen.

Tel. 051/98 18 51

Johnson

Johnson's Wax-Fabrik AG, 8104 Weiningen/ZH

keusch

Tische

Stühle

für Hotels und Restaurants. Große Kollektion rustikaler Möbel. Stühle ab Fr. 145.-, Tische ab Fr. 29.-

Verlangen Sie unseren farbigen Gratis-katalog!

Adresse:
Name:
Zürich:

Keusch + Sohn AG
Tisch- und Stuhlfabrik
5623 Boswil AG
Tel. 057 7 42 84

keusch

B MIX Bar KURS

der

Internationalen Barfachschule KALTENBACH

Kursbeginn 1. November

Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neuzeitliche, fachmännische Ausbildung. Auskunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Weinbergstrasse 37, 8000 Zürich, Tel. (051) 47 47 91

Beste Fachschule der Schweiz.

104

Welche Vorteile bietet Ihnen TREVIRA-Bettwäsche von Pfeiffer

- weicher, angenehmer Griff;
- am zweiten und dritten Tag noch wie frisch eingebettet, da kaum knitternd;
- normal mit übriger Kochwäsche zu waschen;
- dank geringem Gewicht zirka 33% Einsparung an Waschmitteln und Strom;
- mindestens **doppelte Haltbarkeit** dank TREVIRA.

Bitte Prospekt und Muster verlangen

PFEIFFER

Wäschefabrik, 8753 Mollis
Tel. (059) 4 41 64

100

Zwecks Erweiterung unseres Restaurantbetriebes suchen wir

Wirtschaftspatente

(bis 190 m²)

aus allen Kreisen der Stadt Zürich.

Offerten erbitten wir unter Chiffre 6784 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTELSCHULE LÖTSCHER

Private, gastgewerbliche Fachschule für Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung

Wir führen im Winter 1971/72 folgende Fachkurse durch:

Küchenkurs: 9. Nov. bis 10. Dez. 1971
Servicekurs: 9. Nov. bis 10. Dez. 1971
Hoteladministrationskurs: 11. Januar bis 16. März 1972

Moderne Methodik. Unterkunft und Verpflegung im Schulhotel.

Den ausführlichen Schulprospekt erhalten Sie beim Schulsekretariat, 6356 Rigi-Kaltbad, Telefon (041) 83 15 53

156

Les annonces de l'Hotel-Revue sont lues dans toute la Suisse.

Toastkörbchen

Art. Nr. 5081-1, aus Korbgewebe, flecht, natur, rechteckig, zirka 21 x 12 x 8,5 cm, mit lösem Stoffeinsatz.

Stück Fr. 18.50

Tel. (041) 22 55 65

Abegglen-Pfister AG Luzern

«Service inbegriffen» heute noch die grosse Diskussion im Gastgewerbe bei **BERNDORF** seit eh und je eine Selbstverständlichkeit!

berndorf Luzern

Murbacherstr. 1. Tel. 041/22 47 91
Qualitätsbestecke, Tafelgerätee und Bauscher Hotelporzellan

Barmixkurse

Die seriöse, zielstrebige, praxisnahe und individuelle Fachausbildung im zweiwöchigen Spezialkurs. 40 Stunden prakt. Mixen mit besten Produkten, reichliche Degustationen bestbekannter American Drinks. Danebst ausführliche Bar-Betriebslehre, Getränke- und Weinkunde. Kursgeld Fr. 340.-. Kursausweis. Gratisplatzierung. Verlangen Sie bitte unseren Fachschulprospekt.

Nächste Kurse: Beginn am 11. 10. und 6. 12. 1971, 7. 2., 6. 3., 24. 4. 1972.

Theo Blättlers Spezialfachschule für das Hotel- und Gastgewerbe

OFA 62175014 6000 Luzern, Murbacherstrasse 16, Telefon (041) 44 69 55

Schneiden Sie dieses Inserat aus und legen Sie es in Ihre Brieftasche – oder vor sich auf Ihren Schreibtisch!

FERIEN und ERHOLUNG in LICHTENSTEIN

Schaan ist richtig für Gesunde und «Ferienreifen». Das Laurentiusbad und vier Hotels in allen Preislagen laden Sie freundlich ein. Eine gemütliche Atmosphäre in herrlicher Umgebung. Vita-Parcour, Tennis, Feinschmecker- oder Diätküche (wie Sie wollen).

Beste Ärzte, fachkundiges Personal, modernstes Labor für gründliche Untersuchung im Hause. Abhärtung, Herz-Kreislaufstörungen, Leber-Stoffwechsel, Krampfadern, Frakturen, Nachbehandlung, Homöopathie durch die Krankenkassen. Auskunft durch die Direktion des Laurentiusbades, 9194 Schaan, Telefon 075 - 2 17 22

DAS ECHE GEBRAUT IN PILSEN



Pilsner Urquell
PILSEN



Tuborg Beer
KOPENHAGEN



LÖWENBRÄU
MÜNCHEN

Generalvertretung für die Schweiz
Bier-Import AG
 8910 Affoltern am Albis
 Tel. 01 998093



Notre argument est dans la tasse

LA SEMEUSE
LE CAFÉ QUE L'ON SAVOURE...

Pour vous en convaincre...

Venez le déguster

BAR-DÉGUSTATION

Comptoir de Martigny, Halle 6, Stand 225/227

au plaisir de votre visite

Neu



solider, eleganter Tisch,
nur Fr. 280.-



sehr schöne Stabellie
nur Fr. 45.-



extra starker Stuhl
nur Fr. 25.-

Sehr geehrte Gastwirte,
 Jetzt kaufen Sie äusserst günstig Tische, Stühle und Stabellen in grosser Auswahl.

Wichtig:
 Ihre alten Möbel werden an Zahlung genommen. Verlangen Sie unseren Gratiskatalog. Profitieren Sie von unseren einmaligen Angeboten.

Einerzimmer und Teppiche aller Art finden Sie bei uns ebenfalls in reicher Auswahl und zu äussersten Tiefpreisen. — Qualitätsgarantie. Barzahlung innert 90 Tagen oder diskreter Kredit bis 30 Monate bei Selbstfinanzierung.

MÖBEL-FERRARI 8640 RAPPERSWIL
 Spinnereistrasse Telefon (055) 2 43 25 P 19-23

L'œuf de colomb



Chaque membre de la SSH engage chaque année une jeune Suisseuse ou un jeune Suisse pour une carrière professionnelle dans l'hôtellerie.

EL 80 - das Schweizer Mikrowellen-Gerät

Ihr Vorteil

Empfehlungen von Fachleuten aus dem Gastgewerbe:

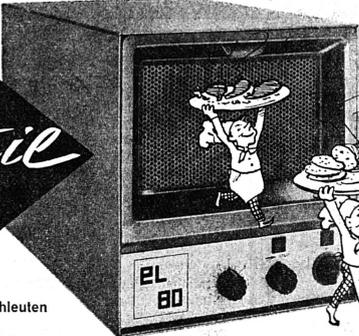
«16 Stunden warme Küche steigert Umsatz. Erweiterung der Auswahl ohne Mehrarbeit. Weniger Personalprobleme. Schnellerer Service. Einsatz von tiefgekühlten Gerichten. EL 80 — das Mikrowellen-Gerät für alle Kollegen, die mit der Zeit gehen und vorwärts kommen wollen.»

Verlangen Sie bitte eine Probe-Demonstration. Vergleichen Sie Leistung/Preis von EL 80. Prüfen Sie auch andere Mikrowellen-Geräte. Resultat: Schon viele Hunderte von Schweizer Restaurateuren entschieden sich für EL 80 und sind sehr zufrieden. Durchschnittliche Belastung eines Gerichtes nur 1 Rappen. Innert 6—12 Monaten amortisiert. — Sachkundige individuelle Beratung. Fachliche Instruktion für gewinnbringenden Einsatz bei jeder Betriebsgrösse. Fortschrittliche Kundenbetreuung.

Beachtenswerte Vorteile

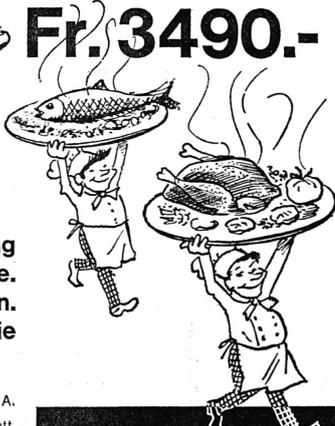
Schweizer Fabrikat. Ideale Grösse: nur 31 cm breit, 34 cm hoch, 54 cm tief. Leichte Platzierung in der Küche oder auf dem Buffet.

Genügend Platz für 1—2 Teller mit 28 cm Ø.



speziell entwickelt für Hotels und Restaurants

Fr. 3490.-



Hersteller:
PRACTICO AG Werkstr. 5a 9008 St.Gallen
 Telefon 071 - 25 61 44

Bekunden Sie Ihr Interesse für fachkundige Beratung über rationellen Einsatz durch Einsenden dieses Coupons oder durch Telefon-Anruf. **PRACTICO AG, Werkstrasse 5a, 9008 St.Gallen** Ich wünsche absolut unverbindlich und ohne Verpflichtung meinerseits

Beratung Demonstration

Name: _____

Strasse: _____

Telefon: _____ HR 3

PLZ / Ort: _____

Keine teuren Anschlusskosten, da 220 V / 10 A. Leistungsabgaben 1000 und 850/1300 Watt. Ueberdurchschnittliche Mikrowellen-Leistung. Gleichmässiger Wärme-Effekt durch grosse Feldverteilung.

Lebensdauer des EL 80 Magnetrons: 240 000 bis 300 000 Gerichte.

Keine Reparaturen bei fahrlässigem Leerlauf oder Einsatz von Metall.

Sehr einfache Bedienung und Reinigung.

Auch ungeschulte Hilfskräfte bedienen EL 80 ohne Schwierigkeiten und ohne Mühe.

Vorbildlich ausgebautes grosses Service-Netz.

Miete/Kauf während 12 Mt. Pro Mt. Fr. 310.—, 12 Monate Vollgarantie. SEV geprüfetes Gerät.